

Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021



Teil II - Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld - des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Abkürzungsverzeichnis

BbS	-	Berufsbildende Schule(n)
BVJ	-	Berufsvorbereitungsjahr
BGJ	-	Berufgrundbildungsjahr
BFS	-	Berufsfachschule
BG	-	Bildungsgang
FS	-	Fachschule
FOS	-	Fachoberschule
FG	-	Fachgymnasium
RFK	-	Regionalfachklasse
LFK	-	Landesfachklasse
LüFK	-	Landesübergreifende Fachklasse
TZ	-	Teilzeit
VZ	-	Vollzeit
IHK	-	Industrie- und Handelskammer
HWK	-	Handwerkskammer
GB	-	Geschäftsbereich
GSt	-	Geschäftsstelle
FR	-	Fachrichtung
SP	-	Spezialisierung

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Einleitung	8 - 9
2. Allgemeine Erläuterungen zur Schulentwicklungsplanung	9
2.1. Gesetzliche und rechtliche Grundlagen	9
2.1.1. Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA)	9
2.1.1.1. Schulentwicklungsplanung	9
2.1.1.2. Zusammenschlüsse von Schulträgern	9 – 10
2.1.1.3. Berufsbildende Schulen	10 – 11
2.1.2. Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (SEPI-VO) des Landes Sachsen-Anhalt	11
2.1.2.1. Grundsatz (§ 1 SEPI-VO 2014)	11
2.1.2.2. Größe der Schulen (§ 4 SEPI-VO 2014)	12
2.1.2.3. Genehmigung von Bildungsgängen und Klassenbildung an den berufsbildenden Schulen	12 – 15
■ Genehmigung von Bildungsgängen	
■ Bildung von Anfangsklassen (§ 2)	
■ Neubildung und Fortführung von eingerichteten Klassen (§ 3)	
2.1.3. Erlass zur Mischklassenbildung	15 – 16
■ Mischklassen	
■ Voraussetzungen für die Bildung von Mischklassen	
2.1.4. Regionale und überregionale Fachklassen (<u>Stand</u> : Schuljahr 2014/2015)	16 – 19
■ Länderübergreifende Fachklassen (LK Anhalt-Bitterfeld)	
■ Landesfachklassen (LK Anhalt-Bitterfeld)	
■ Regionalfachklassen (Regionalbereich Süd)	
2.1.5. Verwaltungsverfahren zur Aufnahme von Schülern(innen) an den berufsbildenden Schulen	19
2.1.5.1. Aufnahme in die Berufsschule	19 - 20

	Seite	
2.1.5.2.	Aufnahme in vollzeitschulische Bildungsgänge	20 – 21
3.	Regionale Wirtschaftsstruktur und Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	21
3.1.	Beschreibung der Wirtschaftsstruktur des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und die Einschätzung von Entwicklungstendenzen	21 – 24
3.1.1.	Wirtschaftsdaten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld	24
3.1.1.1.	Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse und des Ausbildungsniveaus der Beschäftigten	24 – 27
3.1.2.	Bewerber für Berufsausbildungsstellenangebote und Berufsausbildungsstellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	28
3.1.2.1.	Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2014/2015)	28
3.1.2.2.	Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Berufskategorien im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2014/2015)	28 - 29
3.1.2.3.	Darstellung des Ausbildungsverhaltens der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	29
3.2.	Bestandsaufnahme und Beschreibung der Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	29
3.2.1.	Allgemeine Betrachtungen	29 - 30
3.2.2.	Ist-Standsanalyse (Schuljahr 2014/2015)	30
	■ Größe, Ausstattung und besondere Angebote der Schulen	
3.2.2.1	Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Stand: Schuljahr 2014/2015)	31 - 34
	■ BbS Anhalt-Bitterfeld, <u>Standort:</u> BbS Köthen, Badeweg 4, 06366 Köthen (Anhalt)	
	■ BbS Anhalt-Bitterfeld, <u>Standort:</u> BSZ "August von Parseval", OT Bitterfeld, Parsevalstr. 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen	
3.2.2.2.	Entwicklung der Schülerzahlen bei Beibehaltung des derzeitigen Profils der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	34

	<u>Seite</u>	
4.	Darstellung der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Planungszeitraum	34 - 37
5.	Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	37 - 38
6.	Wohnheimunterbringung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	38 – 39
7.	Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	39
7.1.	Maßnahmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Umsetzung der Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Tagespendlerbereich	39 - 40
8.	Ergebnisse der Anhörung gem. § 7 Abs. 2 der SEPI-VO 2014	40 - 41
9.	Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 2 und 3 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 (SEPI-VO 2014)	41
9.1.	Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, der benachbarten Träger der Schulentwicklungsplanung, des Kreiselternrates und des Kreisschülerrates gem. § 7 Abs. 2 SEPI-VO 2014	41 – 43
9.2.	Stellungnahmen der Sozialpartner, der Wirtschaftsverbände und der zuständigen Arbeitsagenturen gem. § 7 Abs. 3 SEPI-VO 2014	43 – 43a

Anlagen- und Abbildungsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Anlage 1	Gewerbegebiete im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 44 – 62
Anlage 2	Ausbildungsverhalten der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Auszug) 63 – 71 <ul style="list-style-type: none">■ Übersicht zum Ausbildungsverhalten von Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Auszug)
Anlage 3	Bestandsaufnahme Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld 72 – 89 <ul style="list-style-type: none">■ <u>Standort:</u> BbS Köthen, Badeweg 4, 06366 Köthen (Anhalt)■ <u>Standort:</u> BSZ "August von Parseval", OT Bitterfeld, Parsevalstr. 02 06749 Bitterfeld-Wolfen■ Projektvorhaben der BbS Anhalt-Bitterfeld■ Förderverein der BbS Anhalt-Bitterfeld■ Kooperationsbeziehungen der BbS Anhalt-Bitterfeld
Anlage 4	Mittel- und Langfristprognose der Entwicklung der Schülerzahlen Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld 90 – 98 <ul style="list-style-type: none">■ Übersichten der Mittel- und Langfristprognose für die BbS Anhalt-Bitterfeld
Anlage 5	Darstellung der Bildungsgänge im Planungszeitraum (SJ 2016/2017 bis SJ 2020/2021) an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld – Vollzeitschulformen nach BbS-VO - 99 – 111b <ul style="list-style-type: none">■ Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Vollzeitschulformen nach BbS-VO)
Anlage 5a	Übersicht der Praktikumsbetriebe einschließlich der Träger (Stand: Schuljahr 2014/2015) 112 - 182 <ul style="list-style-type: none">■ Übersicht der Praktikumsbetriebe (Anlagen 2 bis 21)<ul style="list-style-type: none">FR: ErgotherapieFR: KinderpflegeFR: KosmetikFR: Bautechnik (BVJ)FR: Ernährung und Hauswirtschaft (BVJ)FR: Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik (BVJ)FR: Holztechnik (BVJ)FR: Metalltechnik (BVJ)FR: Textiles Gestalten (BVJ)FR: Wirtschaft und Verwaltung (BVJ)FR: Erzieher

FR: Holztechnik/Farbtechnik
 FR: Sozialpflege
 FR: Gestaltung
 FR: Metalltechnik (zweijährige FOS)
 FR: Sozialwesen
 FR: Verwaltung und Rechtspflege
 FR: Wirtschaft

Anlage 6	Darstellung der Bildungsgänge im Planungszeitraum (SJ 2016/2017 bis SJ 2020/2021) an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld – Schulform: Berufsschule – (Teilzeitbildungsgänge) ■ Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (<u>Schulform</u> : Berufsschule)	183 – 206
Anlage 7	Wohnheimunterbringung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld ■ Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen Saarstr. 6a 06766 Bitterfeld-Wolfen - Lageschreibung - Konzeption ■ Aufschlüsselung der Wohnorte der Bewohner des JWH im OT Wolfen einschl. Zuordnung der Ausbildungsberufe ■ Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld Hahnstückenweg 29 06749 Bitterfeld-Wolfen - Lageschreibung - Konzeption	207 – 226
Anlage 8	Wegzeitenberechnung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	227 – 236
Anlage 9	Beteiligungsverfahren ■ Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens mit den entsprechenden Stellungnahmen	237 - 261

Abb. 1	Gemeindestruktur im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	22
Abb. 2	Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	23
Abb. 3	Darstellung der Wirtschaftsstandorte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (vgl. Anlage 1, S. 44 - 62)	45
Abb. 4	SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort	25
Abb. 5	SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	25
Abb. 6	Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt (Geschäftsstelle Bitterfeld, Köthen und Zerbst)	26
Abb. 7	Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt (BRD, Sachsen-Anhalt, Anhalt-Bitterfeld)	26
Abb.8	Ausbildungsniveau der Beschäftigten	27

1. Einleitung

Die Landkreise und kreisfreien Städte als Träger der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen haben gemäß § 22 SchulG LSA für ihr Gebiet entsprechende Schulentwicklungspläne aufzustellen. Die Schulentwicklungsplanung gehört zu den originären Aufgaben der Landkreise und kreisfreien Städte im eigenen Wirkungskreis und mithin folglich in deren primäre politische Verantwortung.

Dabei hat die mittelfristige Schulentwicklungsplanung insbesondere die Aufgabe, das Netz der Schulstandorte sowohl für den allgemeinbildenden als auch für den berufsbildenden Bereich für das jeweilige Planungsgebiet - hier: Landkreis oder kreisfreie Stadt - der Entwicklung der Schülerzahlen anzupassen, um so ein regional ausgewogenes und am Bedarf ausgerichtetes sowie leistungsfähiges Bildungsangebot vorhalten zu können.

Gemäß der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 vom 29. Mai 2013, zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 12. Dezember 2014, ist für die berufsbildenden Schulen der festgestellte Schulentwicklungsplan bis zum 31. Dezember 2015 dem Landesschulamt (LSchA) zur Genehmigung vorzulegen.

In einem ersten Erörterungstermin am 25. Februar 2015 beim Landesschulamt hinsichtlich der Aufstellung des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen wurde folgende Terminkette festgelegt:

- Übergabe eines 1. Entwurfs des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen an das Landesschulamt und an die zu beteiligenden Partner bis zum **30. Juni 2015** zur Stellungnahme,
- bis zum **30. September 2015** Vorlage der abgestimmten Fassung des Schulentwicklungsplanes für die BbS beim Landesschulamt zur Erörterung,
- bis zum **31. Dezember 2015** Vorlage des durch den Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschlossenen Schulentwicklungsplanes für die BbS beim Landesschulamt.

Die demographische Entwicklung der vergangenen Jahre im Land Sachsen-Anhalt und in der Folge im Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat dazu geführt, dass die BbS Köthen, Badeweg 04, bereits zum Schuljahr 2011/2012 die erforderliche Mindestschülerzahl für die berufsbildenden Schulen von 600 Vollzeitschülern(innen) nicht mehr erreicht haben.

Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in seiner Sitzung am 04. April 2013 (Beschluss-Nr.: 442-52/2013 – Pkt. 2.) die Fusion der BbS Köthen, Badeweg 04 in 06366 Köthen (Anhalt), und des Berufsschulzentrums „August von Parseval“, OT Bitterfeld, Parsevalstraße 02 in 06749 Bitterfeld-Wolfen, zu den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld ab dem Schuljahr 2013/2014 mit den Standorten BbS Köthen in Köthen und BSZ „August von Parseval“, OT Bitterfeld, beschlossen.

Mit dem Schreiben des LSchA vom 22.04.2013, Az.: 31.601-80253, wurde diese Fortschreibung des SEPI für die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zum Schuljahr 2013/2014 gemäß § 22 SchulG LSA genehmigt.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Schulentwicklungsplanung

2.1. Gesetzliche und rechtliche Grundlagen

2.1.1. Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA)

2.1.1.1. Schulentwicklungsplanung

Gemäß § 22 Abs. 2 SchulG LSA in der Fassung und Bekanntmachung vom 11. August 2005 (GVBl. LSA S. 520), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung schul-, besoldungs- und personalvertretungsrechtlicher Vorschriften vom 05. Dezember 2012 (GVBl. LSA S. 560), stellen die Landkreise und kreisfreien Städte die Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet im Benehmen mit der Schulbehörde und den kreisangehörigen Gemeinden unter Mitwirkung ihrer Kreiseltern- und Kreisschülerräte oder Stadeltern- und Stadtschülerräte auf.

Die Schulentwicklungspläne der Landkreise werden durch Kreistagsbeschluss festgestellt (§ 22 Abs. 2 S. 2 SchulG LSA).

In den Plänen sind der mittel- und langfristige Schulbedarf sowie die Schulstandorte auszuweisen. Für jeden Schulstandort ist anzugeben, welche Bildungsangebote dort vorhanden sind und für welchen Bereich (Bezirke, Einzugsbereiche) sie gelten sollen (§ 22 Abs. 2 S. 3 u. 4 SchulG LSA).

Der § 22 Abs. 5 SchulG LSA regelt das Anhörungsverfahren für die Aufhebung von Schulstandorten im Zuge der Schulentwicklungsplanung.

Die Verordnungsermächtigung für die oberste Schulbehörde ergibt sich aus § 22 Abs. 6 SchulG LSA.

2.1.1.2. Zusammenschlüsse von Schulträgern

Die Schulträger können zur Erfüllung einzelner Aufgaben Vereinbarungen miteinander treffen (§ 66 Abs. 1 SchulG LSA). Zudem können die Schulträger gemäß § 66 Abs. 2 SchulG LSA mit Zustimmung der Schulbehörde auch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus dem Gebiet des jeweils anderen Schulträgers vereinbaren.

Die gemäß § 66 Abs. 1 und 2 SchulG LSA zwischen den Schulträgern geschlossenen Vereinbarungen müssen mit den Zielen der Schulentwicklungsplanung vereinbar sein und bedürfen darüber hinaus der Zustimmung der Schulbehörde (§ 66 Abs. 3 SchulG LSA).

Gemäß § 66 Abs. 4 S. 1 SchulG LSA kann die Schulbehörde anordnen, dass auswärtige Schülerinnen und Schüler aufzunehmen sind, wenn ein entsprechender Bedarf besteht und eine Vereinbarung zwischen den Schulträgern nicht zustande kommt. Auswärtige Schülerinnen und Schüler sind Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Gebiet des Schulträgers haben (§ 66 Abs. 4 S. 2 SchulG LSA). Für Teilzeitschüler in der dualen Berufsausbildung gilt, dass auswärtige Schülerinnen und Schüler die Schülerinnen und Schüler sind, deren Ausbildungsstätte nicht im Gebiet des Schulträgers liegt (§ 66 Abs.4 S. 3 SchulG LSA).

2.1.1.3. Berufsbildende Schulen

Die berufsbildenden Schulen vermitteln berufliche Bildungsinhalte und erweitern die erworbene allgemeine Bildung. Sie verleihen berufsbildende oder allgemeinbildende Abschlüsse und Berechtigungen. Die berufsbildenden Schulen beteiligen sich an Aufgaben der beruflichen Fort- und Weiterbildung (§ 9 Abs. 1 SchulG LSA).

Gemäß § 9 Abs. 2 SchulG LSA hat die Berufsschule im Rahmen des dualen Systems der Berufsausbildung die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler beruflich zu bilden und zu erziehen. Dabei werden die Anforderungen der betrieblichen Ausbildung und der Berufsausübung berücksichtigt. Die **Berufsschule** gliedert sich in die Grundstufe und in Fachstufen. Die Grundstufe dauert ein Jahr und wird im Regelfall in Form von Teilzeit- oder Vollzeitunterricht in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht) geführt. In den Fachstufen werden Fachklassen für einzelne oder verwandte Berufe gebildet. Der Unterricht wird als Teilzeitunterricht oder als Blockunterricht erteilt.

In einem **Berufsvorbereitungsjahr** können sich Schüler(innen) in einem einjährigen vollzeitschulischen Bildungsgang auf eine Berufsausbildung vorbereiten.

Gemäß der VO über Berufsbildende Schulen (BbS-VO) vom 10. Juli 2015 (GVBl. LSA S. 322) werden im SJ 2015/2016 letztmalig Schüler(innen) im **Berufsgrundbildungsjahr** beschult.

In der **ein- und mehrjährigen Berufsfachschule** werden die Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse in einen oder mehrere Berufe eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. In der Berufsfachschule erwerben die Schülerinnen und Schüler auch schulische Abschlüsse, die sie befähigen, nach Maßgabe dieser Abschlüsse ihren Bildungsweg in anderen Schulen der Sekundarstufe II fortzusetzen.

Der Abs. 4 des § 9 SchulG LSA wurde aufgehoben.

In der **Fachschule** werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse nach einer Berufsausbildung oder einer ausreichenden einschlägigen praktischen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine vertiefte berufliche Weiterbildung zu vermitteln. In der Fachschule erwerben die Schülerinnen und Schüler auch schulische Abschlüsse, die sie befähigen, nach Maßgabe dieser Abschlüsse ihren Bildungsweg in anderen Schulen in der Sekundarschule II oder an einer Fachhochschule fortzusetzen (§ 9 Abs. 5 SchulG LSA).

In der **Fachoberschule** werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse

1. ohne Berufsausbildung in den Schuljahrgängen 11 und 12,
2. nach einer Berufsausbildung im Schuljahrgang 12 unterrichtet.

Die Fachoberschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine fachliche Schwerpunktbildung, die sie befähigt, ihren Bildungsweg an einer Fachhochschule fortzusetzen (§ 9 Abs. 6 SchulG LSA).

Im **Fachgymnasium** werden Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer Abschlüsse in drei Schuljahrgängen unterrichtet. Es vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung mit berufsbezogenen Schwerpunkten, die sie befähigt, ihren Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. Das Fachgymnasium schließt mit der Abiturprüfung ab. Fachgymnasien können in Kooperation mit Gymnasien geführt werden (§ 9 Abs. 7 S. 1 bis 3 SchulG LSA).

Der Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (§ 1 Abs. 3 SchulG LSA) ist in Abs. 8 des § 9 SchulG LSA geregelt. Demnach können diese Schüler(innen) in eigenen Klassen oder in eigenen Schulen unterrichtet werden.

Die Verordnungsermächtigung für die oberste Schulbehörde ergibt sich aus § 9 Abs. 9 SchulG LSA. Gemäß dieser Norm wird die oberste Schulbehörde ermächtigt, durch Verordnung die nähere Ausgestaltung der Bildungswege, insbesondere die Zugangsvoraussetzungen und die möglichen Abschlüsse nebst ihren Berechtigungen, zu regeln.

2.1.2. Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (SEPI-VO) des Landes Sachsen-Anhalt

Entsprechend seiner Verordnungsermächtigung gemäß § 22 Abs. 6 SchulG LSA hat die oberste Schulbehörde eine Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (SEPI-VO) erlassen. Die SEPI-VO 2014 vom 15. Mai 2013 ist im Gesetz- und Verordnungsblatt des LSA vom 29. Mai 2013 bekannt gemacht worden (GVBl. LSA S. 244) und trat am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft (§ 9 SEPI-VO)*.

Die letzte Änderung erfolgte durch die VO zur Änderung der VO zur Schulentwicklungsplanung 2014 vom 12. Dezember 2014. Diese ist im Gesetz- und Verordnungsblatt des LSA Nr. 24/2014, ausgegeben am 23. Dezember 2014, bekannt gemacht worden (GVBl. LSA S. 540).

2.1.2.1. Grundsatz (§ 1 SEPI-VO 2014)

Gemäß § 1 SEPI-VO 2014 sind auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung die planerischen Grundlagen für ein regional ausgeglichenes und leistungsfähiges Schulangebot zu schaffen, das gleichzeitig als langfristiger Rahmen für den Schulbau geeignet ist (§ 1 S. 1 SEPI-VO 2014).

In bestimmten Fällen ist die Führung von Schulen mit entsprechenden Mindestgrößen möglich (§ 1 S. 2 SEPI-VO 2014).

* In den weiteren Darlegungen beziehen sich die Angaben - soweit nichts anderes vermerkt wird - zu den gesetzlichen Normierungen gemäß der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung (SEPI-VO) auf die Verordnung in der Fassung vom 15. Mai 2013, zuletzt geändert durch VO vom 12.12.2014 (GVBl. LSA S. 540).

2.1.2.2. Größe der Schulen (§ 4 SEPI-VO 2014)

Die Anzahl von Teilzeit- und Vollzeitschülern einer berufsbildenden Schule soll den rechnerischen Wert von **600 Vollzeitschülern** [2,5 Schüler(innen) der Berufsschule entsprechen einem Vollzeitschüler] nicht unterschreiten (§ 4 Abs. 10 S. 1 SEPI-VO 2014).

Ein Unterschreiten des Richtwertes ist dann zulässig, wenn es sich hierbei um die einzige berufsbildende Schule des Landkreises oder der kreisfreien Stadt handelt und die Unterschreitung nicht dauerhaft zu erwarten ist (§ 4 Abs. 10 S. 2 SEPI-VO 2014).

Im **Fachgymnasium** kann eine Qualifikationsphase nur bei einer Mindestzahl der Jahrgangsstärke von **50 Schülerinnen und Schülern** eingerichtet werden (§ 4 Abs. 12 S. 1 SEPI-VO 2014). Je Fachrichtung oder Schwerpunkt sind in der Regel **25 Schüler(innen)** notwendig. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Landesschulamtes (§ 4 Abs. 12 S. 2 und 3 SEPI-VO 2014).

Die Bildung von **Mischklassen** in der Berufsschule wird gemäß § 4 Abs. 13 SEPI-VO 2014 gesondert geregelt. Insoweit wird an dieser Stelle auf die Ausführungen unter Punkt 2.1.3. verwiesen.

2.1.2.3. Genehmigung von Bildungsgängen und Klassenbildung an den berufsbildenden Schulen

Zur **Genehmigung von Bildungsgängen** (Bildungsangebot, dessen Unterrichtsorganisation und Anforderungen das Erreichen eines bestimmten Bildungsziels bezwecken) an berufsbildenden Schulen muss ein längerfristiger Bedarf gegeben sein. Zur Spezifizierung eines Bildungsganges sind heranzuziehen: Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsdauer, Vollzeit- oder Teilzeitform, Fachrichtung, Schwerpunkt, Ausbildungsberuf, Abschluss (§ 4 Abs. 11 S. 1 u. 2 SEPI-VO 2014).

Gemäß § 4 Abs. 11 S. 3 SEPI-VO 2014 ist ableitend aus den Profilen für jede BbS Folgendes darzustellen:

- Aufstellung der zu beschulenden dualen Ausbildungsberufe (bei Mehrfachangeboten im Landkreis mit Darstellung der Einzugsbereiche),
- Aufstellung der zu beschulenden dualen Ausbildungsberufe unter Einbeziehung anderer Schulträger (Nachweis der Schulträgervereinbarungen, Darstellung der Einzugsbereiche der Regionalfachklassen),
- Aufstellung der überregional eingerichteten dualen Ausbildungsberufe,
- Landesfachklassen, länderübergreifende Fachklassen,
- Aufstellung der vollzeitschulischen Bildungsgänge, darunter gesonderte Ausweisung der Bildungsgänge (BG) zur Schulpflichterfüllung und im Fall der Einbeziehung anderer Schulträger hat die Darstellung des Einzugsbereichs zu erfolgen,

Darstellung der Möglichkeiten und Strategien zur Realisierung von Praktikumsplätzen, die bei entsprechenden BG benötigt werden,

- Darstellung der Erfüllung der sächlichen Voraussetzungen für die vorgesehenen BG, ggf. Darstellung der Erfüllung der speziellen sächlichen Voraussetzungen für überregional eingerichtete Ausbildungsberufe,
- Darstellung des Umfangs der möglichen Aufnahme von Schülern, der Aufnahme und Lernbedingungen bei Beschulung mit der Notwendigkeit der Unterbringung auswärtiger Schüler.

Die Genehmigung eines Bildungsgangs erlischt, wenn drei Jahre hintereinander keine Schüler(innen) in den Bildungsgang aufgenommen worden sind (§ 4 Abs. 11 S. 5 SEPI-VO 2014).

Die **Klassenbildung** ist durch eine gesonderte Verordnung - hier: VO zur Klassenbildung und zur Aufnahme an den berufsbildenden Schulen vom 27. März 2006 (GVBl. LSA S. 166), zuletzt geändert durch VO am 05. April 2011 (GVBl. LSA S. 558) - geregelt worden.

Demnach werden gemäß § 1 dieser Verordnung Klassen nur in den genehmigten Schulformen und Bildungsgängen gebildet.

Bildung von Anfangsklassen (§ 2)

- Für die Bildung von Anfangsklassen im ersten Ausbildungsjahr gelten gemäß § 2 Abs. 1 folgende Maßgaben:
 1. An der Berufsschule, im Berufsgrundbildungsjahr, an der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule können Anfangsklassen gebildet werden, wenn eine Klassenstärke von mindestens jeweils 21 Schülerinnen und Schülern erreicht wird.
 2. Im Berufsvorbereitungsjahr können Anfangsklassen gebildet werden, wenn eine Klassenstärke von mindestens zwölf Schülerinnen und Schülern erreicht wird.
 3. Am Fachgymnasium können Anfangsklassen gebildet werden, wenn die Erfüllung der Mindestjahrgangsstärke gemäß § 3 Abs. 2 im Folgejahr erwartet werden kann.
- Wenn die in Absatz 1 genannten Mindestklassenstärken nicht erreicht werden, können trotzdem Anfangsklassen gebildet werden, wenn
 1. an der Berufsschule und im Berufsgrundbildungsjahr eine durchschnittliche Klassenstärke von jeweils mindestens 21 Schülerinnen und Schülern,

2. an der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule zusammengefasst eine durchschnittliche Klassenstärke von mindestens 21 Schülerinnen und Schülern oder
 3. für das Berufsvorbereitungsjahr eine durchschnittliche Klassenstärke von mindestens zwölf Schülerinnen und Schülern erreicht wird (§ 2 Abs. 2).
- In jedem Fall muss eine Anfangsklasse der in Absatz 2 Nrn. 1 und 2 genannten Schulformen von mindestens 15 und im Berufsvorbereitungsjahr von mindestens acht Schülerinnen und Schülern besucht werden (§ 2 Abs. 3).

Neubildung und Fortführung von eingerichteten Klassen (§ 3)

- Für die Neubildung oder Fortführung von eingerichteten Klassen ab dem zweiten Ausbildungsjahr verringert sich die geforderte durchschnittliche Mindestklassenstärke je Ausbildungsjahr wie folgt:
 1. In der Berufsschule um eine Person,
 2. in der Berufsfachschule, Fachoberschule oder Fachschule um zwei Personen (§ 3 Abs. 1).
- Im Fachgymnasium kann eine Qualifikationsphase nur bei einer Mindestjahrgangsstärke von 50 Personen eingerichtet werden. Das Angebot der Fachrichtung sowie die Einrichtung von Lerngruppen orientieren sich im Rahmen der zugewiesenen Lehrerwochenstunden an den personellen und sächlichen Möglichkeiten der Schule. Verpflichtend zu belegende Angebote sind über die gesamte Qualifikationsphase fortzuführen (§ 3 Abs. 2).

Maßgeblich für die Klassenbildung ist die Zahl der angemeldeten Schüler(innen) am Stichtag, der durch die obere Schulbehörde im Schulverwaltungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt bekannt gemacht wird (§ 4 Abs. 1).

Bezüglich der weiteren Regelungen gemäß der VO zur Klassenbildung und zur Aufnahme an den berufsbildenden Schulen vom 27. März 2006, zuletzt geändert durch VO vom 05. April 2011, wird auf entsprechende weitergehende Ausführungen verzichtet. Insoweit wird auf die Regelungen im GVBl. LSA aus 2006, S. 166 ff., bzw. im GVBl. LSA aus 2011, S. 558, verwiesen.

Mit dem RdErl. des MK vom 01. Februar 2013 – 3.82002 (SVBl. LSA S. 26) wurden **ergänzende Regelungen zur Klassenbildung** an den berufsbildenden Schulen erlassen. Demnach ist der Stichtag für die Klassenbildung jeweils der 01. November eines Jahres, wobei die Klassenbildung bis spätestens zum 05. November eines Jahres abzuschließen ist.

- Gemäß Pkt. 1.2 des o. g. Runderlasses sind Klassenbildungen im jeweiligen Jahrgang einer Schulform solange möglich, wie dabei die durchschnittliche Klassenstärke eingehalten wird. Die durchschnittliche Klassenstärke ergibt

sich als Quotient aus der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in einer bestimmten Schulform und der zugehörigen Anzahl der am 05. November eines Jahres zulässig eingerichteten Klassen. Länderübergreifende Fachklassen und Landesfachklassen werden nicht einbezogen.

- Schülerinnen und Schüler, die an einer Maßnahme nach § 241 Abs. 2 i. V. m. § 241 Abs. 1 S. 1 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch teilnehmen und behinderte Schülerinnen und Schüler (§ 2 Abs. 1 S. 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) zählen bei der Klassenbildung mit dem Faktor 1,5.
- Unabhängig von der Vorgabe der durchschnittlichen Klassenstärke ist für organisatorische und sächliche Planungen weiterhin der Richtwert von 24 (oder zwölf beim Berufsvorbereitungsjahr) zugrunde zu legen [RdErl. des MK vom 01. Februar 2013, Pkt. 1.4.].

Für die Berufsschule sind besondere Regelungen, wie nachstehend aufgeführt, erlassen worden:

- Mischklassen ohne äußere Differenzierung können ohne Antragstellung geführt werden, soweit sie im RdErl. des MK über die Bildung von Mischklassen ohne notwendige äußere Differenzierung an den BbS vom 19.07.2012 (SVBl. LSA S. 188) in der jeweils geltenden Fassung benannt sind. Mischklassen mit äußerer Differenzierung sind beim LSchA zu beantragen (RdErl. MK vom 01. Februar 2013, Pkt. 1.1.).
- Länderübergreifende Fachklassen sind Fachklassen, die in der aktuellen Beilage zur „Rahmenvereinbarung über die Bildung länderübergreifender Fachklassen für Schüler/Schülerinnen in anerkannten Ausbildungsberufen mit geringer Zahl Auszubildender (Beschluss der KMK vom 26. Januar 1984)“ aufgenommen worden sind oder durch bilaterale Ländervereinbarungen zustande kommen (RdErl. des MK vom 01. Februar 2013, Pkt. 2.2.).
- Die Beschulungsstandorte der Fachklassen – hier: länderübergreifende Fachklassen und Landesfachklassen sowie der Regionalfachklassen - sind im RdErl. des MK über regionale und überregionale Fachklassen an den BbS vom 19.07.2012 (SVBl. LSA S. 175) in der jeweils geltenden Fassung festgelegt (RdErl. des MK vom 01.02.2013, Pkt. 2.4).
- Bei länderübergreifenden Fachklassen und Landesfachklassen sind Klassenstärken von mindestens zehn Schülerinnen und Schülern zulässig. Bei der Bildung von Klassen mit sechs bis neun Schülerinnen und Schülern hat das LSchA die Zustimmung des MK einzuholen (RdErl. des MK vom 01. Februar 2013, Pkt. 2.5.).

2.1.3. Erlass zur Mischklassenbildung

Der Runderlass des MK vom 16. Mai 2014 – 35-80251 (SVBl. LSA S. 82) bzw. in der jeweils geltenden Fassung regelt die Bildung von Mischklassen ohne notwendige äußere Differenzierung an den berufsbildenden Schulen des LSA.

Gemäß dem RdErl. wird aufgrund der Überspezialisierung von Ausbildungsberufen und der demographischen Entwicklung in bestimmten Fällen im 1. Ausbildungsjahr und in Einzelfällen auch in folgenden Ausbildungsjahren eine gemeinsame berufsübergreifende Beschulung in Mischklassen zugelassen, sofern die einzelberufliche Fachklassenbildung an der örtlichen Berufsschule nicht realisiert werden kann. Damit soll eine ausbildungsplatznahe bzw. wohnortnahe Beschulung ermöglicht werden.

■ **Mischklassen**

Mischklassen sind Klassen eines Berufsbereiches, in denen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher anerkannter Ausbildungsberufe und/oder eines Ausbildungsberufes mit unterschiedlichen Fachrichtungen oder Schwerpunkten gem. den Vorgaben der Rahmenlehrpläne der Kultusministerkonferenz (KMK) gemeinsam unterrichtet werden.

■ **Voraussetzungen für die Bildung von Mischklassen**

Notwendige Voraussetzungen für die Bildung von Mischklassen sind, dass

- die sächlichen und personellen Bedingungen für alle in einer Mischklasse zusammengefassten Ausbildungsberufe gegeben sind und
- die Genehmigung der Schulbehörde für das Führen mindestens eines anerkannten Ausbildungsberufes, der in der Mischklasse beschult werden soll, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung vorliegt.

Anmerkung: Mischklassen unterliegen bzgl. der Klassenbildung den üblichen Regelungen]

Die Beschulung in einer Mischklasse im eigenen Landkreis hat Vorrang gegenüber einer Beschulung in einer Fachklasse in einem anderen Landkreis oder einer anderen kreisfreien Stadt.

2.1.4. Regionale und überregionale Fachklassen (Stand: Schuljahr 2014/2015)

Mit RdErl. des MK vom 16. Mai 2014 – 35-80251 (SVBl. LSA S. 69) sind in Orientierung an der zu erwartenden Anzahl Auszubildender sowie unter Berücksichtigung der sächlichen Voraussetzungen und der personellen Möglichkeiten für das Land Sachsen-Anhalt regional und überregional beschulte Ausbildungsberufe für das Schuljahr 2014/2015 festgelegt worden. Der RdErl. des MK vom 16. Mai 2014 – 35-80251 gilt auch über das SJ 2014/2015 hinaus, sofern sich keine Novellierung erforderlich macht.

■ **Länderübergreifende Fachklassen (LK Anhalt-Bitterfeld)**

Tabelle 1

Ausbildungsberuf	Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld
Biologielaborant/-in ¹⁾	} <u>Standort:</u> Berufsschulzentrum "August von Parseval", OT Bitterfeld
Rohrleitungsbauer/- in ¹⁾²⁾ und Tiefbaufacharbeiter/- in Schwerpunkt Rohrleitungsbauarbeiten ¹⁾²⁾	

■ **Landesfachklassen (LK Anhalt-Bitterfeld)**

Tabelle 2

Ausbildungsberuf	Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld
Pharmakant/-in	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum "August von Parseval", OT Bitterfeld
Fachkraft für Abwassertechnik	} <u>Standort:</u> Berufsschulzentrum "August von Parseval", OT Bitterfeld
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	
Fertigungsmechaniker/-in ³⁾	
Textilreiniger/-in	<u>Standort:</u> Berufsbildende Schulen Köthen (Anh.)
Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik a) Schwerpunkt Bauteile ⁴⁾ b) Schwerpunkt Kunststofffenster ⁴⁾ c) Schwerpunkt Mehrschicht-Kautschukteile ⁴⁾ d) Faserverbundtechnologie ⁴⁾ e) Halbzeuge/Compound- und Masterbatch-herstellung ⁴⁾	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum "August von Parseval", OT Bitterfeld

¹⁾ Soweit andere Länder die vereinbarte länderübergreifende Beschulung bereits im 1. Ausbildungsjahr wahrnehmen wollen, werden die Auszubildenden am Standort gegebenenfalls auch in einer Mischklasse aufgenommen.

²⁾ Beschulung als Statusklasse ab dem 2. Ausbildungsjahr (Die Aufnahme ist jedoch ab dem 1. Ausbildungsjahr möglich, sofern in der zuständigen Berufsschule der Bildungsgang in einer Mischklasse nicht geführt werden kann).

³⁾ Landesfachklasse (LFK) nur, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst Entsendung in länderübergreifende Fachklasse.

⁴⁾ Beschulung als Statusklasse ab dem 3. Ausbildungsjahr nur, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst Entsendung in LÜFK.

■ **Regionalfachklassen (Regionalbereich Süd)**

Tabelle 3

Ausbildungsberuf	Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld	Einzugsbereich
Chemielaborant/-in ⁵⁾	<u>Standort:</u> BSZ Bitterfeld	ABI, DE-RSL, WB
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik ⁶⁾		
Chemiekant/-in und Produktionsfachkraft Chemie		
Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik a) Schwerpunkt Bauteile ⁴⁾ b) Schwerpunkt Faserverbundtechnologie ⁴⁾ c) Schwerpunkt Formteile ⁷⁾ d) Schwerpunkt Halbzeuge/Compound- und Masterbatchherstellung ⁴⁾ e) Schwerpunkt Kunststofffenster ⁴⁾ f) Schwerpunkt Mehrschicht-Kautschukteile ⁴⁾		RB Süd
Berufskraftfahrer/-in ⁸⁾		RB Süd
Elektroniker/-in Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik ⁶⁾		ABI, DE-RSL, WB
Fachkraft für Lagerlogistik ^{2,9)}		
Fleischer/-in ^{2,10)}		ABI, DE-RSL,
Friseur/-in		optional
Industriekaufmann/-frau		

⁵⁾ RFK an den BbS Saalekreis nur, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst LFK ab dem 2. Ausbildungsjahr an den BbS Anhalt-Bitterfeld.

⁶⁾ Beschulung als Statusklasse ab dem 3. Ausbildungsjahr (Die Aufnahme ist jedoch ab dem 1. Ausbildungsjahr möglich, sofern in der zuständigen Berufsschule der BG in einer MK nicht geführt werden kann.).

⁷⁾ Ab dem 3. Ausbildungsjahr LFK an den BbS Quedlinburg nur, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst Entsendung LÜFK.

⁸⁾ RFK Nord an BbS III MD nur, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst LFK an BbS ABI.

⁹⁾ RFK an BbS WB nur, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst RFK an BbS ABI.

¹⁰⁾ RFK an BbS ABI nur, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst RFK an BbS Burgenlandkreis ab dem 2. Ausbildungsjahr für RB Süd.

Koch/Köchin ²⁾	<u>Standort:</u> BSZ Bitterfeld	ABI, DE-RSL, optional
Maler/in und Lackierer/-in <u>FR:</u> Gestaltung und Instandhaltung u. Bauten- und Objektbeschichter	} <u>Standort:</u> BbS Köthen	ABI, DE-RSL, WB
Tischler/-in		ABI, DE-RSL, WB
Verwaltungsfachangestellte(r) <u>FR:</u> Kommunalverwaltung	<u>Standort:</u> BSZ Bitterfeld	ABI, WB, optional

2.1.5. **Verwaltungsverfahren zur Aufnahme von Schülern(innen) an den berufsbildenden Schulen**

Auf der Grundlage des RdErl. des MK vom 15. November 2010 – 3-8302 (SVBl. LSA S. 318) gelten u. a. folgende allgemeine Regelungen für die Aufnahme von Schülern(innen) an den berufsbildenden Schulen (BbS) des LSA:

- Die BbS beraten die Schülerinnen und Schüler sowie die Personensorgeberechtigten zu Fragen der Aufnahme und der Bildungswege an den berufsbildenden Schulen.
- Die Aufnahme darf nur erfolgen, wenn die berufsbildende Schule zuständig ist, der beantragte Bildungsgang genehmigt ist, die Mindestzahlen für die Bildung einer Klasse erreicht werden und die betroffenen Schulträger die erforderliche Zustimmung ausdrücklich erklärt haben.
- Für die Klassenbildung sind jeweils die schuljahresaktuellen Festlegungen zugrunde zu legen. Vor einer Überweisung der Schülerin oder des Schülers an eine andere berufsbildende Schule sind die zulässigen Mischklassenoptionen zu nutzen.
- Alle Aufnahmeentscheidungen für die Berufsschule wie für die beruflichen Vollzeitschulen sind ausnahmslos unter den Vorbehalt einer nach den Regelungen des Landes zulässigen Klassenbildung zu stellen, nicht nur für das Aufnahmejahr, sondern auch für die weiteren Jahre in dem Bildungsgang. Das Landesschulamt (LSchA) behält sich vor, in den Fällen, in denen die Klassenbildung nach den dafür geltenden Regelungen in der Eingangsklasse oder auch in den weiteren Schuljahrgängen nicht zulässig ist oder sein wird, anzuordnen, die Beschulung an einer anderen Schule zu beginnen oder fortzusetzen.

2.1.5.1. **Aufnahme in die Berufsschule**

- Die Berufsschule ist zuständig, wenn der Ausbildungsbetrieb auf dem Territorium des Schulträgers gelegen und der beantragte Bildungsgang genehmigt ist.
- Kann die Aufnahme in eine Berufsschule nicht erfolgen, weil der Ausbildungsbetrieb nicht im Territorium liegt oder an der BbS der gewünschte Bildungsgang nicht ange-

boten wird oder die Klassenbildung nicht zustande kommt, so ist die Schülerin oder der Schüler an eine andere BbS zu überweisen. Die abgebende BbS übergibt der aufnehmenden BbS die Anmeldung des Ausbildungsbetriebes und informiert den Ausbildungsbetrieb über die Weitergabe.

- Die aufnehmende BbS kann sich aus den Festlegungen des jährlichen RdErl. des MK über regionale und überregionale Fachklassen oder durch Vereinbarungen der Schulträger untereinander ergeben. In diesen Fällen gilt die Zustimmung der Schulträger als erteilt. Eine Aufnahme kann auch aufgrund einer Anordnung des Landesschulamtes erfolgen.
- Ist die Zuordnung zu der landkreiseigenen BbS nicht möglich, ist die aufnehmende BbS unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit des Schulweges und der Belange des Ausbildungsbetriebes auszuwählen.
- Die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler regelt sich wie folgt:
Die abgebende BbS übermittelt dem Schulträger, in dessen Territorium der Ausbildungsbetrieb liegt, das Formblatt „Aufnahme auswärtiger Schüler“ zur Stellungnahme. Der Schulträger sendet dieses spätestens innerhalb von 21 Tagen an die aufnehmende BbS weiter. Geht die Stellungnahme nicht innerhalb dieser Frist ein, so gilt die Zustimmung als erteilt.
- Kann eine geeignete aufnehmende BbS nicht ermittelt werden oder widerspricht der abgebende Schulträger, so ist das LSchA einzubeziehen.
- An eine Berufsschule außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt darf nur im Rahmen einer bestehenden Regelung verwiesen werden, wenn also das Land entsprechende Vereinbarungen entweder über die „Splitterberufsliste der KMK“ oder bilateral bereits getroffen hat. Liegt eine solche Regelung nicht vor, ist im Interesse einer schnellen Beschulungsentscheidung unverzüglich auf dem Dienstweg die Entscheidung des Kultusministeriums herbeizuführen. Dabei ist anzugeben, ob die Beschulung außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt erfolgen soll, weil sie im Land nicht vorgehalten wird oder ob aus anderen Gründen die Beschulung außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt erforderlich ist.

2.1.5.2. Aufnahme in vollzeitschulische Bildungsgänge

- Die Anmeldung erfolgt durch die Schülerin oder den Schüler oder die Personensorgeberechtigten.
- Die Aufnahme in das Berufsgrundbildungsjahr, das Berufsvorbereitungsjahr und diejenigen Berufsfachschulen, die keinen Realschulabschluss voraussetzen, ist grundsätzlich nur an der zuständigen Schule des Wohnortes zulässig.
- Die Aufnahme in andere Bildungsgänge setzt voraus, dass die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind und gegebenenfalls ein Auswahlverfahren erfolgreich absolviert wurde sowie freie Aufnahmeplätze zur Verfügung stehen.

- Eine berufsbildende Schule ist zuständig, wenn der Wohnort der Schülerin oder des Schülers auf dem Territorium des Schulträgers gelegen ist und der beantragte Bildungsgang genehmigt ist. Eine Zuständigkeit kann sich auch aus Vereinbarungen der Schulträger untereinander ergeben. In diesem Fall gilt die Zustimmung des Schulträgers als erteilt. Eine Aufnahme kann auch aufgrund einer Anordnung des LSchA erfolgen.
- Wird an der landkreiseigenen BbS der gewünschte Bildungsgang nicht angeboten oder kommt die Klassenbildung nicht zustande, ist die Aufnahme an einer anderen BbS nur zulässig, wenn der abgebende Schulträger dem zustimmt.
- Bewerbungsschluss für vollzeitschulische Bildungsgänge ist spätestens der 15. 03. eines Jahres. Die BbS können einen früheren Termin für den Bewerbungsschluss bestimmen. Spätere Bewerbungen können im Rahmen freier Kapazitäten berücksichtigt werden.
- Kommt die Aufnahme nicht zustande, so erfolgt eine schriftliche Ablehnung.
- Die Aufnahme an einem Fachgymnasium hat so zu erfolgen, dass die Klassenbildung unmittelbar nach Schuljahresbeginn abgeschlossen werden kann.

Der RdErl. des MK vom 15. November 2010 – 3-8302 (SVBl. LSA S. 318) zum Verwaltungsverfahren zur Aufnahme von Schülerinnen an berufsbildenden Schulen ist am 01. Dezember 2010 in Kraft getreten und wurde zuletzt mit dem RdErl. des MK vom 05. April 2011 – 3–8302 (SVBl. LSA S. 151) geändert.

3. Regionale Wirtschaftsstruktur und Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

3.1. Beschreibung der Wirtschaftsstruktur des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und die Einschätzung von Entwicklungstendenzen*

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist am 01. Juli 2007 aus den ehemaligen Landkreisen Bitterfeld und Köthen/Anhalt sowie aus Gemeinden des früheren Landkreises Anhalt-Zerbst entstanden. Kreisstadt ist die Stadt Köthen (Anhalt).

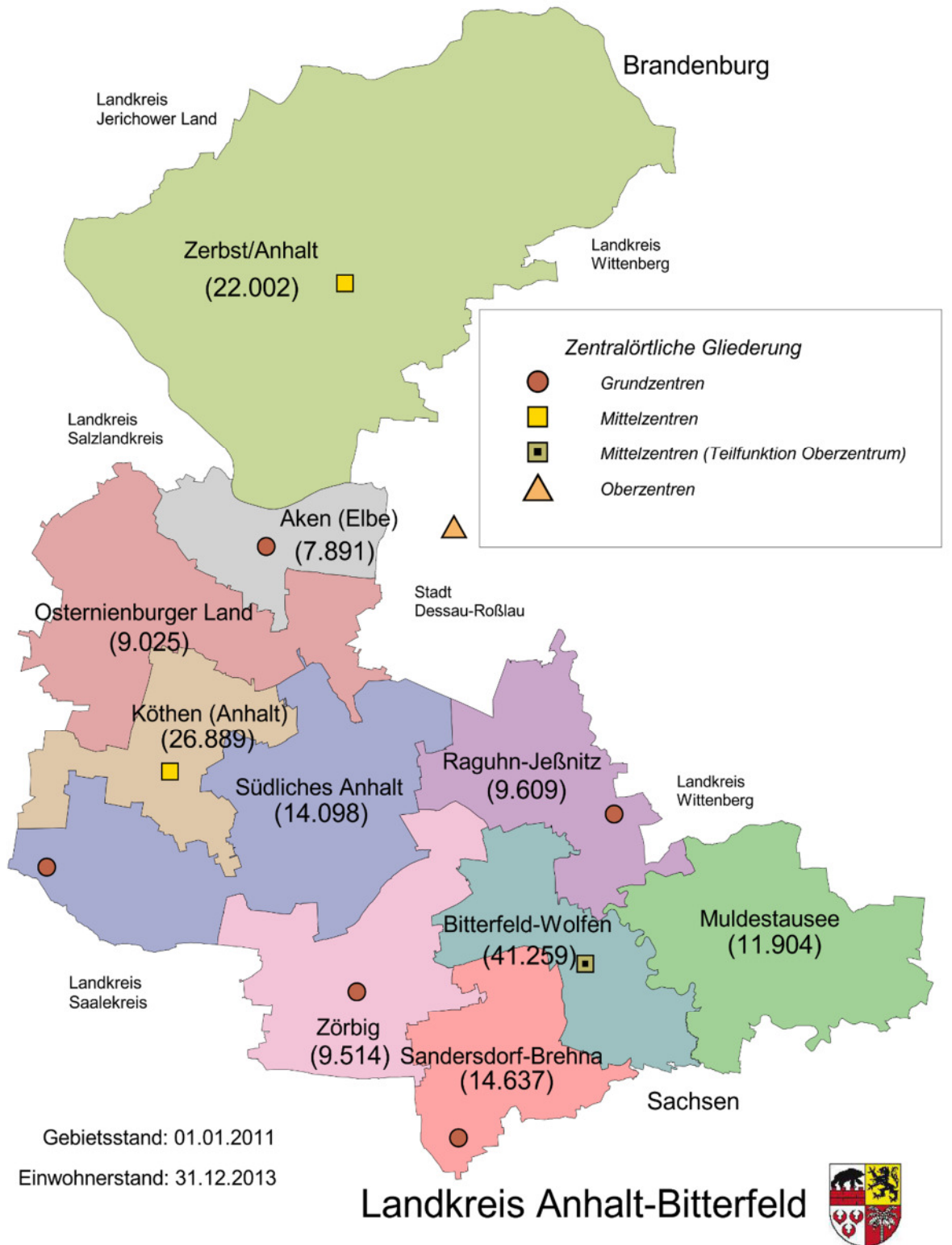
Ab dem **01. Januar 2010** gibt es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld in Folge der Gemeindegebietsreform die nachfolgend aufgeführten Einheitsgemeinden (vgl. Abb. 1, S. 22):

- Aken (Elbe), Stadt
- Bitterfeld-Wolfen, Stadt
- Köthen (Anhalt), Stadt
- Raguhn-Jeßnitz, Stadt
- Sandersdorf-Brehna, Stadt
- Südliches Anhalt, Stadt

* Quellen: EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH, www.ewg-anhalt-bitterfeld.de, Statistisches Landesamt LSA

Gemeindestruktur

Abb. 1



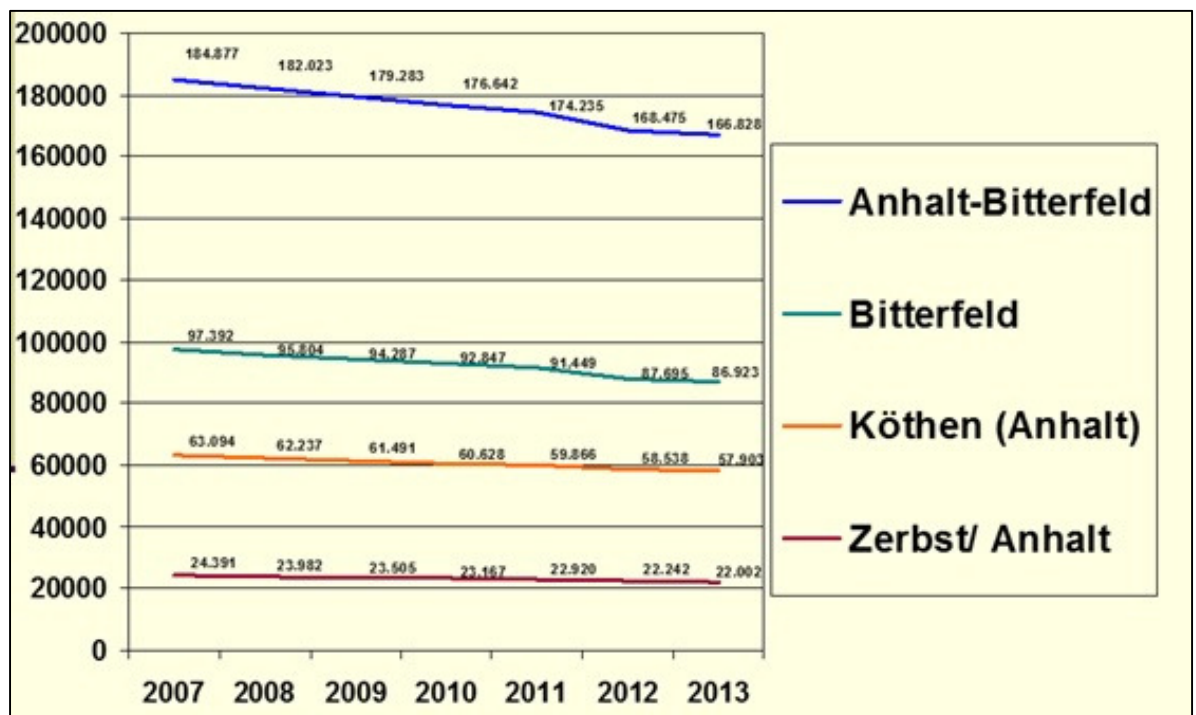
Quelle: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

- Zerbst/Anhalt, Stadt
- Zörbig, Stadt
- Muldestausee
- Osternienburger Land.

Mit Stand 01. Januar 2011 verfügt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld über eine Fläche von 145.351 ha. Mithin hat der Landkreis 166.828 Einwohner (Stand: 31. Dezember 2013). Bezüglich der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, ab dem Kalenderjahr 2007, wird auf die nachstehende Darstellung verwiesen (vgl. Abb. 2).

Abb. 2

Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Stand: 02.03.2015

Quelle: LK ABI, Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld befindet sich als Teil des mitteldeutschen Wirtschaftsraumes im Norden des Ballungsgebietes Leipzig - Halle.

Er verfügt über günstige verkehrstechnische Anbindungen - über die A 9 gelangt man zu den wichtigsten Verkehrsachsen (A 14 und A 2).

Die **Region Bitterfeld-Wolfen** ist geprägt von der chemischen Industrie. So hat sich dort der Bayer Konzern etabliert. Bitterfeld-Wolfen zählt zu den führenden Industriestandorten Mitteldeutschlands und verfügt über die größte zusammenhängende Industriefläche Europas. Die IndustrieParks sind dabei die Zentren der regionalen Wirtschaft. Allein im ChemiePark gibt es mittlerweile rund 360 Unternehmen mit insges. 11.000 Mitarbeitern.

In der **Region Köthen (Anhalt)** sind eine Vielzahl von bedeutenden mittelständischen, Unternehmen aus verschiedenen Wirtschaftszweigen ansässig.

Hier wären insbesondere zu benennen:

- die Lackfabrik in Köthen (Anhalt),
- die Wetzels Gröbzig Micro Products GmbH (Spinnendüsenproduktion) in Gröbzig,
- die Woodward Governor Germany GmbH (Einspritzgeräte) in Aken (Elbe),
- die Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Fahrzeugglas) in Aken (Elbe),
- die Orbita Filmfabrik in Weißandt-Gölzau,
- das Pipelife-Rohrsysteme-Unternehmen in Weißandt-Gölzau.

Eine enge Verbindung von Wissenschaft und Forschung zur Wirtschaft praktiziert die Hochschule Anhalt (FH) in Köthen (Anhalt).

Zudem begleitet das Technologiezentrum Köthen (Anhalt), zusammen mit der Hochschule Anhalt (FH), junge innovative Unternehmer. Des Weiteren ist die Landwirtschaft um Köthen ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Attraktivität der Region wird gesteigert durch die Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung über die B 6n.

Die **Gegend um Zerbst/Anhalt** wird durch einen starken Mittelstand im Handwerk und Dienstleistungsgewerbe geprägt. Sie ist Standort für Unternehmen im Metallbau, Werkzeugmaschinenbau, der Spezialglasverarbeitung, der Fleisch- und Wurstwarenherstellung, der Feinkostherstellung oder der Kühl- und Lagerwirtschaft. Zudem ist die Landwirtschaft, wie auch in der Region Köthen (Anhalt), ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor in dieser Region.

Beispielhafte **Gewerbegebiete** im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind hinsichtlich ihrer Fläche, Verkehrsanbindung sowie unter Angabe der im jeweiligen Gewerbegebiet angesiedelten Branchen, Unternehmen etc. gesondert erfasst worden.

Insoweit wird auf die Anlage 1 (Seite 44 - 62) und auf die graphische Darstellung der Wirtschaftsstandorte (vgl. Abb. 3, Anlage 1, S. 45) verwiesen.

In dieser werden neben den Gewerbegebieten im Landkreis auch die Industriegebiete sowie Technologiezentren ausgewiesen.

3.1.1. Wirtschaftsdaten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

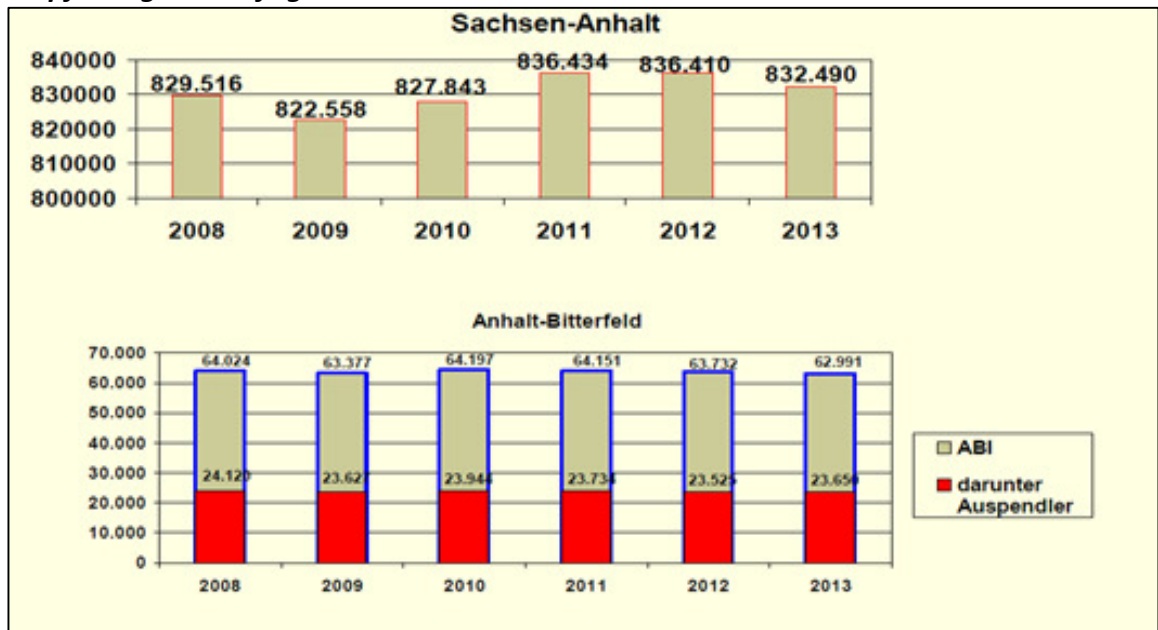
3.1.1.1. Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse und des Ausbildungsniveaus der Beschäftigten

Im LK Anhalt-Bitterfeld entwickelt sich die Zahl der SV-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort seit dem Jahr 2010 kontinuierlich rückläufig. Im Vergleich des Jahres 2013 zum Jahr 2008 ist im LK Anhalt-Bitterfeld ein Rückgang um **1,6 v. H.** der SV-pflichtigen Beschäftigten am Wohnort zu verzeichnen. Dagegen ist im Land Sachsen-Anhalt ein Zuwachs von **0,3 v. H.** dieser Beschäftigten erkennbar.

Hinsichtlich der SV-pflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort erfolgte bis zum Jahr 2011 ein kontinuierlicher Anstieg der Beschäftigungsverhältnisse. Hier lag die prozentuale Entwicklung im LK Anhalt-Bitterfeld über dem Landesdurchschnitt (vgl. Abb. 5).

Abb. 4

SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort

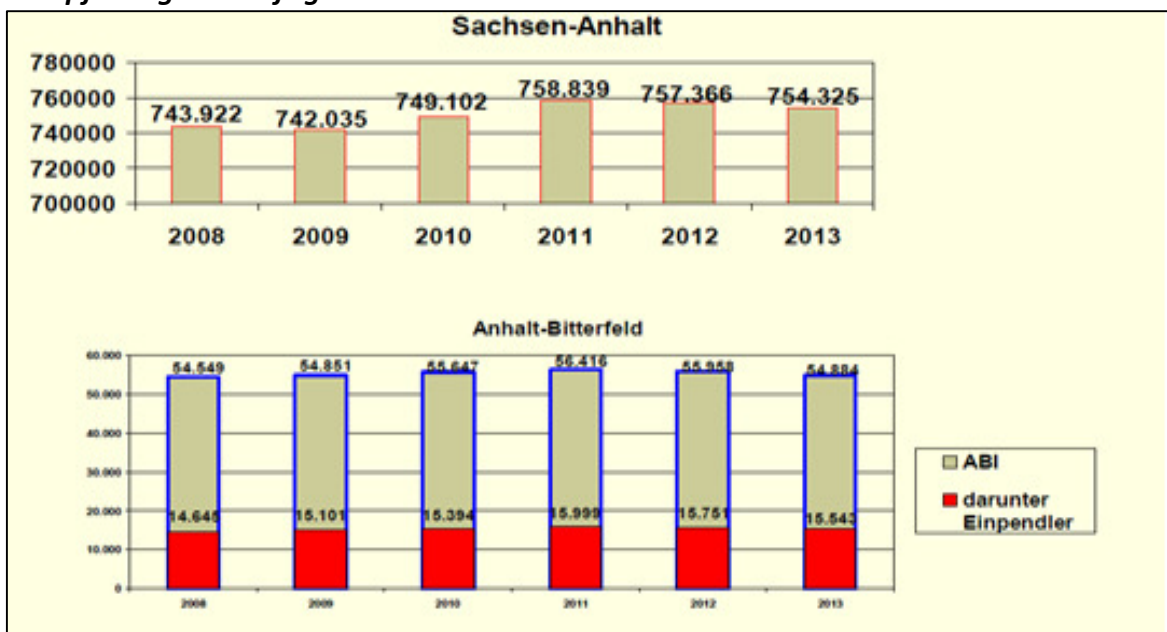


Bei den SV-pflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort war in den Jahren 2012 und 2013 im Vergleich zu den Daten im gesamten Land Sachsen-Anhalt ein überdurchschnittlicher Rückgang zu verzeichnen.

Insgesamt ist festzustellen, dass es bei den SV-pflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort im Vergleich des Jahres 2013 zum Jahr 2008 im LK Anhalt-Bitterfeld einen Zuwachs um **0,6 v. H.** gab. Im Land Sachsen-Anhalt betrug der Zuwachs der SV-pflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort **1,4 v. H.**

Abb. 5

SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



Quelle: Statistisches Landesamt/LK Anhalt-Bitterfeld /Bereich Wirtschaftsentwicklungs- u. Tourismusamt
Stand: 2013

Aus den Darstellungen zur Arbeitslosenquote im LK Anhalt-Bitterfeld ist erkennbar, dass diese seit dem Jahr 2012 kontinuierlich sinkt. Sie liegt jedoch mit durchschnittlich ca. **11 v. H.** immer noch über den Landesdurchschnitt (**10,7 v. H.**).

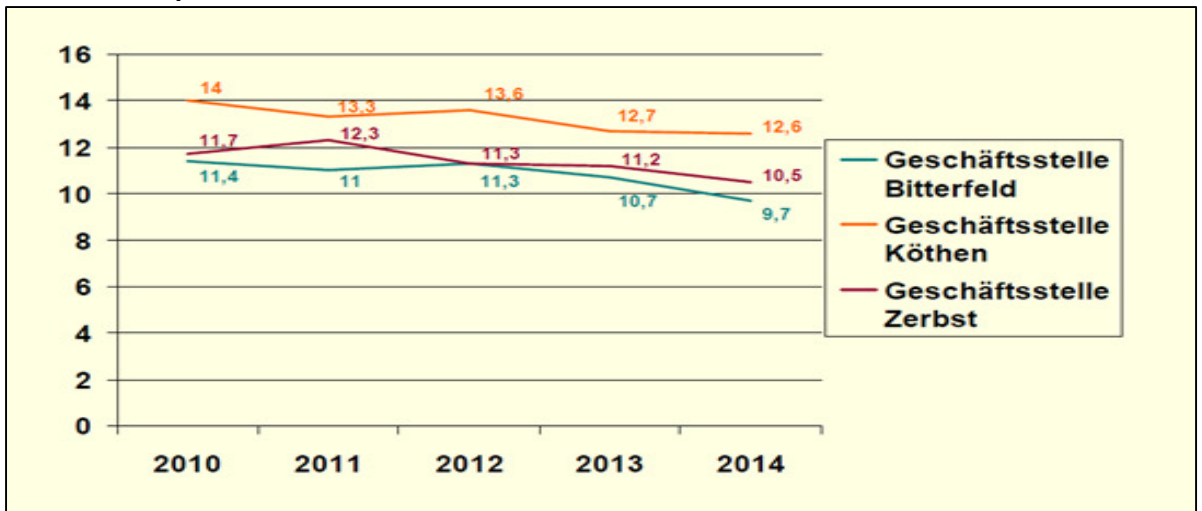
Insbesondere im Geschäftsstellenbereich Köthen (**12,6 v. H.**) liegt die Arbeitslosenquote konstant über dem Landesdurchschnitt.

Laut dem Statistischen Landesamt beträgt die Arbeitslosenquote bei den Erwerbstätigen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren **9,9 v. H.**

Im Jahr 2008 lag diese noch bei **13,0 v. H.** (vgl. Abb. 6 und 7).

Abb. 6

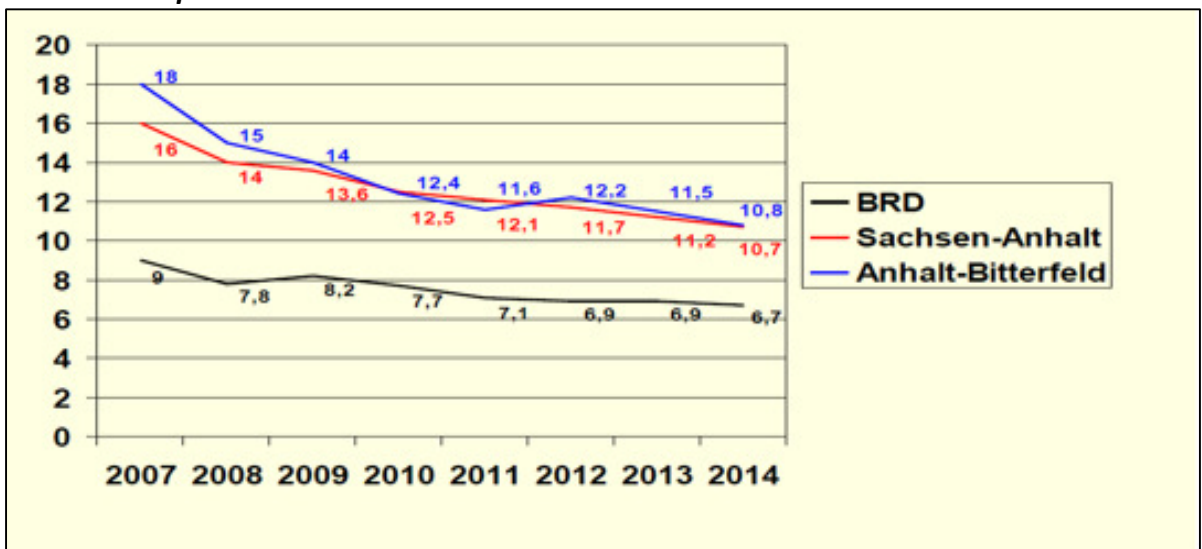
Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt



Quelle: Statistisches Landesamt/LK Anhalt-Bitterfeld /Bereich Wirtschaftsentwicklungs- u. Tourismusamt
Stand: 2014

Abb. 7

Arbeitslosenquote in % im Jahresdurchschnitt



Quelle: Statistisches Landesamt/LK Anhalt-Bitterfeld /Bereich Wirtschaftsentwicklungs- u. Tourismusamt
Stand: 2014

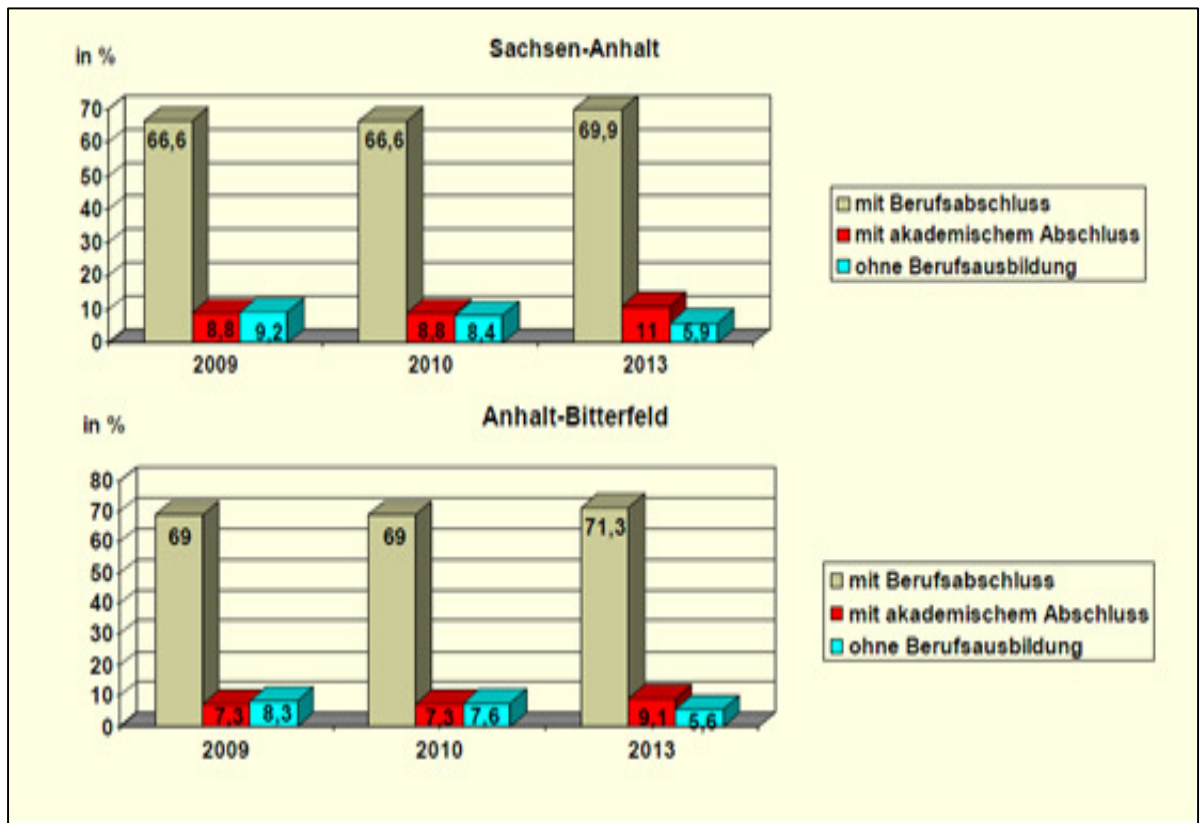
Die Darstellung zum Ausbildungsniveau der Beschäftigten zeigt, dass der Anteil der Beschäftigten, welche über einen Berufsabschluss verfügen, im Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2013 (**69,9 v. H.**) gegenüber dem Jahr 2009 (**66,6 v. H.**) gestiegen ist (vgl. Abb. 8).

Diese Entwicklung ist auch im LK Anhalt-Bitterfeld erkennbar, wobei der prozentuale Anteil der Beschäftigten mit Berufsabschluss im LK Anhalt-Bitterfeld mit **71,3 v. H.** noch über dem Landesdurchschnitt (**69,9 v. H.**) liegt (vgl. Abb. 8).

Der Anteil der Beschäftigten mit einer akademischen Ausbildung (**9,1 v. H.** im Jahr 2013) liegt im LK Anhalt-Bitterfeld zwar unter dem des Landes (**11 v. H.** im Jahr 2013), jedoch ist im Kalenderjahr 2013 mit einem Anteil von **9,1 v. H.** gegenüber dem Kalenderjahr 2009 (**7,3 v. H.**) ein Anstieg zu verzeichnen. Der Anteil der Beschäftigten ohne einen Berufsabschluss liegt im LK Anhalt-Bitterfeld mit **5,6 v. H.** im Jahr 2013 unter dem Landesdurchschnitt (**5,9 v. H.**) und ist im Vergleich zum Jahr 2009 (**8,3 v. H.**) rückläufig (vgl. Abb. 8).

Abb. 8

Ausbildungsniveau der Beschäftigten



Quelle: Statistisches Landesamt/LK Anhalt-Bitterfeld /Bereich Wirtschaftsentwicklungs- u. Tourismusamt
Stand: 2013

3.1.2. Bewerber für Berufsausbildungsstellenangebote und Berufsausbildungsstellen im

Landkreis Anhalt-Bitterfeld*

3.1.2.1. Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2014/2015)

	Berichtszeitraum		Veränderung absolut (Anzahl)	Veränderung in %
	2014/2015	2013/2014		
gemeldete Bewerber für die Berufsausbildungsstellen (Anzahl)	586	943	- 357	- 37,9
gemeldete Berufsausbildungs- stellen (Anzahl)	644	766	- 122	- 15,9

Im LK Anhalt-Bitterfeld gab es im Berichtszeitraum 2014/2015 **586** Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Demgegenüber haben die Unternehmen aus dem LK Anhalt-Bitterfeld **644** Ausbildungsstellen gemeldet. Auf **100** Bewerber im LK Anhalt-Bitterfeld kommen **110** Ausbildungsstellen aus dem Landkreis.

3.1.2.2. Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Berufskategorien im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Berichtsjahr 2014/2015)

Berufsbereich/Berufsgruppe	gemeldete Bewerber (Anzahl)	gemeldete Berufsaus- bildungsstellen (Anzahl)
Insgesamt:	586	644
■ Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Garten- bau	19	25
■ Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	141	249
■ Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	29	50
■ Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	43	41
■ Verkehr, Logistik, Schutz, Sicherheit	54	60
■ Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus	116	91

* Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit für den LK ABI mit Stand März 2015

■ Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	130	90
■ Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	47	9
■ Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	7	9

3.1.2.3. Darstellung des Ausbildungsverhaltens der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Das Ausbildungsverhalten der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde in einer tabellarischen Übersicht, die neben den angebotenen Ausbildungsberufen auch die Anzahl der Auszubildenden in den Schuljahren 2012/2013, 2013/2014 und 2014/2015 ausweist, dargestellt. Insoweit wird auf die Übersicht gemäß der Anlage 2 (S. 63) verwiesen.

3.2. Bestandsaufnahme und Beschreibung der Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

3.2.1. Allgemeine Betrachtungen

Der Kreistag des LK Anhalt-Bitterfeld hat in seiner Sitzung am 04. April 2013 (Beschluss-Nr.: 442-52-2013 – Pkt. 1.) die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den berufsbildenden Bereich zum Schuljahr 2013/2014 gem. § 22 Abs. 4 SchulG LSA beschlossen.

Aufgrund der demographischen Entwicklung im LSA und in der Folge im LK Anhalt-Bitterfeld waren gerade in dem berufsbildenden Bereich sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen.

Damit war es dem LK Anhalt-Bitterfeld mittel- und langfristig nicht mehr möglich, die beiden landkreiseigenen Berufsschulen

- BbS Köthen, Badeweg 4 in 06366 Köthen (Anhalt),
- BSZ „August von Parseval“, OT Bitterfeld, Parsevalstr. 2 in 06749 Bitterfeld-Wolfen

als eigenständige Berufsschulen weiterzuführen, zumal die BbS Köthen bereits zum Schuljahr 2011/2012 die erforderliche Mindestschülerzahl von 600 Vollzeitschülern(innen) nicht mehr erreicht haben.

Der Kreistagsbeschluss Nr. 61-05/2007 vom 20. Dezember 2007 – hier: Pkt. 1. – war daher hinsichtlich der Regelung zu den Berufsschulstandorten im LK Anhalt-Bitterfeld ab dem Schuljahr 2008/2009 aufzuheben (Beschluss KT vom 04. April 2013 – Nr.: 442-52/2013 – Pkt. 3.). Gleichwohl hat der Kreistag in der Sitzung am 04. April 2013 (Beschluss-Nr.: 442-52/2013 – Pkt. 2.) die Fusion der o. g. berufsbildenden Schulen zu den Berufsbildenden

Schulen (BbS) Anhalt-Bitterfeld ab dem Schuljahr 2013/2014 mit den Standorten BbS Köthen in Köthen (Anhalt) und BSZ „August von Parseval“, OT Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen, beschlossen.

Des Weiteren war zu beachten, dass die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld [Standort: BbS Köthen in Köthen (Anhalt) / BSZ „August v. Parseval“, OT Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen] im sog. Tagespendlerbereich, bezogen auf die Schülerinnen und Schüler des Landkreises, erreichbar sind. Hierzu gibt es eine entsprechende Vorgabe des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt.

Demnach soll die **Schulwegzeit in einer Richtung** innerhalb einer Orientierungszeit von **ca. 90 Minuten** liegen.

Die Regionalfachklassen und Statusklassen werden in der Regel in Blockform unterrichtet. Mithin erwies sich das Vorhalten des Jugendwohnheimes in Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Saarstr. 6a, als ein wesentlicher Standortvorteil für die Profilierung der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (vgl. auch Ausführungen unter Pkt. 6.).

3.2.2. Ist-Standsanalyse (Schuljahr 2014/2015)*

An den BbS Anhalt-Bitterfeld werden im Schuljahr 2014/2015 insgesamt **1.654 Vollzeit-schüler(innen)** beschult, davon

- 834 Vollzeitschüler(innen) in der Berufsschule [entspricht 2.084 Schüler(innen)],
- 97 VZS im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ),
- 29 VZS im Berufsgrundausbildungsjahr (BGJ),
- 270 VSZ in der Berufsfachschule (BFS),
- 129 VZS in der Fachschule (FS) und
- 311 VZS in der Fachoberschule (FOS).

■ Größe, Ausstattung und besondere Angebote der Schulen

Bezüglich der Angaben (Gesamtfläche, Anzahl der Räume, Größe der Räume etc.) bezogen auf den jeweiligen Schulstandort sowie der weiteren Ausstattung dieser, wie Werkstätten, Computerkabinette, Turnhalle etc., wird auf die Anlage 3 (S. 72 bis 89) verwiesen. Darüber hinaus sind der Anlage 3 auch Angaben zu besonderen Angeboten der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld, zu Projektvorhaben, zum Förderverein und zu den Kooperationsbeziehungen mit Institutionen, Schulen und anderen Partnern zu entnehmen.

* Quelle: Schnellmeldung zur Statistik der BbS Anhalt-Bitterfeld

3.2.2.1. Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

(Stand: Schuljahr 2014/2015)

- | |
|---|
| BbS Anhalt-Bitterfeld
Standort: BbS Köthen, Badeweg 4, 06366 Köthen (Anhalt) |
|---|

BG (Vollzeit)

- Einjährige Berufsfachschule:* - Sozialpflege
 - Zweijährige Berufsfachschule:* - Sozialpflege
- Technik (Holztechnik)
 - Dreijährige Berufsfachschule:* - Ergotherapeut/-in
 - Einjährige Fachoberschule:* - Gestaltung
- Technik
 - SP: Metalltechnik- Wirtschaft und Verwaltung
 - SP: Wirtschaft
 - Zweijährige Fachoberschule:* - Gestaltung
- Technik
 - SP: Metalltechnik- Wirtschaft und Verwaltung
 - SP: Wirtschaft- Gesundheit und Soziales
 - SP: Sozialwesen
 - Fachschule:* - Staatl. geprüfte/r Betriebswirt/-in
 - Berufsvorbereitungsjahr:* - Wirtschaft/Verwaltung
- Farbtechnik/Holztechnik
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheit und Soziales
 - Berufsgrundbildungsjahr:* - Holztechnik
- BG (Teilzeit)**
- Berufsbereich Holz:* - Tischler/-in
 - Berufsbereich Wirtschaft und Verwaltung:* - Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Verkäufer/-in
 - Berufsbereich Labor- und Prozesstechnik:* - Textilreiniger/-in
 - Farbtechnik:* - Maler und Lackierer/-in

- | |
|------------------------------|
| BbS Anhalt-Bitterfeld |
|------------------------------|

**Standort: BSZ "August von Parseval", OT Bitterfeld, Parsevalstr. 2,
06749 Bitterfeld-Wolfen**

BG (Vollzeit)

- Zweijährige Fachoberschule:*
- Wirtschaft und Verwaltung
 - SP: Verwaltung und Rechtspflege
 - Gesundheit und Soziales
 - SP: Sozialwesen
- Einjährige Fachoberschule:*
- Wirtschaft und Verwaltung
 - SP: Verwaltung und Rechtspflege
 - Gesundheit und Soziales
 - SP: Sozialwesen
 - Technik
 - SP: Metalltechnik
- Dreijährige Fachschule:*
- Sozialwesen
 - FR: Sozialpädagogik
- Zweijährige Berufsfachschule:*
- Kinderpflege
 - Kosmetik
- Dreijährige Berufsfachschule:*
- Ergotherapie
- Berufsvorbereitungsjahr:*
- Bautechnik
 - Ernährung und Hauswirtschaft
 - Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik
 - Holztechnik
 - Metalltechnik
 - Wirtschaft und Verwaltung
- Berufsgrundbildungsjahr:*
- Ernährung/Hauswirtschaft
 - Metalltechnik

BG (Teilzeit)

Vierjährige Fachschule:

- Fachschule Wirtschaft
- FR: Logistik (berufsbegleitend)
- Fachschule Technik
- FR: Fahrzeugtechnik (berufsbegleitend)

Berufsbereich Elektrotechnik:

Elektroniker/-in FR Energie- und Gebäudetechnik

Berufsbereich Labor- und Prozesstechnik:

Biologielaborant/-in
Chemikant/-in

Elektroniker/-in für Betriebstechnik
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Chemielaborant/-in
Produktionskraft Chemie
Pharmakant/-in

Berufsbereich Fahrzeugtechnik:

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (FR:PKW-technik)
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (FR: Nutzkraftwagentechnik)

Berufsbereich Metalltechnik:

Anlagenmechaniker/-in
Maschinen- und Anlagenführer (Metall-/Kunststofftechnik)
Teilezurichter/-in
Fertigungsmechaniker/-in
Industriemechaniker/-in
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
Fachkraft für Abwassertechnik
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Berufsbereich Bautechnik:

Ausbauarbeiter: Kanalbauer/-in*
- Trockenbauarbeiter* Tiefbauarbeiter/-in
Rohrleitungsbauer/-in SP: Rohrleitungsbauarbeiten
SP: Kanalbauarbeiten*

Berufsbereich Gesundheit, Pflege und Körperpflege:

Friseur/-in

Berufsbereich Wirtschaft und Verwaltung:

Bürokaufmann/-frau*¹
Industriekaufmann/-frau
Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Verkäufer/-in
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachlagerist/-in
Berufskraftfahrer/-in
Verwaltungsfachangestellte(r)
FR: Kommunalverwaltung

Berufsbereich Ernährung und Hauswirtschaft:

Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
- Spezialisierung Fleischerei*
Koch/Köchin
Restaurantfachmann/-frau*²
Fleischer/-in
Fachkraft im Gastgewerbe
Fachpraktiker Küche
Fachpraktiker i. d. Hauswirtschaft
Hotelfachmann/-frau*²
Fachkraft für Systemgastronomie*²

Berufsbereich Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik/Behindertenberufe

Bauten- und Objektbeschichter/-in

* Beschulung nur in der Grundstufe

*¹ nur 2. und 3. Ausbildungsjahr

*² Grundstufe und Fachstufe 1

Ohne Berufsbereichszuordnung:

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik

SP: Bauteile

SP: Faserverbundwerkstoffe

SP: Formteile

SP: Halbzeuge/Compound- und Masterbatchherstellung

SP: Kunststofffenster

SP: Mehrschicht-Kautschukteile

3.2.2.2. Entwicklung der Schülerzahlen bei Beibehaltung des derzeitigen Profils der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

Ausgehend von den aktuellen Schülerzahlen in den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld für das Schuljahr 2014/2015 (Stand: 05.11.2014) und unter Berücksichtigung der Prognosezahlen für die Entwicklung der Zahl der Schüler(innen) in den berufsbildenden Schulen im Land Sachsen-Anhalt (Stand: 26.01.2015) wurde die Schülerzahlentwicklung bezogen auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld ermittelt und dargestellt.

Insoweit wird auf die Prognoseberechnungen sowohl mittel- als auch langfristig gemäß der Anlage 4 (90 bis 98) verwiesen.

Fazit:

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld die gemäß § 4 Abs. 10 S. 1 SEPI-VO 2014 erforderliche Mindestschülerzahl von 600 Vollzeitschülern sowohl mittel- als auch langfristig erreicht.

4. Darstellung der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Planungszeitraum

Die Gesamtaufstellung der an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld vorgehaltenen Bildungsgänge (BG) für den Planungszeitraum (Schuljahr 2016/2017 bis 2020/2021) erfolgt anhand der Kategorien „*vollzeitschulische Bildungsgänge*“ (vgl. Anlage 5, S. 99 bis 111b) und „*Teilzeitbildungsgänge*“ (vgl. Anlage 6, S. 183 bis 206).

Des Weiteren werden bezogen auf die Schulform und Fachrichtungen die jeweiligen Praktikumsbetriebe und soweit erforderlich deren Trägerschaft tabellarisch erfasst. Die entsprechende zusammenfassende Darstellung ist der Anlage 5a (S. 112 bis 182) zu entnehmen.

Die Bildungsgänge sowohl im teilzeitschulischen Bereich als auch im vollzeitschulischen Bereich sollen, wie in den Anlagen 5 und 6 dargestellt, an den BbS Anhalt-Bitterfeld weitergeführt werden.

Mithin ist beabsichtigt, den Bildungsgang **Konstruktionsmechaniker/-in vollumfänglich** an den BbS Anhalt-Bitterfeld am Standort OT Bitterfeld zu beschulen. Bisher wird dieser Bildungsgang lediglich im Rahmen der Mischklassenbeschulung im 1. Ausbildungsjahr an den BbS Anhalt-Bitterfeld vorgehalten.

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr erfolgt die Beschulung der Auszubildenden in diesem Bildungsgang an den BbS „Hugo Junkers“ in Dessau-Roßlau.

In den Schuljahren 2012/2013 bis 2014/2015 stellt sich das Übersendungsverhalten (BbS Anhalt-Bitterfeld nach BbS Dessau-Roßlau) von Auszubildenden des benannten Bildungsganges wie folgt dar:

Schuljahr	Anzahl der Auszubildenden
2012/2013	14 Auszubildende
2013/2014	11 Auszubildende
2014/2015	15 Auszubildende

Daraus ist ersichtlich, dass eine stabile Klassenbildung im Bildungsgang des Konstruktionsmechanikers/der Konstruktionsmechanikerin an den BbS Anhalt-Bitterfeld über das 1. Ausbildungsjahr hinaus möglich ist.

Zudem sind die sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Beschulung dieses Bildungsganges an den BbS Anhalt-Bitterfeld gegeben.

Die sächlichen Voraussetzungen für die Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker/zur Konstruktionsmechanikerin sind mit jeweils 15 Arbeitsplätzen

- für AutoCaD 2015,
- für CNC-Simulation PAL 2012,
- zur Simulation von pneumatischen, elektropneumatischen und hydraulischen Steuerungen FluidSim 5.0 sowie
- von Festo-Didaktik zum Aufbau von pneumatischen, elektropneumatischen und hydraulischen Steuerungen,

gegeben.

Die personellen Voraussetzungen sind durch vorhandenes fachlich qualifiziertes Lehrpersonal mit der Qualifikation in Pneumatik, E-Pneumatik, Hydraulik und CNC sowie durch didaktisch-methodische Fortbildung auf hohem Niveau vorhanden.

Des Weiteren ist beabsichtigt, den Bildungsgang **Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin** auch über das 1. Ausbildungsjahr hinaus an den BbS Anhalt-Bitterfeld am Standort im OT Bitterfeld zu beschulen.

Derzeit erfolgt die Beschulung ausschließlich im 1. Ausbildungsjahr im Rahmen einer Mischklasse. In der weiteren Folge ihrer Ausbildung werden die Schüler(innen) an den BbS „Hugo Junkers“ in Dessau-Roßlau beschult.

Im Schuljahr 2012/2013 hat der LK Anhalt-Bitterfeld **16** Auszubildende, im Schuljahr 2013/2014 hat der LK Anhalt-Bitterfeld **12** Auszubildende und im Schuljahr 2014/2015 hat der LK Anhalt-Bitterfeld **16** Auszubildende an die BbS Dessau-Roßlau überwiesen.

Aufgrund dieser Schülerzahlen ist jedoch eine stabile Klassenbildung auch an den BbS Anhalt-Bitterfeld möglich. Die für die Ausbildung erforderlichen sächlichen und personellen Voraussetzungen sind mit den gleichen Inhalten wie bereits benannt (siehe Ausführungen BG Konstruktionsmechaniker/-in) auf hohem Niveau erfüllt.

Folgende Vollzeitschulformen werden an den BbS Anhalt-Bitterfeld sowohl am Standort in Köthen (Anhalt), Badeweg 04, als auch am Standort im OT Bitterfeld, Parsevalstr. 02, vorgehalten.

Berufsvorbereitungsjahr (entfällt ab dem SJ 2016/2017)

FR: Ernährung und Hauswirtschaft

FR: Holztechnik

FR: Wirtschaft und Verwaltung

Zweijährige Fachoberschule

FR: Gesundheit und Soziales

SP: Soziales

Einjährige Fachoberschule

FR: Technik

SP: Metalltechnik

Aufgrund der bestehenden geografischen Struktur des LK Anhalt-Bitterfeld sollen die benannten Bildungsgänge auch weiterhin an beiden Standorten vorgehalten werden. Die Einzugsbereiche sind so festgeschrieben worden, dass Schüler(innen) aus dem Regionalbereich Köthen (Anhalt) an den BbS Anhalt-Bitterfeld am Standort in Köthen (Anhalt) beschult werden und Schüler(innen) aus den Regionalbereichen Bitterfeld-Wolfen und Zerbst an den BbS Anhalt-Bitterfeld am Standort im OT Bitterfeld.

Damit soll den Vorgaben des MK des LSA Rechnung getragen werden, dass die BbS der Landkreise und kreisfreien Städte im sog. Tagespendlerbereich (Orientierungszeit von ca. 90 Minuten) erreichbar sein sollen.

Mittel- und langfristig soll die duale Ausbildung an den BbS Anhalt-Bitterfeld gestärkt werden. Dazu nehmen die allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld an verschiedenen Projekten zur Berufsorientierung teil.

Mithin findet einmal pro Jahr an den beiden Berufsschulstandorten der „Tag der offenen Tür“ statt. An diesem Tag können sich Schüler(innen) sowie deren Eltern über die angebotenen Bildungsgänge informieren. An diesem Tag stellen sich zudem Unternehmen, Handwerks- und Gewerbebetriebe sowie Institutionen der Region vor und informieren ebenfalls über entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten

Des Weiteren arbeitet im Landkreis Anhalt-Bitterfeld der Arbeitskreis „SCHULEWIRTSCHAFT“. Er ist ein Zusammenschluss aus Vertretern der Schulen, der Wirtschaft, der

Kommunalebene, der Agentur für Arbeit, der Bildungsbereiche sowie der Jugend- bzw. Familienhilfe und der Kammern.

Die Ziele liegen in einer Vernetzung aller Akteure der Berufsorientierung im Übergang Schule – Beruf. Dieser Arbeitskreis organisiert bzw. beteiligt sich an kontinuierlichen Berufsorientierungsaktivitäten, wie z. B. Berufsorientierungsmessen, Lehrerfortbildungen oder Praktika.

Im Übrigen arbeitet die BbS Anhalt-Bitterfeld eng mit den Unternehmen der Region zusammen. Ziel ist eine mittel- und langfristige Fachkräftesicherung.

5. Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Derzeit gibt es die nachfolgend aufgeführten berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft im Landkreis Anhalt-Bitterfeld:

■ Teutloff-Bildungszentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH

Staatlich anerkannte Ergänzungsschule
Friedrich-Wöhler-Str. 8
06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld

Ausbildungsangebot: FS Technik
FR Automatisierung/Mechatronik (berufsbegleitend)

■ Euro-Schulen

Euro-Schulen Bitterfeld-Wolfen

Greppiner Str. 1
06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

Ausbildungsangebot:

- staatlich anerkannte(r) Altenpfleger/-in
- staatlich anerkannte(r) Altenpflegehelfer/-in
- staatlich anerkannte(r) Diätassistent/-in
- staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in
- staatlich anerkannte(r) Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in
- staatlich anerkannte(r) Physiotherapeut/-in
- staatlich anerkannte(r) Sozialassistent/-in

Euro-Schulen Zerbst/Anhalt

Alte Brücke 12
39261 Zerbst/Anhalt

Ausbildungsangebot:

- staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in
- staatlich anerkannte(r) Kinderpfleger/-in

- **Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege**
Lohmannstraße 1a
06366 Köthen (Anhalt)

Ausbildungsangebot:

- Altenpflegehelfer/-in (Vollzeit)
- Altenpfleger/-in
- Ergotherapeut/-in
- Heilerziehungspfleger/-in
- Heilpädagoge/-in (berufsbegleitend)

6. **Wohnheimunterbringung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist Träger des Jugendwohnheims im OT Wolfen der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit einer Gesamtkapazität von 90 Wohnheimplätzen.

Das Vorhalten dieser Einrichtung ist ein wesentlicher Standortvorteil für die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld, da insbesondere die Regionalfachklassen und Statusklassen in der Regel in Blockform unterrichtet werden und mithin die Auszubildenden entsprechend unterzubringen sind. Zudem ist für das Führen von landesübergreifenden Fachklassen und Landesfachklassen das Vorhandensein eines Wohnheimes maßgebliche Bedingung.

Bezüglich der Trägerschaft, der Eigentumsverhältnisse, der Kapazität etc. wird auf die Erörterungen und Darstellungen in der Anlage 7 (S. 207 bis 226) verwiesen.

Aus dieser beigefügten Anlage sind des Weiteren eine Lagebeschreibung, die Konzeption der Einrichtung sowie eine Aufschlüsselung der Einzugsbereiche der Bewohner des Jugendwohnheimes einschl. der Zuordnung zu den Bildungsgängen ersichtlich.

Des Weiteren werden Ausführungen hinsichtlich der konzeptionellen Ausrichtung des Jugendwohnheimes nach dem beabsichtigten Umzug zum Standort Hahnstückenweg 29 im OT Bitterfeld gemacht.

Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen dieses Objektes sollen im Kalenderjahr 2015 beginnen und voraussichtlich im Jahr 2017 abgeschlossen sein.

Die Kapazität der Einrichtung wird weiterhin bei 90 Plätzen liegen. Die Unterbringung erfolgt auf 4 Etagen in Einzel- und Doppelzimmern. Das Gebäude wird im Erdgeschoss barrierefrei erschlossen und in einem neugeschaffenen Anbau werden 4 behindertengerechte Wohnheimplätze zur Verfügung gestellt. Auf jeder Etage werden sich mehrere Gemeinschafts-Wasch-/Duschräume und WC sowie eine Gemeinschaftsküche befinden. Der Erdgeschossanbau wird mit barrierefreier Dusch- und WC-Anlage ausgestattet.

Mithin werden bei Bedarf Auszubildende, die am Standort Badeweg 4 in Köthen (Anhalt) beschult werden, ebenfalls im Jugendwohnheim des LK Anhalt-Bitterfeld im OT Wolfen

bzw. nach Fertigstellung des Objektes im Hahnstückenweg 29 im OT Bitterfeld untergebracht. Für den Weg zu den BbS an den Standorten in Bitterfeld-Wolfen und Köthen besteht die Möglichkeit, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Dabei findet die Empfehlung des Kultusministeriums hinsichtlich der Erreichbarkeit der BbS innerhalb einer Orientierungszeit von 90 Minuten umfassende Beachtung.

7. Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

Gemäß der Vorgaben des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt sollen die berufsbildenden Schulen der Landkreise und kreisfreien Städte im sog. Tagespendlerbereich erreichbar sein, d. h., dass die Schulwegzeit in **einer Richtung** innerhalb einer **Orientierungszeit von ca. 90 Minuten** für die Schüler(innen) der Landkreise bzw. kreisfreien Städte liegen sollte.

7.1. Maßnahmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Umsetzung der Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld im Tagespendlerbereich

Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen wurden zur Umsetzung der Vorgaben des Kultusministeriums, die Schulwegzeit betreffend, umgesetzt und/oder veranlasst:

- 1.** Werden an den beiden Schulstandorten die gleichen Teilzeit- bzw. Vollzeitbildungsgänge vorgehalten, so sind in Orientierung der Erreichbarkeit der jeweiligen Standorte, entsprechend dem o. g. Normativ, Einzugsbereiche festgelegt worden. Damit wird für eine Vielzahl von Schülern(innen) aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Beschulung an der landkreiseigenen Berufsschule sichergestellt.
- 2.** Ist eine Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld innerhalb der zumutbaren Schulwegzeit von 90 Minuten nicht möglich, so besteht, unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit, für Schüler(innen) am Standort im OT Bitterfeld die Möglichkeit zur Nutzung eines Wohnheimplatzes im landkreiseigenen Jugendwohnheim in Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen.
Dies gilt für die Auszubildenden des Standortes in Köthen (Anhalt) gleichermaßen.
- 3.** Weiterhin kann, im Falle einer Überschreitung der zumutbaren Schulwegzeit von 90 Minuten, auf Antrag, durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine Ausnahmegenehmigung zur Beschulung an einer BbS außerhalb des Landkreises Anhalt-Bitterfeld erteilt werden.
Eine Ausnahmegenehmigung wird nach erfolgter Einzelfallprüfung und bei dem Vorliegen eines Härtefalls erteilt. Als Härtefall wird u. a. anerkannt, wenn die landkreiseigene Berufsschule nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. nicht im zumutbaren Zeitrahmen erreicht werden kann.
- 4.** Des Weiteren ist der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ständig bemüht, die Erreichbarkeit der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld mit öffentlichen Verkehrsmitteln stetig zu verbessern. Dazu werden fortlaufend Gespräche mit dem zuständigen Fachamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt) geführt. Gleichwohl wird dieses in die Erstellung des Schulentwicklungsplanes für den Bereich der berufsbildenden Schulen mit eingebunden.

Hinsichtlich der Erreichbarkeit der BbS Anhalt-Bitterfeld an den Standorten in Köthen (Anhalt) und im OT Bitterfeld durch die Auszubildenden im Schuljahr 2014/2015 wird auf die Anlage 8 (S. 227 bis 236) verwiesen.

8. Ergebnisse der Anhörung gem. § 7 Abs. 2 SEPI-VO 2014

Am 02. September 2015 fand beim Landesschulamt in Magdeburg, Turmschanzenstr. 32 eine Anhörung gem. § 7 Abs. 2 SEPI-VO 2014 zu dem vorgelegten 1. Entwurf des Schulentwicklungsplanes für die Berufsbildenden Schulen im Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021 statt.

Es wurde durch das Landesschulamt die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen zur Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen entsprechend den Vorgaben des Kultusministeriums vom 26. Februar 2015 (Az.: 35.2 802-53) festgestellt.

Mithin wurden aktuelle Formblätter – hier:

- Anlage 3a - SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum, Schulform: Berufsschule,
- Anlage 3b - SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum, Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

ausgehändigt. Grundlage hierfür bildete die Verordnung über Berufsbildende Schulen (BbS-VO) vom 10.07.2015 (GVBl. LSA Nr. 16/2015, S. 322), welche am 01. August 2015 in Kraft getreten ist.

Demnach können letztmalig zum Schuljahr 2015/2016 Schüler/innen in

- das Berufsgrundbildungsjahr,
- die einjährige Berufsfachschule, die den Hauptschulabschluss ermöglicht in den Fachrichtungen Hauswirtschaft und Gastronomie und
- die einjährige Berufsfachschule, die den Realschulabschluss voraussetzt, in der Fachrichtung Sozialpflege aufgenommen werden.

Die Planungsunterlagen sind demnach entsprechend anzupassen.

Mithin wurden bei der Schulform „Berufsschule“ Aktualisierungen (z.B. bei den Berufsbezeichnungen) vorgenommen.

Hinsichtlich der beantragten Bildungsgänge **Konstruktionsmechaniker** und **Zerspanungsmechaniker** wurde durch das Landesschulamt noch kein abschließendes Votum abgegeben. Die Entscheidung wird nach Vorlage des durch den Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld festgestellten Schulentwicklungsplanes für die Berufsbildenden Schulen in Abstimmung mit dem Kultusministerium erfolgen, da die Entscheidung Auswirkungen auf den Erlass zu den regionalen und überregionalen Fachklassen an den berufsbildenden Schulen hat.

Durch die Vertreter des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurde zudem die Änderung des v. g. Erlasses hinsichtlich des Bildungsganges Koch/Köchin angesprochen. Insbesondere wurde erklärt, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld damit nicht einverstanden ist. Gegenüber dem Kultusministerium wurde dies ebenfalls schriftlich angezeigt. Bisher konnten die LK Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld diesen Bildungsgang an den BbS im Rahmen einer Regionalfachklasse beschulen. Zum Schuljahr 2015/2016 wurde dies insoweit geändert, dass nunmehr die Stadt Dessau-Roßlau den Regionalfachklassenstatus für diesen Bildungsgang erhalten hat und in den BbS Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld eine Beschulung ab dem 2. Ausbildungsjahr nur möglich ist, wenn die erforderliche Klassenstärke erreicht wird.

9. Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 2 und 3 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 (SEPI-VO 2014)

Die Landkreise und kreisfreien Städte stellen im Rahmen ihrer Planungshoheit die Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet im Benehmen mit der Schulbehörde und den kreisangehörigen

Gemeinden unter Mitwirkung ihrer Kreiseltern- und Kreisschülerräte bzw. Stadteltern- und Stadtschülerräte auf (§ 22 Abs. 2 S. 1 SchulG LSA i. V. m. § 7 Abs. 2 S.1 SEPI-VO 2014).

Zudem sind bei der Planerstellung für den berufsbildenden Bereich die Sozialpartner und die zuständigen Arbeitsagenturen zu beteiligen, um so ein differenziertes, aussagefähiges Berufsbildungsangebot regional erreichbar vorzuhalten (vgl. § 22 Abs. 3 SchulG LSA i. V. m. § 7 Abs. 3 SEPI-VO 2014).

Gem. § 7 Abs. 4 SEPI-VO 2014 haben die benachbarten Planungsträger, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden (in den Landkreisen) schriftlich Stellung zu nehmen. Etwaige Bedenken und Anregungen hat der Planungsträger mit diesen zu erörtern (Benehmensherstellung).

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat mit seinen Schreiben vom 17. Juli 2015 die gemäß der gesetzlichen Vorgaben zu Beteiligten aufgefordert, zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes für den berufsbildenden Bereich, den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021 betreffend, Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens sind der Anlage 9 zu entnehmen.

9.1. Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, der benachbarten Träger der Schulentwicklungsplanung, des Kreiselternrates und des Kreisschülerrates gem. § 7 Abs. 2 SEPI-VO 2014

Kreisangehörige Städte/Gemeinden, benachbarte Planungsträger, KSR, KER	Stellungnahme vom ... (PE beim LK ABI)	Bemerkungen
Stadt Aken (Elbe)		Keine Stellungnahme
Stadt Bitterfeld-Wolfen	10.08.2015	<u>Anm.:</u> bei den Schulen in freier Trägerschaft fehlt das BZ Wolfen/Bitterfeld

		Bei den Praktikumsplätzen sind insbesondere bei den Kita`s die Angaben nicht mehr aktuell – <u>hier</u> erfolgte eine Abstimmung mit A 51, die Liste wurde korrigiert.
Stadt Köthen (Anhalt)		Keine Stellungnahme
Stadt Raguhn-Jeßnitz	24.07.2015	Keine Einwände
Stadt Sandersdorf-Brehna	19.08.2015	Es wurden Anmerkungen zur Anlage 5a (Praktikumsplätze) gemacht. Die Anlage 5a zeigt die Liste der frequentierten Praktikumsplätze mit Stand SJ 2014/2015. Die Praktikumsbetriebe suchen sich die Schüler/ Schülerinnen selbst in der Regel wohnortnah aus. Es kommt daher fortlaufend zu Änderungen in der Aufstellung. Mithin wurde darauf hingewiesen, dass die Gewerbegebiete „Brehna West“ und Roitzsch“ über keine weiteren freien Flächen verfügen (Änderung ist erfolgt)
Stadt Südliches Anhalt		Keine Stellungnahme
Stadt Zerbst/ Anhalt	21.08.2015	Die Stadt Zerbst hat im Rahmen der Interessenvertretung der Unternehmen der Stadt Zerbst eine ortsnähere Beschulung der Auszubildenden – <u>hier</u> : an den BbS Dessau-Roßlau – ange-regt.
Stadt Zörbig	12.08.2015	Keine Bedenken
Einheitsgemeinde Muldestausee		Keine Stellungnahme
Einheitsgemeinde Osternienburger Land	12.08.2015	Es wurden Anmerkungen zur Anlage 5a (Praktikumsplätze) gemacht. Die Anlage 5a zeigt die aktuelle Liste der derzeit frequentierten Praktikumsplätze. Die Praktikumsbetriebe suchen sich die Schüler/innen selbst in der Regel wohnortnah aus.
Landkreis Wittenberg	03.08.2015	Keine Bedenken
Landkreis Jerichower Land	20.08.2015	Keine Bedenken/ Einwände
Stadt Dessau-Roßlau	15.09.2015	Hinsichtlich des Neuantrages zweijährige BFS Technik, SP: Metall- und Holztechnik, Farb-technik und Raumgestaltung wurde Zustimmung erteilt.

		Bezüglich der Beschulungsabsichten im BG Konstruktionsmechaniker/-in und Zerspanungsmechaniker/-in wurde keine Zustimmung erteilt. Im Übrigen wurden die Planungsabsichten zur Kenntnis genommen.
Salzlandkreis	25.08.2015 und 17.09.2015	Bezüglich der Planungsabsichten bestehen keine Bedenken. Es wurde indes darauf hingewiesen, die Seiten 111a - c zu aktualisieren. Dies muss im Rahmen der Arbeit des Regionalverbundes erfolgen. Mit Bezugnahme auf die Anlage 5 im SEPI-BbS teilte der Salzlandkreis mit: Beschulung an den BbS Anhalt-Bitterfeld im Rahmen von Einzelfallentscheidungen nach entsprechender Prüfung, dem Wunsch der Azubi's nach wohnortnaher Beschulung entsprechend.
Saalekreis	25.08.2015	Keine Einwände
Kreiselternrat	11.09.2015	Keine Einwände
Kreisschülerrat		Keine Stellungnahme

9.2. Stellungnahmen der Sozialpartner, der Wirtschaftsverbände und der zuständigen Arbeitsagenturen gem. § 7 Abs. 3 SEPI-VO 2014

Sozialpartner, Wirtschaftsverbände, Arbeitsagenturen	Stellungnahme vom ... (PE LK ABI)	Bemerkungen
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	12.08.2015	Es wird angemerkt, dass der SEPI einen Planungshorizont von 5 Jahren hat. Es wird indes angeregt, jährlich fortzuschreiben. Zudem wurden Leitlinien vorgeschlagen, die bei der SEPI berücksichtigt werden sollten. Der LK ABI ist bei der Erstellung des SEPI und deren Umsetzung an die Gesetzmäßigkeiten des Landes gebunden. Nur im Rahmen der einschlägigen Gesetze und Verordnungen kann der Schul- bzw. Planungsträger agieren.
Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bitterfeld		Keine Stellungnahme

Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bernburg-Köthen		Keine Stellungnahme
KomBA Anhalt-Bitterfeld	24.08.2015	Keine Anmerkungen
Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt- Bitterfeld-Wittenberg	29.07.2015	Die Planung entspricht den Erfordernissen der Raumordnung. Lediglich die Abb. 1 (S. 22) musste aktualisiert werden, da Gröbzig gem. Grundsatz 3 STP DV ein Ort mit besonderer Bedeutung für überörtliche Altenbetreuung und -pflege ist.
Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau- Wittenberg	22.07.2015	Keine Anmerkungen
Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt		War im Rahmen der Erstellung des Planentwurfes mit eingebunden (Wirtschaftsdaten, Schülerbeförderung).

Gewerbegebiete

im

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 1 –

Seite

► Gewerbegebiete im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

45 - 62

Abb.3

Darstellung der Wirtschaftsstandorte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



* Quelle: EWG - Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH

Gewerbegebiete im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

1. Gewerbegebiet „Deetzer Straße“ Lindau

Fläche

22,5 ha (netto), verfügbare Fläche: 4,9 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundestraße B 246.....	9 km
Autobahn A 9.....	40 km
Autobahn A 2.....	33 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	22 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	90 km
Landeplatz (Flughafen Zerbst).....	8 km
Glaisanschluss.....	nein

Belegung

10 Unternehmen aus den Bereichen Landwirtschaft und Dienstleistungen

2. Gewerbegebiet „Am Feuerberg“ Zerbst/Anhalt

Fläche

34 ha (netto), verfügbare Fläche: 1,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundestraße B 184.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....	2 km
Glaisanschluss.....	nein

Belegung

Ca. 20 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

3. Gewerbegebiet „Frauentormark“ Zerbst/Anhalt

Fläche

14 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,7 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	direkt
Autobahn A 9.....	20 km
Autobahn A 2.....	40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....	2 km
Gleisanschluss.....	nein

Belegung

Ca. 35 Unternehmen, überwiegend aus dem Bereich Handel

4. Gewerbegebiet „Industrieweg“ Zerbst/Anhalt

Fläche

24 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,5 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....	direkt
Bundesstraße B 187a.....	direkt
Autobahn A 9.....	25 km
Autobahn A 2.....	40 km
Flughafen Leipzig-Halle.....	74 km
Hafen Dessau-Roßlau.....	17 km
Gleisanschluss.....	bei Bedarf Magdeburg, Dessau, Leipzig

Belegung

10 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

5. Gewerbegebiet „Altbuchsland“ Zerbst/Anhalt

Fläche

51 ha (netto), verfügbare Fläche: 4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....2 km über Verbindungsstraße Ahornweg
Bundesstraße B 187a.....direkt
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 2.....40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....3 km

Belegung

Ca. 21 Unternehmen des produzierenden Gewerbes und aus dem Dienstleistungsbereich

6. Gewerbegebiet „Ahornweg“ Zerbst/Anhalt

Fläche

12 ha (netto), verfügbare Fläche: 8,6 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....über Verbindungsstraße Ahornweg
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 2.....40 km
Flughafen Leipzig-Halle.....74 km
Hafen Dessau-Roßlau.....17 km
Gleisanschluss.....nein

Belegung

2 Unternehmen des Dienstleistungsbereiches

7. Gewerbegebiet „Kirschallee“ Zerbst/Anhalt

Fläche

25 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....direkt
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 2.....40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....74 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....2 km
Gleisanschluss.....nein

Belegung

Ca. 21 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel und Dienstleistungen

8. Gewerbegebiet „Nordfrost“ Zerbst/Anhalt

Fläche

11 ha (netto), verfügbare Fläche: 4,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....direkt
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 2.....40 km
Hafen Dessau-Roßlau.....17 km
Flughafen Leipzig-Halle.....70 km
Landeplatz (Flugplatz Zerbst).....4 km
Gleisanschluss.....nein, bei Bedarf möglich

Belegung

1 Unternehmen aus dem Logistikbereich

9. Sonderbaufläche Hafen Aken (Elbe)

Fläche

13,2 ha (netto), verfügbare Fläche: 2,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....1 km
Autobahn A 9.....22 km
Autobahn A 14.....23 km
Flughafen Leipzig-Halle.....61 km
Hafen Aken.....direkt
Gleisanschluss.....Zugang zum Streckennetz der DB AG gegeben (über Bahnhof Köthen), ebenso Gleisanschluss zum Industriegebiet Aken-Ost vorhanden

Belegung

Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Dienstleistungen und sonstigen Bereichen

10. Industriegebiet „Am Magnesitwerk“ Aken-Ost

Fläche

50 ha (netto), verfügbare Fläche: 30 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....1,5 km
Dessauer Landstraße L 63.....direkt
Autobahn A 9.....19 km
Autobahn A 14.....26 km
Flughafen Leipzig-Halle.....58 km
Hafen Aken.....2,5 km
Gleisanschluss.....an Hafentbahn vorhanden

Belegung

3 Unternehmen mit ca. 160 Beschäftigten

11. Gewerbegebiet Aken-Ost

Fläche

12,8 ha (netto), verfügbare Fläche: 8,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....2 km
Dessauer Landstraße L 63.....direkt
Autobahn A 9.....19 km
Autobahn A 14.....26 km
Flughafen Leipzig-Halle.....58 km
Hafen Aken.....3 km
Gleisanschluss.....3 km (im Hafenbetrieb)

Belegung

8 Unternehmen mit ca. 90 Beschäftigten

12. Gewerbliche Baufläche „Ratsheide“ Aken (Elbe)

Fläche

32,8 ha (netto, verfügbare Fläche: 32,8 ha (netto))

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 187a.....direkt
Autobahn A 9.....25 km
Autobahn A 14.....27 km
Flughafen Leipzig-Halle.....65 km
Hafen Aken.....3 km
Gleisanschluss.....Hafen Aken 3 km

Belegung

Keine

Dieses Areal ist als Sonderbaufläche für den Hafenbetrieb Aken vorgesehen

13. Gewerbegebiet „An der Porster Mühle“

Fläche

14,1 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,7 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 14.....14 km
Flughafen Leipzig-Halle.....47 km
Hafen Aken.....12 km
Gleisanschluss.....nein

Belegung

12 Unternehmen mit insgesamt 210 Beschäftigten in den Bereichen des produzierenden Gewerbes, Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Dienstleistungen

14. Gewerbegebiet Köthen-West

Fläche

12 ha (netto), verfügbare Fläche: 2,2 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 185.....direkt
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 14.....16 km
Flughafen Leipzig-Halle.....48 km
Hafen Aken.....12 km
Gleisanschluss.....nein

Belegung

25 Unternehmen mit ca. 400 Beschäftigten in den Bereichen produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen, Handel

15. Gelände der ehemaligen Förderanlagen und Kranbau GmbH

Fläche

60 ha (netto), verfügbare Fläche: 15 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 14.....16 km
Flughafen Leipzig-Halle.....48 km
Hafen Aken.....12 km
Gleisanschluss.....vorhanden

Belegung

15 Unternehmen mit 800 Beschäftigten

16. Gewerbe- und Industriegebiet Köthen-Ost

Fläche

44,4 ha (netto), verfügbare Fläche: 24 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9.....20 km
Autobahn A 14.....14 km
Flughafen Leipzig-Halle.....47 km
Hafen Aken.....12 km
Gleisanschluss.....vorhanden

Belegung

30 Unternehmen mit ca. 500 Beschäftigten im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungen

17. Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“ Löbnitz

Fläche

18 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,5 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 185.....5 km
Landstraße L 148.....0,5 km
Autobahn A 9.....28 km
Autobahn A 14.....11 km
Flughafen Leipzig-Halle.....50 km
Hafen Aken.....12 km
Gleisanschluss.....nein

Belegung

20 Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Dienstleistungen

18. Industrie- und Gewerbepark Weißandt-Görlau

Fläche

90 ha (netto), verfügbare Fläche: 30 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9.....15 km
Autobahn A 14.....20 km
Flughafen Leipzig-Halle.....40 km
Hafen Aken.....23 km
Gleisanschluss.....nein

Belegung

16 Unternehmen mit ca. 1.300 Beschäftigten im produzierenden Gewerbe

19. Gewerbegebiet „Thura Mark“ Zörbig

Fläche

48,88 ha (netto), verfügbare Fläche: 0,4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....1 km
Autobahn A 9.....3 km
Flughafen Leipzig-Halle.....30 km
Hafen Aken.....25 km
Gleisanschluss.....vorhanden

Belegung

26 Betriebe mit 500 Beschäftigten, vorwiegend aus dem Bereich des produzierenden Gewerbes

20. Gewerbegebiet „Zörbig - Großzöberitz“

Fläche

75,22 ha (netto), verfügbare Fläche: 36, 65 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9.....0,5 km
Flughafen Leipzig-Halle.....25 km
Hafen Aken.....35 km
Gleisanschluss.....vorhanden

Belegung

17 Unternehmen mit 700 Beschäftigten aus den Bereichen produzierenden Gewerbe, Logistik, Dienstleistungen

21. P-D Chemiepark Bitterfeld-Wolfen

Fläche

1000 ha (netto), verfügbare Fläche: ca. 150 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183, B 184.....direkt
Autobahn A 9.....4 km
Flughafen Leipzig-Halle.....30 km
Hafen Aken.....35 km
Gleisanschluss.....vorhanden

Belegung

360 Unternehmen; das Profil des Standortes ist durch Chemie- und chemienahe Unternehmen geprägt

22. *Industriegebiet Bayer Bitterfeld*

Fläche

53 ha (netto), verfügbare Fläche: 7,1 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....1 km
Bundesstraße B 100.....2 km
Bundesstraße B 184.....0,5 km
Autobahn A 9.....5 km
Autobahn A 14.....20 km
Autobahn A 2.....90 km
Flughafen Leipzig-Halle.....35 km
Containerterminal Hauptbahnhof Leipzig.....40 km
Gleisanschluss.....vorhanden

Belegung

4 Unternehmen mit ca. 800 Beschäftigten, bei den niedergelassenen Unternehmen handelt es sich um produzierende Gewerbe

23. Gewerbegebiet „Reudener Straße“ OT Wolfen

Fläche

8 ha (netto), verfügbare Fläche: 5 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9.....3 km
Autobahn a 14.....30 km
Flughafen Leipzig-Halle.....36 km
Hafen Aken.....40 km
Gleisanschluss.....vorhanden

Belegung

Keine

24. Industriegebiet Wolfen-Thalheim

Fläche

48,7 ha (netto), Teilflächen verfügbar

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....1 km
Autobahn A 9.....4 km
Flughafen Leipzig-Halle.....30 km
Hafen Aken.....30 km
Gleisanschluss.....direkt

Belegung

5 Unternehmen mit 450 Beschäftigten des produzierenden Gewerbes

25. Gewerbepark Bitterfeld

Fläche

28,2 ha (netto), verfügbare Fläche: 17,2 ha

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 184.....0,5 km
Bundesstraße B 100.....1 km
Autobahn A 9.....10 km
Flughafen Leipzig-Halle.....30 km
Hafen Aken.....35 km
Gleisanschluss.....2 km

Belegung

21 Unternehmen, vorwiegend aus dem Bereich Handel und Dienstleistungen

26. Gewerbepark IKR Bitterfeld (Hallesche Straße)

Fläche

20 ha (netto), verfügbare Fläche: 9 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....direkt
Bundesstraße B 183, B 184.....1 km
Autobahn A 9.....9 km
Autobahn A 14.....25 km
Flughafen Leipzig-Halle.....30 km
Hafen Aken.....35 km
Gleisanschluss.....2 km

Belegung

Unternehmen der Bereiche Logistik, produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen

**27. Gewerbegebiet „An den Dükertürmen“ Bitterfeld
(Hallesche Straße)**

Fläche

25 ha (netto), verfügbare Fläche: 10 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....direkt
Bundesstraße B 183, B 184.....2 km
Autobahn A 9.....9 km
Autobahn A 14.....25 km
Flughafen Leipzig-Halle.....30 km
Hafen Aken.....35 km
Gleisanschluss.....1 km

Belegung

15 Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe und Handel

28. Gewerbegebiet „An der Hermine“ OT Sandersdorf

Fläche

17 ha (netto), verfügbare Fläche: 4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....1 km
Autobahn A 9.....3 km
Flughafen Leipzig-Halle.....28 km
Hafen Aken.....35 km
Gleisanschluss.....1 km

Belegung

10 Unternehmen aus den Bereichen produzierendes Gewerbe, Handel, Gastgewerbe,
Verkehr, Dienstleistungen

29. Gewerbegebiet Glebitzsch

Fläche

Ca. 12 ha (netto), verfügbare Fläche: ca. 4 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....4,5 km
Autobahn A 9.....4,5 km
Flughafen Leipzig-Halle.....24 km
Hafen Aken.....40 km
Gleisanschluss Landsberg.....4 km

Belegung

3 Unternehmen im produzierenden Gewerbe

30. Industriegebiet Brehna West (westlich der BAB 9)

Fläche

143 ha (netto), verfügbare Fläche: 88 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....1 km
Autobahn A 9.....2 km
Autobahn A 14.....10 km
Flughafen Leipzig-Halle.....20 km

Belegung

17 Unternehmen

31. Gewerbegebiet Brehna

Fläche

75 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....1 km
Autobahn A 9.....2 km
Autobahn A 14.....10 km
Flughafen Leipzig-Halle.....20 km

Belegung

70 Unternehmen, vorwiegend produzierendes Gewerbe

32. Gewerbegebiete Roitzsch

Fläche

Ca. 16 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 100.....4,5 km
Autobahn A 9.....4,5 km
Flughafen Leipzig-Halle.....24 km
Hafen Aken.....40 km
Gleisanschluss Landsberg.....4 km

Belegung

1 Unternehmen im produzierenden Gewerbe

33. Solar Valley – Interkommunales Gewerbegebiet der Städte Bitterfeld-Wolfen und Sandersdorf-Brehna

Fläche

350 ha (netto), verfügbare Fläche: 133 ha (netto)

Verkehrsanbindung

Bundesstraße B 183.....direkt
Autobahn A 9.....1 km
Flughafen Leipzig-Halle.....29 km
Hafen Aken.....30 km
Gleisanschluss.....4 km

Belegung

Unternehmen des produzierenden Gewerbes

*Quelle: EWG, Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt Bitterfeld mbH

**Ausbildungsverhalten
der
Unternehmen
im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Auszug)**

- Anlage 2 -

Seite

- Übersicht zum Ausbildungsverhalten von Unternehmen
im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Auszug) 64 - 71

Beschreibung der regionalen Wirtschaftsstruktur

hier: Übersicht zum Ausbildungsverhalten der Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
1	Aroba Logistik GmbH Thura Mark 4 06780 Zörbig	Berufskraftfahrer/-in	4	7	10	fortlaufende Ausbildung in den benannten Ausbildungsberufen
		Fachkraft für Lagerlogistik	0	1	1	
2	Anhalt-Bitterfeld Kreiswerke GmbH Salegaster Chaussee 10 06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Bürokaufmann/-frau	2	4	4	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung in den benannten Ausbildungsberufen
		Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	1	1	1	
		Berufskraftfahrer/-in	3	3	4	
		Kaufmann/-frau für Büromanagement	0	0	1	

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
3	Akzo Nobel Elektrolysestr. 1 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld	Elektroniker/-in für Betriebs- technik	0	0	1	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere im Ausbildungsberuf Chemiekant/-in
		Chemiekant/-in	1	3	5	
4	Bayer Bitterfeld GmbH Salegaster Chaussee 1 06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin	Bürokaufmann/-frau	1	1	1	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere in den Ausbildungsberufen - Chemiekant/-in - Chemielaborant/-in - Pharmakant/-in
		Industriemechaniker/-in	0	1	2	
		Chemiekant/-in	2	2	2	
		Pharmakant/-in	1	3	6	
		Chemielaborant/-in	2	3	4	
5	CBW Chemie GmbH Greppiner Str. 19 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Chemiekant/-in	2	4	6	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere in den Ausbildungsberufen - Chemiekant/-in - Chemielaborant/-in
		Chemielaborant/-in	1	2	3	
		Kaufmann/-frau für Büromanagement	0	0	1	

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
6	EDNA International GmbH Münchner Str. 5 06796 Sandersdorf-Brehna	Bürokaufmann/-frau	1	1	1	bildet seit zwei Jahren kontinuierlich Auszubildende im Ausbildungsberuf Fachkraft f. Lagerlogistik aus
		Fachkraft für Lagerlogistik	0	4	5	
		Kaufmann/-frau für Büromanagement	0	0	1	
7	Enka Tecnica GmbH Hallesche Str. 49 06388 Südliches Anhalt OT Gröbzig	Industriemechaniker/-in	3	5	6	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung im Ausbildungsberuf Industriemechaniker/-in
8	Fensterbau Gussek GmbH u. CoKG Würflauer Weg 13 06386 Osternienburger Land OT Elsnigk	Tischler/-in	2	3	3	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung im Ausbildungsberuf Tischler/-in
		Kaufmann/-frau für Büromanagement	0	0	2	

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
9	Figaro Bitterfeld GmbH Zörbiger Str. 20 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Friseur/-in	5	7	11	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung
10	Handelshof Bitterfeld GmbH An den Rohrwerken 8 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Bürokaufmann/-frau	1	2	2	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung in den benannten Ausbildungsberufen
		Fachkraft für Lagerlogistik	1	2	4	
11	Hotel Deutsches Haus Leipziger Str. 94a 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Koch/Köchin	2	2	4	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere im Ausbildungsberuf Koch/Köchin
		Hotelfachmann/-frau	0	0	1	
		Fachkraft im Gastgewerbe	0	0	1	
12	Indulor Chemie GmbH & Co.KG Str. Am Landgraben 6 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Chemiekant/-in	2	4	4	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung in den benannten Ausbildungsberufen
		Chemielaborant/-in	0	1	1	

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
13	KmB Technologie Gesellschaft Industrieweg 9 39261 Zerbst/Anhalt	Industriekaufmann/-frau	1	3	5	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere im Ausbildungsberuf Industriekaufmann/-frau
		Zerspanungsmechaniker/-in	0	0	3	
14	Mibe GmbH Arzneimittel Münchener Straße 15 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Indstriekaufmann/-frau	2	3	6	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung in den benannten Ausbildungsberufen
		Pharmakant/-in	0	3	6	
		Chemielaborant/-in	2	6	8	
		Fachkraft für Lagerlogistik	0	2	4	
15	Nordfrost Kühl- und Lagerhaus GmbH Roßlauer Str. 51 39261 Zerbst/Anhalt	Fachkraft für Lagerlogistik	0	2	2	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere im Ausbildungsberuf Fachkraft f. Lagerlogistik
		Kaufmann/-frau für Büromanagement	0	0	1	

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
16	Otto Grimm GmbH & Co. KG Mühlenweg 1 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kraftfahrzeugmechatronik/-in SP: Personenkraftwagentechnik	3	6	8	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung in den benannten Ausbildungsberufen
17	POLIFILM EXTRUSION GmbH Köthener Str. 11 06369 Südliches Anhalt OT Weißandt-Götzau	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik SP: Halbzeuge (auslaufend)	1	1	1	forlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere in den Ausbildungsberufen - Industriekaufmann/-frau - Industriemechaniker/-in - Verfahrensmechaniker/-in - Chemielaborant/-in
		Industriekaufmann/-frau	4	8	14	
		Industriemechaniker/-in	1	2	5	
		Elektroniker/-in für Betriebstechnik	0	2	5	
		Chemielaborant/-in	2	3	5	
		Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Halbzeuge/Compound u. Masterbatchh.	2	5	12	
		Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	0	2	5	

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
18	Semcoglas GmbH Karl-Marx-Str. 43 39261 Zerbst/Anhalt	Industriekaufmann/-frau	3	5	5	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung im benannten Ausbildungsberuf
19	Teckentrup GmbH & Co.KG Teckentrupstr. 1 06780 Zörbig OT Großzöberitz	Industriekaufmann/-frau	1	2	3	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere in den Ausbildungsberufen - Industriekaufmann/-frau - Fertigungsmechaniker/-in
		Konstruktionsmechaniker/-in	0	0	2	
		Fertigungsmechaniker/-in	2	4	4	
		Fachkraft für Lagerlogistik	0	1	2	
20	TSK Truck Service Köthen GmbH Dessauer Str. 104 06366 Köthen	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	2	3	5	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere im Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik
		Fachkraft für Lagerlogistik	0	1	1	
		Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: System- u. Hochvolttechnik	0	0	1	
		Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Karosserietechnik	0	0	1	

lfd. Nr.	Namen/Anschrift	Ausbildungsberuf	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2012/2013	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der Azubi's im Schuljahr 2014/2015	Bemerkungen
21	Werkzeugmaschinenfabrik Zerst GmbH Norbert-Heßbrüggen-Str. 11 39261 Zerst/Anhalt	Zerspanungsmechaniker/-in	0	0	2	fortlaufende und kontinuierliche Ausbildung, insbesondere im Ausbildungsberuf Industriemechaniker/-in
		Industriemechaniker/-in	4	7	10	

Bestandsaufnahme

Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 3 -

	<u>Seite</u>
Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld	
▪ <u>Standort:</u> BbS Köthen Badeweg 4 06366 Köthen (Anhalt)	73 - 76
▪ <u>Standort:</u> BSZ "August von Parseval" OT Bitterfeld Parsevalstr. 02 06749 Bitterfeld-Wolfen	77 - 89
▪ Projektvorhaben der BbS Anhalt-Bitterfeld	
▪ Förderverein der BbS Anhalt-Bitterfeld	
▪ Kooperationsbeziehungen der BbS Anhalt-Bitterfeld	



BbS ABI
traditionsbewusst
und modern

Standort: Köthen (Anhalt)



Anschrift: Badeweg 4, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496/212897

Fax: 03496/21687

E-Mail: kontakt@bbsabi.de

Name Schulleiter/in: Herr Woischnik

Baujahr der Schule: 1987/Anbau 1999

Gesamtfläche: 10.507 m²

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Eigentümer: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulform/Schul-Nr.: Berufsschule/563151

Anzahl der Schüler(innen):

2014/2015: Gesamt: 2.111 TZ (Teilzeit)
809 VZ (Vollzeit)
umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **1.654**

Am Standort Köthen wurden beschult: 216 TZ
347 VZ
umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **434**

Raumdaten per 24.04.2015:*

AUR	30	Aula	1	Mehrzweckräume	-
FUR	12	Freisportanlage: ^{*1}		Küchen:	2
TH	1	Sonstiges:			
Tonwerkstatt:	1	Holzwerkstatt:	2		

Investitionen ab 2010:

Bereits getätigte baul. Investitionen : 338.000,00 € für Brandschutzmaßnahmen
Bereits getätigte Investitionen (Ausst.): _____
Sanierungsbedarf: 280.000,00 € für d. Erneuerung der Elektroanlage

*** Legende:** AUR: Allgemeine Unterrichtsräume
FUR: Fachunterrichtsräume
TH: Turnhalle

*1 Nutzung von Turnhalle und Freisportanlage erfolgt in Kooperation mit dem "Köthener Sportverein 2009 e. V.", da keine eigene Freisportanlage an der Schule vorhanden ist. Auch wird die TH des Vereins teilweise genutzt, da die Schule nur über eine Bewegungshalle verfügt.

Angaben der Raumgrößen in m² (einschließlich Werkstätten)

Bereich Keller

Raum 07 AUR	BVJ	75,08 m ²
Raum 08 AUR	BVJ	75,08 m ²
Raum 01 AUR	Tischler /BFS Technik	50,58 m ²
Raum 02 AUR	Tischler/ BFS Technik	50,61 m ²
Raum 03 AUR	Ergotherapie	50,61 m ²
Raum 04 AUR	Ergotherapie	50,61 m ²
Raum 05 FUR	Textilreiniger	50,61 m ²
Raum 06 FUR	Textilreiniger	50,68 m ²
Raum 015 FUR	Ergotherapie, Tonwerkstatt	48,00 m ²

Bereich Erdgeschoss

Raum 112 FUR	Ergotherapie, Holzwerkstatt	75,22 m ²
Raum 113 FUR	Computerkabinett	75,22 m ²
Raum 101 AUR	Berufsfachschule Sozialwesen	50,58 m ²
Raum 102 FUR	Verkaufskabinett	50,61 m ²
Raum 103 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 106 AUR	Klassenraum	50,68 m ²
Raum 107 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 108 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 110 AUR	Klassenraum	74,20 m ²

Bereich – I. Etage

Raum 201 AUR	Klassenraum	50,58 m ²
Raum 207 AUR	BVJ/Hauswirtschaft/BFS Soziales	50,68 m ²
Raum 211 AUR	Wirtschaft und Verwaltung	75,22 m ²
Raum 215 FUR	Computerkabinett	75,22 m ²
Raum 213 AUR	Klassenraum	75,22 m ²

Bereich – II. Etage

Raum 301 AUR	BVJ	50,68 m ²
Raum 302	Küche	33,79 m ²
Raum 303	Küche	33,79 m ²
Raum 306 AUR	BVJ	33,79 m ²
Raum 307 AUR	Klassenraum	33,79 m ²
Raum 308 AUR	Klassenraum	50,68 m ²
Raum 309 AUR	E-Technik, Physik	75,32 m ²
Raum 310 FUR	Computerkabinett	75,22 m ²
Raum 311 FUR	Lernbüro	75,22 m ²
Raum 312 FUR	Chemie	75,32 m ²

Bereich – III. Etage

Raum 401 AUR	Klassenraum	50,58 m ²
Raum 402	Aula	101,22 m ²
Raum 403 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 404 AUR	Klassenraum	50,61 m ²
Raum 405 AUR	Klassenraum	50,61 m ²

Neubau

N 0.1 FUR	Medienwerkstatt	125,50 m ²
N 02 FUR	Ergotherapie	184,61 m ²
N 1.1. AUR	Fachoberschule	84,08 m ²
N 1.2 AUR	Fachoberschule	74,17 m ²
N 1.3. AUR	Fachoberschule	75,89 m ²
N 1.4 AUR	Fachoberschule	96,99 m ²

Turnhalle 255,46 m²

Boden – Lager und Archiv 322,00 m²

Holzwerkstatt 135,00 m²



Standort: Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld



Anschrift: Parsevalstr. 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld

Tel.: 0349/305910

Fax: 03493/305919

E-Mail: kontakt@bbsabi.de

Name Schulleiter/in: Herr Woischnik

Baujahr der Schule: 2000

Gesamtfläche: 99.767 m²

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Eigentümer:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulform/Schul-Nr.: 56 31 21

Anzahl der Schüler(innen):

2014/2015:

Gesamt: 2.111 TZ (Teilzeit)

809 VZ (Vollzeit)

umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **1.654**

Am Standort Bitterfeld wurden beschult: 1.895 TZ

462 VZ

umgerechnet in VZ-Schüler(innen): **1.220****Raumdaten per 24.04.2015:***

AUR	62	Aula	keine	Mehrzweckräume.	keine
FUR	23	Freisportanl.:	(siehe Anlage)	bes. Unterrichtsräume.	—
TH	1	Sonstiges:	(siehe Anlage)		
Werkstätten	11	Küchen:	3		

Investitionen ab 2010:

Bereits getätigte baul. Investitionen :

Bereits getätigte Investitionen :

Sanierungsbedarf: Komplettsanierung Haus E – 1.379.000,00 €

* **Legende:**

AUR:	Allgemeine Unterrichtsräume
FUR:	Fachunterrichtsräume
TH:	Turnhalle

Angaben der Raumgrößen in m² (einschl. Werkstätten)

Angabe der PC-Arbeitsplätze in den einzelnen Räumen - Ausstattungsjahr

FUR Fachunterrichtsräume	Raum- Nr.	Anzahl	m ²	Schüler- plätze	Seit wann ausgestattet
Abteilung A					
Lernbüro	A 100	1	117	25	2000
Informatik	A101	1	117	16	2008
Informatik	A103	1	117	32	2006
Übungslager f. Handel u. Logistik	A 210	1	40	15	2006
Warenverkaufskunde	A300/301	2	110	32	2000

Abteilung B					
Biologie	B209	1	88	36	2000 und 2005
Chemielabor	A204	1	88	30	2000
Umweltpraktikum	C230/231	2	118	18	2000
Physik	B219	1	88	30	2000

Abteilung C					
Informatik	C327	1	118	15	2000 und 2001
Pneumatik	B326	1	61	18	2000
Kfz	D127	1	117	26	2003 und 2004
KFZ-Technik	D 258	1	117	25	2012

Abteilung D					
Kreativwerkstatt	D132	1	95	30	2000
Friseur/Kosmetik	C227/228	2	178	28	2000
Fußpflege (Praxis)	E341	1	70	12	1996
Ernährungslehre	D254	1	169	32	2000
Chemie-Labor	E346	1	70	14	1992
Informatik	C233	1	88	30	2000
Haus E					
Informatik	E152	1	70	13	2002
Unterrichtsraum Fleischer	E269	1	70	30	1996
Übungsraum Kinderpflege	E361		70	16	1996

AUR allg. Unterrichtsräume	Raum- Nr.	Anzahl	m ²	Schüler- plätze	Seit wann ausgestattet ?
Abteilung A					
	A 100	1	117	20	2004
	A102	1	117	25	2000
	A104	1	83	30	2000
	A200/201	2	110	30	2000
	A 203	1	88	30	2000
	A302	1	57	38	2000
	A303	1	57	30	2000
	A305	1	73	32	2000
	C225	1	73	32	2000
	A306	1	73	30	2000

Abteilung B					
	B211	1	57	30	2000
	B213	1	103	20	2000
	B214	1	57	32	2000
	B215	1	73	38	2000
	B217	1	73	32	2000
	B220	1	88	30	2000
	B222	1	57	30	2000
	B223	1	61	26	2000
	B309	1	60	32	2000
	B311	1	73	32	2000
	B312	1	57	34	2000
	B315	1	57	30	2000
	B316	1	57	30	2000
	B317	1	73	30	2000
	B319	1	73	28	2000
	B320	1	57	28	2000
	B321	1	73	30	2000
	B323	1	73	30	2000
	B325	1	57	26	2000

Abteilung C					
	C236/237	2	117	24/24	2000
	C339	1	73	30	2000
	C337	1	57	24	2000
	C336	1	57	24	2000
	C335	1	57	24	2000
	C334	1	57	24	2000
	D256	1	50	25	2012
	D257	1	94	30	2000
	D260	1	94	30	2000
	C340	1	57	25	2008

Haus E					
	E154	1	70	30	2000
	E155	1	70	30	2000
	E157	1	70	30	1996
	E168	1	70	30	1996
	E170	1	70	30	2000
	E171	1	70	30	2000
	E173	1	70	30	2000
	E158	1	46	24	1990
	E264	1	70	30	1996
	E266	1	70	30	1996

	E267	1	70	30	1996
	E277	1	23	16	1996
	E278	1	70	16	2002
	E282	1	70	30	1996
	E284	1	70	30	1996
	E287	1	70	30	1996
	E343	1	70	30	1996
	E344	1	70	30	1996
	E347	1	23	10	1996
	E356	1	42	18	1996
	E359	1	70	30	1996
	E362	1	70	30	1996
	E364	1	70	30	1996

Sonstiges	Raum-Nr.	Anzahl	m ²	Schüler- plätze	Seit wann ausgestattet?
Bautechnik	D122	1	225	12	2000
Bautechnik	D123	1	227	12	2000
Holzwerkstatt	D125	1	93	12	2000
Metallbearbeitung	D128	1	142	14	2000
Metallbearbeitung	D129	1	142	14	2000
Metallbearbeitung	D130	1	142	14	2000
Bautechnik	D131	1	142	14	2000
Farbtechnik	D252	1	169	15	2012
	D253	1	150	10	2000

Küche	D255	1	168	16	2000
Küche	D259	1	94	14	2000
Küche	D262	1	94	14	2000
Textil	D263	1	167	14	2000
Archiv	E165	1	23	14	2005
Lager	E285	1	70	14	2000

	Anzahl	m ²
Turnhalle	1	1.240

Freisportanlage besteht aus:

1 Kleinfeld	2.480 m ²
1 Kugelstoßanlage	1.240 m ²
1 100-Meter-Laufbahn	938 m ²
1 Weitsprunganlage	215 m ²
sonstige Fläche	1.710

BSZ (Neubau) Fachunterrichtsräume

BT A

- Lernbüro (1)
- Informatikräume (2)
- Übungslager f. Handel u. Logistik (1)
- Chemiefachräume (1)
- Raum f. Waren- u. Verkaufskunde (1)

BT B

- Fachunterrichtsraum f. Biologie (1)
- Fachunterrichtsraum f. Physik (1)

BT C

- Fachunterrichtsraum f. Kosmetik (1)
- Fachunterrichtsraum f. Friseure (1)
- Fachunterrichtsraum f. Umweltpraktikum (1)
- Informatikräume (2)

BT D

- Lehrküchen (3)
- Fachunterrichtsräume f. Kfz-Technik (3)
- Fachunterrichtsraum f. Ernährungslehre (1)

Werkstätten

- Grundlagen Bautechnik (1)
- Kfz- Ausbildungswerkstatt (1)
- Werkstatt f. Grundlagen Holzbearbeitung (1)
- Werkstatt f. masch. Holzbearbeitung (1)
- Kreativwerkstatt für Werken und Basteln (1)
- Werkstatt für Grundlagen Farbtechnik (2)
- Werkstatt für Metall- und Kunststoffarbeiten (1)
- Werkstatt für Maschinen- und Schmiedearbeiten (1)
- Werkstatt f. Grundlagentechnik Metall (1)

Alle Bauteile

Sonstige Räume und Anlagen

- Bibliothek (1)
- Raum f. Gebäudeleittechnik/Hausmeisterstützpunkt (1)
- Technikräume (27)
- Cafeteria (1)
- Verwaltungsräume/Lehrerzimmer/Vorbereitungszimmer (50)
- Sanitärräume (WC, Umkleiden, Duschen, Putzmittelräume)
- 3 Aufzüge
- 1 Sporthalle
- 1 Sportfreifläche (Kleinfeldfußball, Kugelstoßanl., 100 m Laufbahn, Weitsprunganl.)
- Verkehrsfläche (ca. 4000 m²)
- Saniräume (2)
- Allg. Unterrichtsräume (62)

Bauteil E (Altbau Berufsschule)

Fachunterrichtsräume

- Informatikräume (1)
- Chemiefachräume/Labor (1)
- Ausbildungskabinett für E.-Technik (1)
- Fachkabinett f. Podologie (1)
- Fachunterrichtsraum f. Fleischer (1)
- Übungsraum für Kinderpflege (1)

Schule: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Projekte:

Lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Kurzbeschreibung	Zielgruppe	Projektpartner	Zeitraum
1	Servicelearning	Beratung zur Berufswahlentscheidung von Schülerinnen und Schülern der Sek.-Schulen durch Auszubildende	Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen aus der Region	Sek „Helene Lange“, OT BTF	läuft
2	KMK Fremdsprachenzertifikat	Auszubildende haben die Möglichkeit, berufsspezifische Fremdsprachenkenntnisse in einer Prüfung schriftlich und mündlich nachzuweisen und zertifizieren zu lassen.	Auszubildende	Landesschulamt	läuft
3	Assistierte Ausbildung	Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen	Auszubildende	IHK und HWK, Internationaler Bund, Standort Wittenberg	läuft
4	Experteneinsatz im Unterricht	anwendungsnahe Einblicke in die Welt von Wissenschaft und Wirtschaft durch Experten aus Unternehmen und Institutionen	Schülerinnen und Schüler der BbS	ISW	läuft
5	Fahrversuch Alkohol	Berufsschüler/-innen erfahren die Auswirkungen von Alkohol am Steuer und werden im Umgang mit Alkohol sensibilisiert	Schülerinnen und Schüler der BbS	ADAC	läuft
6	Auf dem Weg zur inklusiven Bildung im Übergangssystem	gemeinsames Lernen mit und ohne Behinderung	Schülerinnen und Schüler im BVJ der BbS	LISA	läuft
7	azubi-entdecken-europa	erlangen beruflicher Handlungskompetenz für Auszubildende im dualen Ausbildungsbetrieb durch Teilnahme an einem 2-wöchigen Auslandspraktikum	Auszubildende	ISW Halle	läuft

8 Einmal im Jahr findet an beiden Berufsschulstandorten der „Tag der offenen Tür“ statt. An diesem Tag können sich Schüler(innen) sowie deren Eltern über die angebotenen Bildungsgänge informieren.

Beantragte Projekte

1. Antrag auf Mobilität von Lernenden und Bildungspersonal der BbS
Anhalt-Bitterfeld
nach Jekabpils (Lettland)
Thema: Kennenlernen von Bildungsstrukturen und Lernmethoden des
Partners
2. Mitwirkung bei einer strategischen Partnerschaft beantragt durch einen
litauischen Partner in Kaunas
Thema: Anforderungen der Unternehmen an die Berufsausbildung

Angaben zum Förderverein

Name des Vereins: **Verein der Freunde und Förderer der Technisch-gewerblichen Schule Bitterfeld e. V.**

Im Mittelpunkt der Arbeit des Fördervereins stehen besonders soziale, interdisziplinäre und kulturelle Komponenten. So wird Schüler(innen) aus Elternhäusern mit schwierigem sozialen Hintergrund (vorwiegend BVJ und BGJ) durch finanzielle Unterstützung die Teilnahme an Exkursionen und Studienfahrten ermöglicht. Sie werden mit Berufsschüler(innen) anderer vollzeitschulischer und dualer Bildungsgänge in gemeinsame Projekte eingebunden, wie z. B.

- abH – Ausbildungsbegleitende Hilfen in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen
- Besuch von Messen
- Unternehmensbesichtigungen
- Besuch von Institutionen u. ä. m.

Zweck Vereins:

- a.) Förderung der kulturellen, geistigen und sozialen Belange der Schülerinnen und Schüler.
- b.) Förderung der erzieherischen und schulischen Ziele sowie der Öffentlichkeitsarbeit der Schule.
- c.) Förderung von außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen (z. B. Tage der offenen Tür, Schulsportfesten, Abschlussfeiern, Schulfesten, Studien- und Schulfahrten, Dichterlesungen, u. a.).
- d.) Förderung der Fort- und Weiterbildung.
- e.) Förderung der Zusammenarbeit sowie Festigung und Ausbau der Kooperation zwischen allen am Schulleben beteiligten Gruppen und Institutionen (z. B. Eltern, Lehrern, Ausbildungsbetrieben, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, Stadt Bitterfeld, u. a.).
- f.) Stärkung und Vertiefung des Kontaktes zwischen Schule und Ausbildungsbetrieben.
- g.) Stärkung und Vertiefung des Kontaktes zu Schulen im In- und Ausland.

Auflistung bestehender Kooperationsbeziehungen mit Institutionen, Schulen (z. B. frühe Berufsorientierung) und anderen Partnern

Generell sind die BbS Anhalt-Bitterfeld im Rahmen der Berufsorientierung Ansprechpartner für alle Sekundarschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Lehrkräfte sind vor Ort bei Elternversammlungen.

Des Weiteren erfolgt eine Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen:

- Arbeitsamt – Abteilung Berufsberatung – für die individuelle Beratung der Eltern und Schüler hinsichtlich beruflicher Ausbildungsmöglichkeiten,
- Unfallkasse Sachsen-Anhalt – Durchführung von Seminaren hinsichtlich Unfallschutz, Hygiene und Betriebssicherheit,
- enge Zusammenarbeit mit den betrieblichen Ausbildungsstätten hinsichtlich der Bereitstellung von Lehrmitteln, um die Ausbildung besonders praxisnah durchzuführen,
- Anbieten von Zusatzqualifikationen und Zertifikaten von Firmen und Institutionen im Bereich Körperpflege,
- Fachhochschule Anhalt in Köthen, Bernburger Str. 55, hinsichtlich der Zusammenarbeit bei der Beratung zu Studienmöglichkeiten.

Mittel- und Langfristprognose der Entwicklung der Schülerzahlen

Berufsbildende Schulen
Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 4 -

Seite

- Übersichten der Mittel- und Langfristprognose
für die BbS Anhalt-Bitterfeld

92 - 98

**Mittel- und Langfristprognose der Entwicklung der Schülerzahlen
 für die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Zusammenfassung)**

	Schuljahr	Berufsschule		BVJ	BGJ**	BFS	FS	FOS	FGYM	VZ-Schüler gesamt	Schülerzahl gesamt
		Schülerzahl	VZ-Schüler*								
	2014/2015	2084	834	97	29	270	129	311	0	1670	2920
	2015/2016	2070	828	99	30	281	132	319	0	1689	2931
Mittel- fristige Prognose	2016/2017	2097	839	100	0	284	134	322	0	1679	2937
	2017/2018	2111	844	99	0	284	135	321	0	1683	2950
	2018/2019	2088	835	96	0	279	134	313	0	1657	2910
	2019/2020	2057	823	95	0	274	132	308	0	1632	2866
	2020/2021	2035	814	95	0	273	130	308	0	1620	2841
Langfrist- Prognose	2021/2022	2030	812	95	0	273	130	309	0	1619	2837
	2022/2023	2033	813	96	0	273	130	309	0	1621	2841
	2023/2024	2042	817	97	0	275	131	312	0	1632	2857
	2024/2025	2056	822	97	0	277	132	315	0	1643	2877
	2025/2026	2075	830	98	0	280	133	318	0	1659	2904

* gem. § 4 Abs. 10 SEPI-VO 2014 entsprechen 2,5 Schüler(innen) der Berufsschule einem Vollzeitschüler (VZS)

*** Gem. der BbS-VO vom 10.07.2015 werden letztmalig im Sj. 2015/2016 Schüler/innen im BGJ beschult.

Legende:
 BVJ - Berufsvorbereitungsjahr
 BGJ - Berufsgrundbildungsjahr
 BFS - Berufsfachschule
 FS - Fachschule
 FOS- Fachoberschule
 FGYM- Fachgymnasium

Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

hier: Berufsschule/Teilzeit

Schuljahr	Teilzeitschüler*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld ***	Umrechnung in Vollzeit-schüler**
2014/2015	28.172	1,0000	2084	834
2015/2016	27.982	0,9933	2070	828
2016/2017	28.340	1,0060	2097	839
2017/2018	28.541	1,0131	2111	844
2018/2019	28.222	1,0018	2088	835
2019/2020	27.808	0,9871	2057	823
2020/2021	27.508	0,9764	2035	814
2021/2022	27.442	0,9741	2030	812
2022/2023	27.476	0,9753	2033	813
2023/2024	27.603	0,9798	2042	817
2024/2025	27.800	0,9868	2056	822
2025/2026	28.049	0,9956	2075	830

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MK LSA (Stand: 26.01.2015)

** Gem. § 4 abs. 10 SEPI-VO 2014 entsprechen 2,5 Schüler/innen der Berufsschule einem Vollzeitschüler

*** Prozentuale Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2014/2015 (Stand: 05.11.2014)

Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

hier: Berufsvorbereitungsjahr

Schuljahr	Berufsvorbereitungs- jahr*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld**
2014/2015	1.294	1,0000	97
2015/2016	1.321	1,0209	99
2016/2017	1.330	1,0278	100
2017/2018	1.321	1,0209	99
2018/2019	1.277	0,9869	96
2019/2020	1.268	0,9799	95
2020/2021	1.271	0,9822	95
2021/2022	1.273	0,9837	95
2022/2023	1.275	0,9853	96
2023/2024	1.288	0,9954	97
2024/2025	1.300	1,0046	97
2025/2026	1.312	1,0139	98

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MK LSA
(Stand: 26.01.2015)

** Prozentuale Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2014/2015
(Stand: 05.11.2014)

**Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den berufsbildenden Schulen
 im Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Berufsgrundbildungsjahr***

Schuljahr	Berufsgrundbil- dungsjahr*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld **
2014/2015	332	1,0000	29
2015/2016	339	1,0211	30
2016/2017			
2017/2018			
2018/2019			
2019/2020			
2020/2021			
2021/2022			
2022/2023			
2023/2024			
2024/2025			
2025/2026			

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des
 MK LSA (Stand: 26.01.2015)

** Prozentuale Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2014/2015
 (Stand: 5.11.2014)

*** Gem. d. BbS-VO vom 10.07.2015 werden letztmalig im Sj. 2015/2016 Schüler/innen im BGJ beschult.

Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

hier: Berufsfachschule

Schuljahr	Berufsfachschule *	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld**
2014/2015	4.860	1,0000	270
2015/2016	5.054	1,0399	281
2016/2017	5.113	1,0521	284
2017/2018	5.110	1,0514	284
2018/2019	5.020	1,0329	279
2019/2020	4.940	1,0165	274
2020/2021	4.909	1,0101	273
2021/2022	4.911	1,0105	273
2022/2023	4.917	1,0117	273
2023/2024	4.946	1,0177	275
2024/2025	4.987	1,0261	277
2025/2026	5.033	1,0356	280

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MK LSA
(Stand: 26.01.2015)

** Prozentuale Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2014/2015
(Stand: 05.11.2014)

Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

hier: Fachschule

Schuljahr	Fachschule*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld**
2014/2015	1.783	1,0000	129
2015/2016	1.824	1,0230	132
2016/2017	1.857	1,0415	134
2017/2018	1.869	1,0482	135
2018/2019	1.847	1,0359	134
2019/2020	1.820	1,0208	132
2020/2021	1.801	1,0101	130
2021/2022	1.797	1,0079	130
2022/2023	1.799	1,0090	130
2023/2024	1.808	1,0140	131
2024/2025	1.821	1,0213	132
2025/2026	1.837	1,0303	133

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MK LSA
(Stand: 26.01.2015)

** Prozentuale Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2014/2015
(Stand: 05.11.2014)

Prognoseberechnung der Schülerzahlen an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld

hier: Fachoberschule

Schuljahr	Fachoberschule*	Entwicklung in %	BbS Anhalt-Bitterfeld**
2014/2015	1.811	1,0000	311
2015/2016	1.855	1,0243	319
2016/2017	1.875	1,0353	322
2017/2018	1.872	1,0337	321
2018/2019	1.825	1,0077	313
2019/2020	1.796	0,9917	308
2020/2021	1.795	0,9912	308
2021/2022	1.799	0,9934	309
2022/2023	1.801	0,9945	309
2023/2024	1.814	1,0017	312
2024/2025	1.832	1,0116	315
2025/2026	1.849	1,0210	318

* Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen in Fach- und Dienstaufsicht des MK LSA
(Stand: 26.01.2015)

** Prozentuale Berechnung auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Schuljahr 2014/2015
(Stand: 05.11.2014)

Darstellung der Bildungsgänge
im Planungszeitraum
(SJ 2016/2017 bis SJ 2020/2021)
an den
Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld
- Vollzeitschulformen nach BbS-VO -
- Anlage 5 –

Seite

- Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Vollzeitschulformen nach BbS-VO) 100 – 111b
Anmerkung: Die Praktikumsplätze werden in der Anlage 5a dargestellt)

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
1	Berufsvorbereitungsjahr	Agrarwirtschaft									
2		Bautechnik		x				ABI		Anlage 7	
3		Ernährung und Hauswirtschaft		x				ABI		Anlage 8	Standort: Köt - EB Reg. Köt. Standort: BTF - EB Reg.BTF/ZE
4		Elektrotechnik									
5		Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik		x				ABI		Anlage 9	
6		Gesundheit, Pflege und Körperpflege		x				ABI			
7		Holztechnik		x				ABI		Anlage 10	Standort: Köt - EB Reg. Köt. Standort: BTF - EB Reg.BTF/ZE
8		Metalltechnik		x				ABI		Anlage 11	
9		Textiltechnik und Gestaltung (einschl. Leder und Mode)		x				ABI		Anlage 12	
10		Wirtschaft und Verwaltung		x				ABI		Anlage 13	Standort: Köt - EB Reg. Köt. Standort: BTF - EB Reg.BTF/ZE
11											

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
12											
13	Einjährige BFS mit beruflichen Abschluss	Altenpflegehilfe									
14											
15											
16	je Berufsfachschule ohne beruflichen Abschluss	Sozialpflege	x	x			ABI, DE-RO	Anlage 1	Anlage 16		
17		Technik SP: Bautechnik									
18		Technik SP: Elektrotechnik									
19		Technik SP: Metalltechnik									
20		Technik SP: Holztechnik									
21		Technik SP: Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik	x	x			ABI, WB, DE-RO		Anlage 15		
22											

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
23	Zweijährig										
24											
25	Zwei- und mehrjährige Berufsfachschule	Assistenz für Ernährung und Versorgung SP: Hauswirtschaft und Familienpflege									
26		Assistenz für Tourismus SP: Touristik									
27		Biologisch-technische Assistenz									
28		Chemisch-technische Assistenz									
29		Elektrotechnische Assistenz									
30		Gestaltungstechnische Assistenz SP: Grafik/Design									
31		Gestaltungstechnische Assistenz SP: Medien/Kommunikation									
32		Gestaltungstechnische Assistenz SP: Mode/Design									
33		Informationstechnische Assistenz									

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
34											
35											
36											
37	Zwei- und mehrjährige Berufsfachschule	Kaufmännische Assistenz SP: Bürowirtschaft									
38		Kaufmännische Assistenz SP: Informationsverarbeitung									
39		Kaufmännische Assistenz SP: Fremdsprachen und Korrespondenz									
40		Kinderpflege	x	x				ABI, WB	Anlage 1	Anlage 3	
41		Kosmetik	x	x				ABI, WB, DE-RO	Anlage 1	Anlage 4	
42		Medientechnische Assistenz									
43		Medizinische Dokumentationsassistenz									
44		Sozialassistenz									

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
 Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
45	Berufsfachschule für nichtärztliche Heilberufe	Altenpflege									
46		Diätassistenten									
47		Ergotherapie		x			ABI		Anlage 2		
48		Masseur und medizinischer Bademeister									
49		Pharmazeutisch-technische Assistenz									
50		Physiotherapie									
51											

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
52	Einjährige Fachoberschule	Ernährung und Hauswirtschaft									
53		Gestaltung	x	x				ABI, DE-RO, WB,	Anlage 1		
54		Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit									
55		Gesundheit und Soziales SP: Sozialwesen	x	x				ABI, WB,			
56		Technik SP: Bautechnik									
57		Technik SP: Elektrotechnik									
53		Technik SP: Informationstechnik									
58		Technik SP: Medientechnik									
59		Technik SP: Metalltechnik		x				ABI		Standort: Köt - EB Reg. Köt. Standort: BTF - EB Reg. BTF/ZE	
60		Wirtschaft und Verwaltung SP: Verwaltung und Rechtspflege		x				ABI			
61	Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft		x				ABI				

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
62	Zweijährige Fachoberschule	Ernährung und Hauswirtschaft									
63		Gestaltung	x	x				ABI, DE-RO, WB,	Anlage 1	Anlage 17	
64		Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit									
65		Gesundheit und Soziales SP: Sozialwesen	x	x				ABI, WB,		Anlage 19	
66		Technik SP: Bautechnik									
67		Technik SP: Elektrotechnik									
68		Technik SP: Informationstechnik									
69		Technik SP: Medientechnik									
70		Technik SP: Metalltechnik	x	x				ABI, WB,	Anlage 1	Anlage 18	
71		Wirtschaft und Verwaltung SP: Verwaltung und Rechtspflege		x				ABI		Anlage 20	
72		Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft	x	x				ABI, WB,		Anlage 21	
73											
74											

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
75	Fachgymnasium	Gesundheit und Soziales									
76		Technik SP: Informationstechnik									
77		Technik SP: Ingenieurwissenschaften									
78		Wirtschaft									
79											

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
80	Fachschule	Agrarwirtschaft FR: Landwirtschaft									
81		Agrartechnik SP: Landbau									
82		Bautechnik SP: Hochbau									
83		Bautechnik SP: Tiefbau									
84		Biotechnik									
85		Chemietechnik SP: Produktionstechnik									
86		Elektrotechnik SP: Energietechnik und Prozessautomatisierung									
87		Kraftfahrzeugtechnik	x				x	ST			
88		Maschinentechnik SP: Fertigung									
89		Wirtschaft FR: Betriebswirtschaft SP: Finanzwirtschaft									
90		Wirtschaft FR: Betriebswirtschaft SP: Personalwirtschaft									

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Vollzeit-Schulformen nach BbS-VO

neu

Anlage 3b

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nummer	Schulform	Fachrichtung/Schwerpunkt	Planung des Bildungsgangs					Einzugsbereich 1) 2)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Nachweis der Praktikumsplätze Nr. der Anlage	Bemerkungen
			VBGüE	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
91	Fachschule	Wirtschaft FR: Betriebswirtschaft SP: Marketing									
92		Wirtschaft FR: Betriebswirtschaft SP: Wirtschaftsinformatik									
93		Wirtschaft FR: Logistik		x				ABI		Teilzeit	
94		Sozialwesen FR: Sozialpädagogik - §125 (3) Nr. 1.		x				ABI		Anlage 14	
95		Sozialwesen FR: Sozialpädagogik - §125 (3) Nr. 2.									
96		Sozialwesen FR: Heilerziehungspflege									
97		Sozialwesen FR: Heilpädagogik									
98											

Anlage 2: "Vereinigter Bildungsgänge im Regionalverband Anhalt für berufliche Bildung ab Schuljahr 2012/13 - Vollzeitbildungsgänge"
Stand: 07.01.2013

Kd. Nr.	Schulform nach LNS-VO	Fachrichtung	Schwerpunkt	Staatsexamen-Rolle		Landkriter Abh. d. Eifenfeld	Landkriter Wittenberg	Subkriterien
				RUS DE I (EZB 1)	ERS DE I (EZB 1)			
1	Einjährige BFS, die den NSA ermöglichen	Ökonomie		RUS DE I (EZB 1)	ERS DE I (EZB 1)	BBS BTF (EZD 2)	BBS KÖT (EZD 2)	RUS SBK (EZB 3)
2	Einjährige BFS, die den RSA ermöglichen	Schulische		KÖT	KÖT	DE I	DE I	DE I
3	Zweijährige BFS, die zum RSA führen	3-Jahresplan		KÖT/VA	KÖT/VA	VBC.E	VBC.E	KÖT
4	Einjährige BFS, die zum beruflichen Abschluss führen	Anerkennung		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	X
5		Chemisch-techn. Assistent		PTF	BTF	VBC.F	DE I	X
6		Kundendienst		VBC.E	VBC.E	VBC.E	PTF	BTF
7		Kaufmann		VBC.E	VBC.E	VBC.E	DE I	X
8		Sozialassistent		VBC.E	VBC.E	VBC.E	DE I	X
9		Techn. Assistent für Konstr.		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	X
10		Alle-jährige		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
11		Maister und med. Facharbeiter		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
12		Physiotherapie		VBC.F	VBC.F	DE I	DE I	DE I
13		Pharmazeutisch-techn. Assistent		VBC.F	VBC.F	DE I	DE I	DE I
14		Erstellung		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
15		Chem. techn. und chem. Assistent	Sozialökonomie	VBC.E	VBC.E	VBC.E	VBC.E	KÖT
16		Technik	Baumtechnik	VBC.E	VBC.E	VBC.E	VBC.E	DE I/PTF
17		Verwaltung		KÖT	KÖT	DE I	DE I	DE I
18		Einjährige Fachoberschule		KÖT	KÖT	VBC.F	VBC.F	KÖT
19		Einjährige Fachoberschule		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
20		Zweijährige Fachoberschule		VBC.E	VBC.E	VBC.E	VBC.E	KÖT
21		Technik		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
22		Verwaltung u. Betriebslehre		VBC.E	VBC.E	VBC.E	VBC.E	DE I
23		Verwaltung		BTF/KÖT	BTF/KÖT	VBC.E	VBC.E	DE I/KÖT
24		Fachschule in Teilform		KÖT	KÖT	VBC.E	VBC.E	DE I/KÖT
25		Fachschule in Vollform		KÖT	KÖT	VBC.E	VBC.E	DE I/KÖT
26		Fachschule in Vollform		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
27		Fachschule in Vollform		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
28		Fachschule in Vollform		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I
29		Fachschule in Vollform		VBC.E	VBC.E	DE I	DE I	DE I

Übersicht der Praktikumsbetriebe einschließlich der Träger

(Stand: Schuljahr 2014/2015)

- Anlage 5a -

	<u>Seite</u>
■ Übersicht der Praktikumsbetriebe	
FR: Ergotherapie (Anlage 2)	113 - 118
FR: Kinderpflege (Anlage 3)	119 - 124
FR: Kosmetik (Anlage 4)	125 - 126
(BGJ – Anlage 5) – entfällt!	127 bis
(BGJ – Anlage 6) – entfällt!	130
FR: Bautechnik (BVJ – Anlage 7)	131 - 132
FR: Ernährung und Hauswirtschaft (BVJ – Anlage 8)	133 - 134
FR: Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik (BVJ – Anlage 9)	135 - 136
FR: Holztechnik (BVJ – Anlage 10)	137 - 138
FR: Metalltechnik (BVJ – Anlage 11)	139 - 140
FR: Textiles Gestalten (BVJ-Anlage 12)	141
FR: Wirtschaft und Verwaltung (BVJ – Anlage 13)	142 - 145
FR: Erzieher (Anlage 14)	146 - 153
FR: Holztechnik/Farbtechnik (Anlage 15)	154 - 156
FR: Sozialpflege (Anlage 16)	157 - 159
FR: Gestaltung (Anlage 17)	160 - 162
FR: Metalltechnik (Anlage 18)	163 - 165
FR: Sozialwesen (Anlage 19)	166 - 172
FR: Verwaltung und Rechtspflege (Anlage 20)	173 - 175
FR: Wirtschaft (Anlage 21)	176 - 182

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 2

Schulform: Berufsfachschule für nichtärztliche Heilberufe
 Fachrichtung: **Ergotherapie**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Städtisches Pflegeheim "Am Lutzepark" Lange Str. 38 06366 Köthen/Anhalt 03496/50 300	
Amalienhof-Pflegezentrum Fröbelstr. 19 06842 Dessau-Roßlau 0340/87150	
Augustinuswerk Wittenberg Gottlieb-Daimler-Straße 2 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491/6189 670	
AWO-Seniorenzentrum Barby Goethestr. 13 39249 Barby 039298/257 9-0	
AWO-Krankenhaus Calbe Hospitalstr. 5 39240 Calbe/Saale 039291/470	

Berufsgenossenschaftliche Kliniken Merseburger Str. 165 06112 Halle/Saale 0345/13260	
Diakonisches Werk Bethanien e. V. Kurt-Weil-Str. 2 06844 Dessau-Roßlau 0340/22 11 352	
CJD Schönebeck Am Stadtfeld 3 39218 Schönebeck 03928/7698 650	
Der Weg e. V. Magdeburg Georg-Singer-Str. 32 39128 Magdeburg 0391/280 76-0	
Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wol Thalheimer Straße 89 06766 Bitterfeld-Wolfen 03494/667024-11	Diakonieverein e.V. Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 36670
Eisenhuth Köthen Am Wasserturm 52 a/b 06366 Köthen 03496/212100	
Förderschule "Angelika Hartmann" Goethestr. 1 06366 Köthen 03496/55 58 58	

Gut Zehringen GmbH Lindenstraße 13 06369 Köthen/Anhalt OT Zehringen 03496/40 66 0	
Praxis für Ergotherapie Kurze Straße 8 06366 Köthen 03496/512827	
Lebenshilfe gGmbH Wattrelos-Ring 9 06366 Köthen 50830	
Martha-Maria-Krankenhaus Halle Röntgenstr. 1 06120 Halle/Saale 0345/55 90	
Med Reha Dessau GmbH Antoinettenstr. 37 06844 Dessau-Roßlau 0340/850 7352	
Senioren-Pflegeheim Drei Linden Gartenheim 54a 06311 Helbra 034772/601251	
Physio plus - Praxis für Physiother Aribertstr. 21 06366 Köthen 03496/216399	

Praxis für Ergotherapie Platz der Jugend 11 06193 Drobitz 034600/25760	
Praxis für Ergotherapie Elze-Damusz Akazienweg 3-4 06333 Hettstedt 03476/398747	
Praxis für Ergotherapie Luer Neue Straße 36 06406 Bernburg 03471/333 134	
Praxis für Ergotherapie Holger Wesp Auenweg 38 06847 Dessau-Roßlau 0340/2169 951	
Praxis für Ergotherapie Wilk und Lu Friedensallee 11 06406 Bernburg 03471/6295 766	
Regenbogenschule Breite Straße 6/7 06844 Dessau-Roßlau 0340/2131 98	
Senioren-Pflegeheim Rosenhain Maxim-Gorki-Str. 38 06366 Köthen 03496/309840	

SALUS-Fachkrankenhaus für Psychiatr Olga-Benario-Str. 16-18 06406 Bernburg 03471/343	
Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisa Wallstr. 27 06366 Köthen/Anhalt 03496/41 00 00	Katholisches Pfarrei St. Maria Springstr. 34 03496 Köthen (Anhalt) 03496 212240
Tagesklinik für Psychiatrie Sankt J Teichstr. 66 06844 Dessau-Roßlau 0340/2535 13	
Tagesstätte für seelisch Behinderte Springstraße 28 06366 Köthen 03496/4154 238	
Universitätsklinik Halle Julius-Kühn-Str. 8 06112 Halle 0345/557 3611	
Volkssolidarität 92 Dessau-Roßlau e Törtner Straße 12 06842 Dessau-Roßlau 0340/800 3733	
Wohnheim mit seelischer Behinderung Röpziger Str. 18 06110 Halle/Saale 0345/12 69 314	

Wolfender Werkstätten Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494/366735	
---	--

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 3

Schulform: Berufsfachschule, die zum beruflichen Abschluss führt
 Fachrichtung: **Kinderpflege**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Kita "Traumzauberbaum" Plan 1 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld	Euro-Schulen gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung und Beschäftigung mbH Greppiner Str. 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen Tel.: 03493/73603
Kita "Christophorus Haus" Raguhner Schleife 29 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen	Evangelische Friedenskirche Wolfen-Nord Steinstückenweg 13 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen
Evangelische Kita "Arche Noah" Schulstr. 105 06886 Lutherstadt Wittenberg Tel.: 03491/6284106	Evangelischer Kirchenkreis Wittenberg Judenstr. 35 - 37 06886 Lutherstadt Wittenberg Tel.: 03491/403200
Evangelische Kita "Guter Hirte" Bärteichpromenade 16 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/555443	Ev. Pfarramt St. Jakob Hallesche Str. 15a 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/214157
Freier Kinder-Garten Zerbst Altbuchsland 10 39261 Zerbst/Anhalt Tel.: 03923/61778	Eltern- und Förderverein Freier Kinder-Garten Zerbst e. V. Altbuchsland 10 39261 Zerbst Anhalt Tel.: 03923/61778

Kita "Sankt Josef" Röhrenstraße 6a 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld Tel.: 03493/23061	Katholische Kirchengemeinde Heilige-Familie Bitterfeld Röhrenstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld Tel.: 03493/22289
Einheitsgemeinde Osternienburger La Ernst-Thälmann-Str. 12a 06386 Osternienburger Land, OT Osternienburg Tel.: 034973/21393	Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Str. 32e 06386 Osternienburger Land, OT Osternienburg Tel.: 034973/2820
Kita "Bergmännchen" Schulstr. 13a 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Holzweißig Tel.: 03493/6055649	Lebenshilfewerk Anhalt gGmbH Leipziger Str. 24 06766 Bitterfeld-Wolfen, Wolfen
Kita "Borstel" Badstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna, OT Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna Tel.: 03493/80125
Kita "Buratino" Albert-Schweitzer-Str. 13 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen Tel.: 03494/24004	Arbeiter-Samariter Bund RV Halle/Bitterfeld Töpferwall 47 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
Kita "Bussi Bär" Parkstr. 7 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld Tel.: 03493/22908	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. RV Dessau-Roßlau Brauereistr. 13 06847 Dessau-Roßlau

<p>Integrative Kita "Freundschaft" J.-R.-Becher-Str. 20 04509 Delitzsch Tel.: 034202/374611</p>	<p>AWO Kreisverband Nordsachsen e.V. Sandstr. 5 04849 Bad Düben Tel: 034243/335-20</p>
<p>Integrative Kita "Glückspilz" Ring der Chemiewerker 66 06792 Sandersdorf-Brehna, OT Sandersdorf Tel.: 03493/5109351</p>	<p>Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna Tel.: 03493/80125</p>
<p>Kita "Heideknirpse" Dübener Str. 2 06772 Gräfenhainichen, OT Tornau Tel.: 034243/24764</p>	<p>Stadt Gräfenhainichen Markt 1 06773 Gräfenhainichen Tel.: 034953/356</p>
<p>Kita "Kinderglück" Lange Str. 14 06369 Südliches Anhalt, OT Fernsdorf Tel.: 034978/21209</p>	<p>Stadt Südliches Anhalt Hauptstr. 31 06369 Südliches Anhalt, OT Weißandt-Görlau Tel.: 034978/265-0</p>
<p>Kita "Kuschelburg" Straße an der Kuschelburg 5 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen Tel.: 03494 22073</p>	<p>Lebenshilfewerk Anhalt gGmbH Leipziger Str. 24 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen</p>
<p>Kita "Löwenzahn" Rosa-Luxemburg-Str. 9 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/212983</p>	<p>Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/425308</p>
<p>Kita "Mauz und Hoppel" Radegaster Str. 16 b 06369 Südliches Anhalt, OT Görzig Tel.: 034975/21293</p>	<p>Stadt Südliches Anhalt Hauptstr. 31 06369 Südliches Anhalt, OT Weißandt-Görlau Tel.: 034978/265-0</p>

<p>Integrative Kita "Max und Moritz" Max-Planck-Str. 13 39245 Gommern Tel.: 039200/51747</p>	<p>Deutsches Rote Kreuz In der Alten Kaserne 13 39288 Burg</p>
<p>Kita Mutzikipchen Straße der Jugend 4a 06774 Muldestausee, OT Gossa Tel.: 034955/20201</p>	<p>Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee, OT Pouch Tel.: 03493/9299533</p>
<p>Kita "Pauli" Alte Schulstr. 3 06780 Zörbig, OT Großzöberitz Tel.: 034956/25201</p>	<p>Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig Tel.: 034956/60104</p>
<p>Kita "Pinocchio" An der Rüsternbreite 38 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/551390</p>	<p>Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/425308</p>
<p>Kita "Pumuckl" Alte Str. 41 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Bobbau Tel.: 03494/21036</p>	<p>Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Bitterfeld Töpferwall 47 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld</p>
<p>Kita "Pünktchen" Straße der Jugend 3 06780 Zörbig, OT Löberitz Tel.: 034956/25116</p>	<p>Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig Tel.: 034956/60104</p>
<p>Kita "Pustelblume" Triftweg 27 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen</p>	<p>Kinderland Sachsen-Anhalt e. V. Triftweg 27 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen Tel.: 03494/25074</p>

Kita "Rotkäppchen" Hohe Str. 11 06780 Zörbig Tel.: 034956/20425	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. RV Dessau-Roßlau Brauereistr. 13 06847 Dessau-Roßlau Tel.: 0340/260790
Kita "Sonnenschein" Zscherndorfer Str. 9 06792 Sandersdorf-Brehna, OT Ramsin Tel.: 034954/39167	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna Tel.: 03493/80125
Kita "Spatzennest" Pestalozzistr. 7 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen Tel.: 03494/21016	AWO Soziale Dienste Bitterfeld-Wolfen gGmbH Friedensstr. 2 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld
Kita "Stauseewichtel" Schiffmühlenweg 19 06774 Muldestausee, OT Pouch Tel.: 03493/55349	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee, OT Pouch Tel.: 03493/9299533
Kita "Wasserflöhe" Hauptstr. 10 06800 Raguhn-Jeßnitz, OT Jeßnitz Tel.: 03494/77461	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstr. 16 06779 Raguhn-Jeßnitz Tel.: 034906 20353
Kita "Wichtelland" Teichstr. 12 06369 Südliches Anhalt, OT Libehna Tel.: 03496/216230	Kindertagesstättenverein "Wichtelland" e. V. Teichstr. 12 06369 Südliches Anhalt, OT Libehna Tel.: 03496/216230

<p>Kindertagesstätte "Zerbster Strolch" Breitestein 76 39261 Zerbst/Anhalt Tel.: 03923/780027</p>	<p>Volkssolidarität Leipziger Straße 16 39112 Magdeburg Tel.: 0391/28 03 90</p>
<p>Kita "Max und Moritz" Schulstraße 15 06792 Sandersdorf-Brehna, OT Zscherndorf Tel.: 03493/88165</p>	<p>Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna Tel.: 03493/80125</p>
<p>Kita "Zwergenland" Riedaer Str. 18 06780 Zörbig, OT Stumsdorf Tel.: 034956/25627</p>	<p>Kinderland 2000 gGmbH Steinbeckstr. 19a 07552 Gera Tel.: 0365/7734437</p>
<p>Kita "Villa Kunterbunt" Karl- Liebknecht-Str. 5a 06809 Sandersdorf-Brehna, OT Roitzsch Tel.: 034954/21536</p>	<p>Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna Tel.: 03493/80125</p>
<p>Integrations-Kindertagesstätte "Waldfrieden" Bärteichpromenade 29 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/556667</p>	<p>Lebenshilfe gGmbH Wattrelos-Ring 9 06366 Köthen (Anhalt) Tel.: 03496/508316</p>

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 4

Schulform: Berufsfachschule, die zum beruflichen Abschluss führt

Fachrichtung: **Kosmetik**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
"Amonitas" Thalheimer Str. 10 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 665896	
Beauty Lounge Lindenstr. 19 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03494 514388	
Coiffeur Rita Zimmermann Walther-Rathenau-Str. 19 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/21613	
Kosmetikstudio Steffi Passek Askanische Str. 83 06842 Dessau-Roßlau 0340 8507419	
Kosmetik & Fußpflege Eisenbahnstr. 12 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 3724282	

Kosmetikstudio Schulstr. 1 06369 Südliches Anhalt OT Görzig 034975 21574	
Haarstudio in der Turmpassage Reudener Str. 83a 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 368097	
Wellness Oase Beauty Skin Puschkinstr. 2a 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 0179 7111096	

Anlage 5 und 6 entfällt!

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 7

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr
 Fachrichtung: **Bautechnik**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Altpapierannahme Brehnaer Straße 9 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
B 1 Discount Baumarkt Bismarckstraße 39 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 30410	
Bäckerei Borchart Großer Markt 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Jeßnitz	
Kita "Benjamin Blümchen" Käspersstr. 26 39261 Zerbst/Anhalt 03926 4301	Albert-Schweitzer-Familienwerk Ziegelstraße 12-14 39261 Zerbst/Anhalt
Landmaschinenvertrieb Lindau GmbH Deetzer Str. 57 39264 Zerbst/Anhalt OT Lindau 039246 9296	

OBI Baumarkt Brehnaer Str. 34 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493-60740	
Otto Grimm GmbH & Co. KG Mühlenweg 1 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/374200	
S.C.E.S GbR Hordisstraße 29 04420 Markranstädt 0163 2869372	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 8

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr
 Fachrichtung: **Ernährung u. Hauswirtschaft**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Bft Tankstelle Kohnert Bismarckstr. 45 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 824795	
Hotel Ambassador Zörbiger Str. 47 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/51290	
Mehrgenerationenhaus EWN mbH Straße der Jugend 16 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	
Rossmann GmbH Burgstr. 13-15 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 662809	
Sittig Apotheke Platz des Friedens 1 a 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf 03493 88095	

Tierarztpraxis P. Prange Käserstraße 23 39261 Zerbst/Anhalt 03923 4387	
Tierparadies - Zoohandlung Brehnaer Straße 34 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 9

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr
 Fachrichtung: **Farbtechnik Raumgestaltung Oberflächentechnik**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Auto+Reifenservice Bobbau Friedensstraße 46 b 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Bobbau	
BHD Bitterfelder Holzhandel Dürener Str. 24 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/22235	
Förderverein Gut Mößlitz e.V. Mößlitz Nr. 6 06780 Zörbig OT Mößlitz 034956 20447	
EJF gemeinnützige AG Steubenstr. 11 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg, Sportlerweg 7 06901 Kemberg OT Wartenburg
Kita "Zwergenland" Schrebergartenstraße 10 06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin 03493 42317	AWO Soziale Dienste gGmbH Friedensstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 978486-0

Möbel-Mit GmbH Straße der Chemiearbeiter 12 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6697090	
Penny Markt GmbH Wittenberger Str. 9 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 035242 910	
Teckentrup GmbH & Co. KG Teckentrupstr. 1 06780 Zörbig OT Großzöberitz 034956-65137	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 10

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr
 Fachrichtung: **Holztechnik**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
B & A Zerst mbh - Sozialkaufhaus Str. der Republik 1a 06766 Bitterfeld-Wolfen 03494/368650	B & A Strukturförderungsgesellschaft mbH Jeversche Straße 42 39261 Zerst 03923/74300
Tischlerei Bergunter Niederland 16 06388 Gröbzig 034976/2400 0	
Evangelische Kindertagesstätte im Raguhner Schleife 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Evangelische Friedenskirche Wolfen-Nord Steinstückenweg 13 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
DAW SE Werk Köthen Ratswall 11 06366 Köthen 03496/	
Großkopf Tischlereibetrieb Damaschke Weg 18 06366 Köthen 03496/214019	

Hagebau Centrum GmbH & Co. KG Elsdorfer Weg 2 06366 Köthen 03496/403650	
Kita "Pustebblume" Triftweg 27 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Raiffeisen Warengenossenschaft Dr.-Krause-Str.33 06366 Köthen 03496/211060	
Real,- Bitterfeld Anhaltstr. 74 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/510610	
STYLEBOXX Bismarckstraße 39 06749 Bitterfeld-Wolfen 03493 826082	
Tierheim Bitterfeld Teichstraße 3 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Toom BauMarkt GmbH Langenfelder Str. 8 06366 Köthen 03496/30920	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 11

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr
 Fachrichtung: **Metalltechnik**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
ALDI GmbH & Co. KG Mühlstr. 13 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 824484	
Hartung Bauservice Sternstraße 2 a 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 0172 3599138	
Blumenshop Schönknecht GmbH Am Bad 2 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 60733	
Hausmeisterservice Kirchstraße 10 06809 Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch 034954 21375	
MRR GmbH Schrottplatz Bitterfeld Antonienstr. 7 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 61039	

OBI Baumarkt Brehnaer Str. 34 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493-60740	
Restaurant "Milano" Bismarckstraße 26 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 662954	
Toom Baumarkt Coswiger Str. 1 39261 Zerbst/Anhalt 03923 48470	
Hotel "Zur Gondel" Zörbiger Straße 41 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/73311	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 12

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr
Fachrichtung: **Textiles Gestalten**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
ASC Köthen Automeister Wattresloring 31 06366 Köthen 03496/50820	
Bilfinger Rohrleitungsbau GmbH Hallesche Str. 18 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/6099501	
E-Center Köthen Langenfelder Str. 8 06366 Köthen 03496/50220	
Hof Pfaffendorf Pfaffendorfer Str. 1a 06388 Südliches Anhalt OT Pfaffendorf 034976/3610	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 13

Schulform: Berufsvorbereitungsjahr
 Fachrichtung: **Wirtschaft und Verwaltung**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
ALDI GmbH & Co. KG Könnern Comeniusstr. 38 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 034691	
AWO Soziale Dienste Sachsen-Anhalt Dessauer Landstraße 54 06385 Aken/Elbe 034909/89418	
BBN GmbH Puschkinstr. 21a 06388 Südliches Anhalt OT Gröbzig 034976/26 80 40	
Quality Hotel Country Park Thiemendorfer Mark 2 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna 034954/650	
Figaro Bitterfeld GmbH Zörbiger Straße 20 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/22948	

Kinder- und Jugendklub Zörbig Radegaster Straße 2 06780 Zörbig 034956/61115	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig 034956 60104
Katholische Kindertageseinrichtung Röhrenstraße 6a 06749 Bitterfeld-Wolfen 03493/23061	Katholische Kirchengemeinde Heilige-Familie Bitterfeld Röhrenstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen 03493/22289
Kik GmbH Brehnaer Straße 34 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Kosmetik- und Fußpflege Thiemendorfer Straße 6 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna 034954 48309	
Lebenshilfe gGmbH Wattrelos-Ring 9 06366 Köthen 50830	
Lebensmittel Karin Hoffmann Am Wasserturm 53 06366 Köthen 03496/21 23 23	

M&c Geiz Handelsgesellschaft mbH Markt 6 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Netto Marken-Discount Leopoldstr. 64-66 06366 Köthen 03496/303609	
NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung Jahnstraße 10 06388 Südliches Anhalt OT Gröbzig 034976/38432	
NP-Markt Zerbst Kastanienallee 5 39261 Zerbst/Anhalt	
Dipl.-vet.-med. Lutz Brinkmann Susigker Straße 1 06385 Aken/Elbe 034909/82488	
Videocenter Zerbst Frauentorplatz 15 39261 Zerbst/Anhalt 03923/62799	

Trend zoocenter Köthen Langfelder Str. 25 f-g 06366 Köthen 03496/508840	
--	--

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 14

Schulform: Fachschule
 Fachrichtung: **Erzieher**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Kita "Traumzauberbaum" Plan 1 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Jugendclub Raguhn Markesche Str. 4 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Raguhn	ASB Halle/Bitterfeld e.V. Hordorfer Str. 5 06112 Halle (Saale) 0345 292 990
Caritas Wohn- und Förderstätte "St. Schlaitzer Straße 14 06774 Muldestausee OT Burgkernitz 034955 4010	Caritas Trägergesellschaft Langer Weg 63 39112 Magdeburg
Evangelische Kindertagesstätte im Raguhner Schleife 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Evangelische Friedenskirche Wolfen-Nord Steinstückenweg 13 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Integrative Kita "Dürener Spatzenne Saarstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273

Evangelische Kita "Arche Noah" Schulstr. 105 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 6284106	Evangelischer Kirchenkreis Wittenberg Jüdenstr. 35 - 37 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 40 32 00
Evangelische Kita "Regenbogen" Wilhelm-Pieck-Str. 16 06773 Gräfenhainichen 034953 22206	Pfarramt Gräfenhainichen Kirchplatz 3 06773 Gräfenhainichen 034953 33060
Freizeitzentrum Kleinpaschleben Zabitzer Straße 1 06386 Osternienburger Land OT Kleinpaschleben	Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Str. 32e 06386 Osternienburger Land 034973 2820
Grundschule Anhaltsiedlung Steubenstraße 13 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Grundschule Greppin Neue Str. 32 06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin 03493	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Haus Wichern Goethestr. 40 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 39660	Diakonieverein e.V. Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 36670
Hort Grundschule Sandersdorf Buchenweg 2 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf 03493 823634	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125

Hort Zörbig Kirchplatz 5 06780 Zörbig 034956 58887	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig 034956 60104
Katholische Kita Sankt Anna Lohmannstr. 28 06366 Köthen (Anhalt) 03496 405354	Katholische Pfarrei St. Maria Springstr. 34 03496 Köthen (Anhalt) 03496 212240
Katholische Kindertageseinrichtung Röhrenstraße 6a 06749 Bitterfeld-Wolfen 03493/23061	Katholische Kirchengemeinde Heilige-Familie Bitterfeld Röhrenstraße 2 06749 Bitterfeld-Wolfen 03493/22289
Kinder- und Jugendhaus Krosigk Am Turm 6 06193 Petersberg OT Krosigk 034603 20532	Gemeinde Petersberg Götschetalstraße 15 06193 Petersberg OT Wallwitz
Kinder- und Jugendheim Böllberger Weg 177 06110 Halle (Saale) 0345 13012942	Clara Zetkin e.V. Böllberger Weg 177 06110 Halle (Saale)
Kita "Spatzennest" Am Turm 7 06193 Petersberg OT Krosigk 034603 20241	Gemeinde Petersberg Götschetalstraße 15 06193 Petersberg OT Wallwitz
Kita "Abenteuerland" Otto-Heinze-Straße 1 06925 Annaburg 035385 20270	Stadt Annaburg Torgauer Str. 52 06925 Annaburg 035385/70229

Kita "Borstel" Badstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125
Kita "Buratino" F.-L.-Jahn-Str. 13a 06366 Köthen (Anhalt) 03496 552789	Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt) 03496 425308
Kita "Bussi Bär" Parkstr. 7 06749 Bitterfeld-Wolfen 03493 22908	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Kita "Forschergeister" Pestalozzistraße 4 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 660909	AWO Kreisverband Wittenberg e.V. Marstallstr. 13 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 44640
Sankt Franziskus Kita Dübener Str. 71 04509 Delitzsch 034202 63910	Katholische Pfarrei St. Klara Delitzsch Lindenstr. 4 04509 Delitzsch 034202 52159
Kita "Fuchs und Elster" Friedhelm-Gärtner-Str. 2 06888 Lutherstadt Wittenberg OT Abtsdorf 03491 414009	Lutherstadt Wittenberg Eigenbetrieb "KommBi" Collegienstr. 4 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 4591610
Kita "Gestiefelter Kater" Aralienstr. 16a 06122 Halle (Saale) 0345 18047212	Eigenbetrieb Kitas Am Stadion 5 06122 Halle (Saale)

Integrative Kita "Glückspilz" Ring der Chemiewerker 66 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf 03493 5109351	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125
Kindertagesstätte "A. Hartmann" Bernburger Straße 16 06366 Köthen 03496/215151	Studentenwerk Halle Wolfgang-Langenbeck-Straße 5 06120 Halle (Saale)
Kita "Heideknirpse" Freiheitstr. 74 06774 Muldestausee OT Schlaitz 034955 22044	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee OT Pouch 03493 9299533
Kita "Kuschelburg" Straße an der Kuschelburg 5 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 22073	Lebenshilfe Wolfen e.V. Leipziger Str. 4 06766 Bitterfeld-Wolfen 03494 668990
Kita "Löwenzahn" Rosa-Luxemburg-Str. 9 06366 Köthen (Anhalt) 03496 212983	Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt) 03496 425308
Kita "Mauz und Hoppel" Radegaster Straße 16 06369 Südliches Anhalt OT Görzig	Stadt Südliches Anhalt Hauptstr. 31 06369 Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölzau 034978/265-0
Kita "Max und Moritz" V.-Blüthgen-Str. 25 06780 Zörbig 034956 20315	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig 034956 60104

Kita Mutzikipchen Straße der Jugend 4a 06774 Muldestausee OT Gossa 034955 20201	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee OT Pouch 03493 9299533
EJF gemeinnützige AG Steubenstr. 11 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg, Sportlerweg 7 06901 Kemberg OT Wartenburg
Kita "Pfungstanger" Am Pfungstanger 2 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf 03493 88791	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125
Kita "Pittiplatsch" Dessauer Landstraße 33 06385 Aken (Elbe) 034909 82907	Stadt Aken Markt 11 06385 Aken (Elbe) 034909-803426
Kita "Pumuckl" Alte Str. 41 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Bobbau 03494 21036	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Kita "Pustebblume" Triftweg 27 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Kita "Rippacher Kinderkiste" Schulstraße 10 06688 Lützen OT Großgöhren 03443 800979	Stadt Lützen Markt 1 06686 Lützen

Kita "Rotkäppchen" Hohe Str. 11 06780 Zörbig 034956 20425	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig 034956 60104
Kita "Villa Sonnenkäfer" Ignatz-Stroof-Str. 13 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 660366	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Kita "Spielkiste" Am Elbufer 19 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 661154	Gemeinnütziger Behindertenverband Straße der Völkerfreundschaft 129 06886 Lutherstadt Wittenberg
Kita "Stauseewichtel" Schiffmühlenweg 19 06774 Muldestausee OT Pouch 03493 55349	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee OT Pouch 03493 9299533
Kita "Storchennest" Am Feuerwehrplatz 1 06888 Lutherstadt Wittenberg OT Pratau 03491 450194	Kindertagesstättenwerk der Collegienstr. 74 06886 Lutherstadt Wittenberg
Kita "Struppi`s Rappelkiste" Otto-Nuschke-Str. 20 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 882090	Kindertagesstättenwerk der Collegienstr. 74 06886 Lutherstadt Wittenberg
Kita "Wasserflöhe" Hauptstr. 10 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Jeßnitz 03494 77461	Stadt Raguhn-Jeßnitz Rathausstr. 16 06779 Raguhn-Jeßnitz 034906 20353

Kindertagesstätte "Zerbster Strolch Breitestein 76 39261 Zerbst/Anhalt 03923/780027	Volkssolidarität Leipziger Straße 16 39112 Magdeburg 0391/28 03 90
Kita "Max und Moritz" Schulstraße 15 06792 Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf 03493 88165	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125
Kita "Zwergenland" Riedaer Str. 18 06780 Zörbig OT Stumsdorf 034956 25627	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Kita KIZ "Märchenland" Dobiener Bachstr. 2 06889 Lutherstadt Wittenberg OT Reinsdorf	AWO Kreisverband Wittenberg e.V. Marstallstr. 13 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 44640
Integrative Tagesgruppe Schwarzer Weg 2 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 827688	Der Paritätische PSW GmbH Querweg 24 06849 Dessau-Roßlau 0340/ 8701892
SALUS gGmbH Puschkinstr. 7 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 420090	SALUS-Fachkrankenhaus für Psychiatrie Olga-Benario-Str. 16-18 06406 Bernburg 03471/343
Kita "Villa Kunterbunt" Karl- Liebknecht-Str. 5a 06809 Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch 034954 21536	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 15

Schulform: Zweijährige Berufsfachschule
 Fachrichtung: **Holztechnik / Farbtechnik**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Autolackierwerkstatt Arlt Roonstr. 51 06385 Aken/Elbe 034909/39626	
Tischlerei Bergunter Niederland 16 06388 Gröbzig 034976/2400 0	
Bildungszentrum Wolfen-BTF e.V. Saarstr. 6 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03493-76745	
Wolfgang Dörr Autolackierwerkstatt Wattrelosring 26 06366 Köthen 03496/212974	
Hagebau Centrum GmbH & Co. KG Elsdorfer Weg 2 06366 Köthen 03496/403650	

<p>Holzeck T. Osztopanyi Burgstr. 3 06366 Köthen 03496/217405</p>	
<p>König Lackierfachbetrieb Zunftstraße 4 06847 Dessau-Roßlau 0340/511 524</p>	
<p>Lacufa DAW Köthen Ratswall 11 06366 Köthen 03496/68-0</p>	
<p>LA 21 Landschaftsarchitektur Köthen Bärteichpromenade 31 06366 Köthen 03496/403740</p>	
<p>Megaton Gruppe Paschlewwer Straße 1 06366 Köthen 03496/55 99 000</p>	
<p>Trockenbau Innenausbau Mozdanowski Luisenstraße 3 06366 Köthen 03496/210160</p>	
<p>Baubedarf Parzich Bahnhofstr. 41 06385 Aken/Elbe 034909/82366</p>	

Raiffeisenmarkt Aken Kaiserstr. 06385 Aken 034909/82084	
Raiffeisen Warengenossenschaft Dr.-Krause-Str.33 06366 Köthen 03496/211060	
Raiffeisen Warengenossenschaft Köthener Str. 39 06388 Gröbzig 034976/21020	
REPO Markt Zerbst Kirschallee 3 39261 Zerbst	
Toom BauMarkt GmbH Langenfelder Str. 8 06366 Köthen 03496/30920	
Integrations-Kindertagesstätte Waldfrieden Bärteichpromenade 29 06366 Köthen (Anhalt) 03496/556667	Lebenshilfe gGmbH Wattrelos-Ring 9 06366 Köthen 50830

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 16

Schulform: Zweijährige Berufsfachschule
 Fachrichtung: **Sozialpflege**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Diakonie Jugendzentrum "Popcorn" Bärteichpromenade 12b 06366 Köthen 03496/42 95 26	
Diakonie Sozialstation Georgenstraße 13-15 06842 Dessau-Roßlau 0340/214116	
Deutsches Rotes Kreuz Mittelstr. 31a 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/3762-0	
Kinder- und Jugendklub Zörbig Radegaster Straße 2 06780 Zörbig 034956/61115	
Kindertagesstätte "Haus der Sonnenk Friedensstr. 1 06369 Südliches Anhalt OT Weißandt-Gölzau 034978/21345	

Kindertagesstätte "A. Hartmann" Bernburger Straße 16 06366 Köthen 03496/215151	Studentenwerk Halle Wolfgang-Langenbeck-Straße 5 06120 Halle (Saale)
Kindergarten "Kling Klang" Züricher Straße 51 06128 Halle/Saale 0345/472 1004	
Kindergarten "Sonnenreich" Crücherner Str. 8 06369 Osternienburger Land OT Kleinpaschleben 034979/22234	
Kindertagesstätte "Zerbster Strolch" Breitestein 76 39261 Zerbst/Anhalt 03923/780027	Volkssolidarität Leipziger Straße 16 39112 Magdeburg 0391/28 03 90
Lebenshilfe gGmbH Wattlelos-Ring 9 06366 Köthen 50830	
Zahnarztpraxis F. & G. Mosebach Köthener Straße 46 06385 Aken/Elbe 034909/82453	
OTB GmbH&Ko. KG Holzmarkt 8 06366 Köthen/Anhalt 03496/309107	

Pflegeheim Köthen GmbH Lindenstraße 10 06366 Köthen/Anhalt 03496/406134	
Physiotherapie GbR H. Sauer & C. Ko Radegaster Str. 4 06780 Zörbig 034956/20421	
Ergotherapie-Praxis Kerstin Witter Greppiner Straße 9 06792 Sandersdorf 03493/604546	
Senioren-Pflegeheim Rosenhain Maxim-Gorki-Str. 38 06366 Köthen 03496/309840	
Volkssolidarität Brunnenstr. 37 06366 Köthen 550048	
Integrations-Kindertagesstätte Waldfrieden Bärteichpromenade 29 06366 Köthen (Anhalt) 03496/556667	Lebenshilfe gGmbH Wattlelos-Ring 9 06366 Köthen 50830

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 17

Schulform: Zweijährige Fachoberschule

Fachrichtung: **Gestaltung**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Advertise GmbH Industriestr. 1 06847 Dessau-Roßlau 0340/540 7770	
Blumenboutique am Bahnhofplatz Bahnhofplatz 06366 Köthen/Anhalt 03496/21 44 16	
CARWEMA Schöne GmbH Dessauer Chaussee 47a 06385 Aken 034909/39929	
Trebbichauer Edelfisch GbR Alte Trift 1 06369 Trebbichau/Fuhne 034975/20 679	
Gabi's Schneiderei Ludwigstr. 1 06366 Köthen/Anhalt 03496/55 23 23	

<p>Hafermalz Atelier Luisenstraße 3a 06366 Köthen/Anhalt 03496/21 76 32</p>	
<p>Hochschule Anhalt Dessau-Roßlau Seminarplatz 2a 06818 Dessau-Roßlau 0340/5197 1529</p>	
<p>Lorenz Werbe u. Lichttechnik Friedrich-Ebert-Str. 21 06366 Köthen/Anhalt 03496/558119</p>	
<p>Panorama Werbung GmbH Industriestraße 1 06847 Dessau-Roßlau 0340/532 44 29</p>	
<p>RBW Regionalfernsehen Bitterfeld-Wolfen Wallstraße 06366 Köthen 03496/50 96 12</p>	
<p>Siebdruck Albrechtstraße 125 06844 Dessau-Roßlau 0340/21 35 84</p>	
<p>Anhaltisches Theater Dessau Friedensplatz 1a 06844 Dessau-Roßlau 0340/2511 391</p>	

Werbeatelier Thiele Bahnhofstraße 1-2 06366 Köthen/Anhalt 03496/55 77 08	
Jürgen Krieg Werbung Wallstraße 71 06366 Köthen/Anhalt 03496/21 68 44	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 18

Schulform: Zweijährige Fachoberschule
 Fachrichtung: **Metalltechnik**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Autohaus Gute Fahrt Köthen Langenfelder Str.02 06366 Köthen 03496/505460	
Diakonie Jugendzentrum "Popcorn" Bärteichpromenade 12b 06366 Köthen 03496/42 95 26	
Ebert & Partner GmbH Antonienstraße 16 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/73 060	
Autohaus Heise GmbH Heidestr. 75 06842 Dessau 0340/8701 0	
Hochschule Anhalt (FH) Bernburger Str. 55 06366 Köthen 67 4114	

<p>Autohaus Jarski Radegaster Str. 50a 06369 Südliches Anhalt OTGörzig 034975/21572 / 21235</p>	
<p>VKK Standardkessel Köthen GmbH Holländerweg 21-23 06366 Köthen 03496/660</p>	
<p>Bosch Service Kastanienplatz 5 06369 Großwülknitz 03496/557993</p>	
<p>Köthen Kultur- und Marketing GmbH Schlossplatz 5 06366 Köthen 700990</p>	
<p>Lux-Team Elektrogeräte Weintraubenstr. 27 06366 Köthen 03496/4030-0</p>	
<p>Metallbau Hennig Tuchmacherstr. 60-62 39240 Calbe/Saale 039291/2686</p>	
<p>PSG GmbH Schulstr. 7 06386 Osternienburger Land OT Osternienburg 034973 291773</p>	

Sekundarschule "Am Burgtor" Aken Burgstr. 16 06385 Aken/Elbe 034909/82 095	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen 03496/601137
Steinmetz Gaedke Dessauer Landstr. 82a 06385 Aken/Elbe 034909/48987	
Toom BauMarkt GmbH Langenfelder Str. 8 06366 Köthen 03496/30920	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 19

Schulform: Zweijährige Fachoberschule
 Fachrichtung: **Sozialwesen**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Kita "Traumzauberbaum" Plan 1 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Städtisches Pflegeheim "Am Lutzepar Lange Str. 38 06366 Köthen/Anhalt 03496/50 300	
Jugendclub Raguhn Markesche Str. 4 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Raguhn	ASB Halle/Bitterfeld e.V. Hordorfer Str. 5 06112 Halle (Saale) 0345 292 990
Caritasheim "St. Hildegard" Ernst-Thälmann-Str. 31/32 06386 Osternienburger Land OT Osternienburg 034973/291-0	
Caritas Altenpflegeheim Zörbig Große Ritterstraße 58 06780 Zörbig 034956/64600	

Evangelische Kindertagesstätte im Raguhner Schleife 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Evangelische Friedenskirche Wolfen-Nord Steinstückenweg 13 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Praxis für Ergotherapie Saarstr. 12 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Praxis für Ergotherapie Saarstr. 12 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld
Gaststätte "Fährhaus" Fährstraße 7 06385 Aken 034909/844 85	
Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfe Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493 31500	
Grundschule Löberitz Straße der Jugend 3a 06780 Zörbig OT Löberitz	Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig 034956 60104
Grundschule "J. F. Naumann" Schulstraße 1-3 06366 Köthen/Anhalt 03496/30 93 05	Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt) 03496 425308
Grundschule "An der Stadtmauer" Am Plan 6 39261 Zerbst/Anhalt	Stadt Zerbst Schloßfreiheit 12 39261 Zerbst/Anhalt 03923 754153

<p>Grundschule Zörbig Kirchplatz 8 06780 Zörbig 034956 20368</p>	<p>Stadt Zörbig Markt 12 06780 Zörbig 034956 60104</p>
<p>HELIOS Klinik Köthen GmbH Hallesche Str. 29 06366 Köthen/Anhalt 03496/520</p>	
<p>Jugendclub ´83 e.V. Straße der Chemiewarbeiter 18 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen</p>	<p>Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273</p>
<p>Einheitsgemeinde Osternienburger La Ernst-Thälmann-Str. 12a 06386 Osternienburger Land OT Osternienburg 034973/21 393</p>	
<p>EJF-gemeinnützige AG Straße des Friedens 50B 06772 Gräfenhainichen OT Zschornowitz</p>	<p>Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg, Sportlerweg 7 06901 Kemberg OT Wartenburg</p>
<p>AWO Kindertagesstätte "Bummi" Am Magdalenteich 06385 Aken/Elbe 034909/82981</p>	
<p>Kita "Benjamin Blümchen" Käseperstr. 26 39261 Zerbst/Anhalt 03926 4301</p>	<p>Albert-Schweitzer-Familienwerk Ziegelstraße 12-14 39261 Zerbst/Anhalt</p>

Kita "Borstel" Badstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna OT Brehna	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125
Integrative Kita "Glückspilz" Ring der Chemiewerker 66 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf 03493 5109351	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125
Kita "Heidestrolche" Straße des Friedens 5 06774 Muldestausee OT Mühlbeck	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee OT Pouch 03493 9299533
Kita "Knirpsenland" Schreiberstr. 15 06749 Bitterfeld-Wolfen 03493 8267447	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
EJF gemeinnützige AG Steubenstr. 11 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Kinder- und Jugendhilfeverbund Wartenburg, Sportlerweg 7 06901 Kemberg OT Wartenburg
Kita "Pustebblume" Triftweg 27 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273
Kita "Rotkäppchen" Heideloher Str. 2 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Thalheim	Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273

Kita "Sonnenblume" Gartenstr. 113 06773 Gräfenhainichen	Stadt Gräfenhainichen Markt 1 06773 Gräfenhainichen 034953/356
Kita "Wiesenzwerg" Wiesenweg 4 06779 Muldestausee OT Friedersdorf 03493 55605	Gemeinde Muldestausee Neuwerk 3 06774 Muldestausee OT Pouch 03493 9299533
Kita "Max und Moritz" Schulstraße 15 06792 Sandersdorf-Brehna OT Zscherndorf 03493 88165	Stadt Sandersdorf-Brehna Bahnhofstr. 2 06792 Sandersdorf-Brehna 03493 80125
Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen 03496/601137	
Malteser Hilfsdienst e. V. Buttermarkt 15 06366 Köthen 03496/55 58 03	
Handgemacht - Nägel und Kosmetikstu Lohmannstr. 64 06366 Köthen/Anhalt 0177/358 1787	
NP-Markt Filiale 1551 Gartenstr. 48 06385 Aken 034909/339174	

Förderzentrum Zerbst/Anhalt Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 7 39261 Zerbst/Anhalt	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen 03496/601137
Sekundarschule Muldenstein Burgkemnitzer Str. 28 06774 Muldestausee OT Muldenstein	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen 03496/601137
Sozialkaufhaus Köthen Friedrich-Ebert-Str. 29 06366 Köthen/Anhalt 03496/41 52 185	Köthener Beschäftigungs und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Hinsdorfer Str. 8 06366 Köthen/Anhalt
Kath. Senioren-Pflegeheim St. Elisa Wallstr. 27 06366 Köthen/Anhalt 03496/41 00 00	Katholisches Pfarrei St. Maria Springstr. 34 03496 Köthen (Anhalt) 03496 212240
Tierarztpraxis Anett Mayer Lindenstraße 15b 06386 Osternienburger Land OT Osternienburg 034973/295719	
TIP-TOP Am Anger 28 06369 Köthen OT Porst 03496/21 80 00	
Volkssolidarität Brunnenstr. 37 06366 Köthen 550048	

Wolfender Werkstätten Lützowweg 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494/366735	
---	--

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 20

Schulform: Zweijährige Fachoberschule
 Fachrichtung: **Verwaltung und Rechtspflege**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Amtsgericht Zerbst Neue Brücke 22 39261 Zerbst/Anhalt	
AOK Sachsen-Anhalt Röhrenstraße 1 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	AOK Sachsen-Anhalt Lüneburger Straße 4 39106 Magdeburg
Arbeits- und Personalvermittlung Hortig Hallesche Straße 19 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Deutsches Rotes Kreuz Mittelstr. 31a 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld 03493/3762-0	
Grundschule Anhaltsiedlung Steubenstraße 13 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Stadt-Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen

Jobcenter - KomBA ABI Chemiaparkstr. 7 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen 03496/601137	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld Ziegelstraße 10 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen 03496/601137
Landkreis Wittenberg Breitscheidstraße 3 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491 479771	
Neue Bitterfelder Wohnungs- und Bau Burgstraße 37 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Rechtsanwälte Heit Teichwall 14 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	
Rechtsanwaltskanzlei Mittelstraße 19 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld	

Munz Rechtsanwälte Poststraße 2 06844 Dessau-Roßlau	
SEM - Service, Event und Management Hoyersdorfer Dorfstr. 10 06779 Raguhn-Jeßnitz OT Hoyersdorf	
Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen 03494 6660 273	
Lutherstadt Wittenberg Lutherstraße 56 06886 Lutherstadt Wittenberg 03491/421209	
Stadt Zerbst Schloßfreiheit 12 39261 Zerbst/Anhalt 03923 754153	

Übersicht Praktikumsbetriebe einschließlich Träger Schuljahr 2014/15

Anlage 21

Schulform: Zweijährige Fachoberschule
 Fachrichtung: **Wirtschaft**

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
ABI Betriebs- und Personalmanagement Leipziger Str. 27 06366 Köthen	
Abwasserzweckverband Aken (Elbe) Köthener Chaussee 1 06385 Aken (Elbe) 034909/337-6	
Udo Achtert GmbH Gewerbering 03 06385 Aken 034909/82058	
Agrar Gmbh Göttnitz Stumsdorfer Chaussee 4 06780 Zörbig 034956 20 244	
Autohaus Koch & Herrmann GmbH Langenfelder Str.06 06366 Köthen 03496/505790	

Allianz Generalvertretung Tuchmacherstraße 64 39240 Calbe 039291 51319	
Amtsgericht Köthen Friedhofstraße 48 06366 Köthgen/Anhalt 03496 422 104	
Bäckerei Schneider Töpferbergstraße 06385 Aken	
Baumo GmbH Großer Wiesenweg 2 06386 Osternienburger Land OT Diebzig 034979 22 743	
Brief & Hesse GmbH Zerbster Straße 11 06844 Dessau-Roßlau 0151 2261 4785	
BVIK GmbH Kirchstraße 1 06366 Köthen 03496/40550	
Concordia Versicherungen Augustenstraße 3 06366 Köthen/Anhalt 03496/407 5043	

DAW SE Werk Köthen Ratswall 11 06366 Köthen 03496/	
Diakonie Soziale Dienste gGmbH Lange Straße 1 06780 Zörbig 034956 20 338	
Elektro Dolge Gartenstr. 3a 06386 Osternienburg 034973/21326	
E-Center Köthen Langenfelder Str. 8 06366 Köthen 03496/50220	
Edeka Niebisch Radegaster Str. 65 06780 Zörbig 034956 21012	
Foto-Studio Marktstraße 13/14 06366 Köthen/Anhalt 03496 212 021	
Hagebau centrum Köthen Quellendorfer Straße 5 06366 Köthen 03496 40360	

Haus & Grundstücksservice An der Riede 8 06780 Zörbig OT Schrenz 0172 780 5189	
HELIOS Klinik Köthen GmbH Hallesche Str. 29 06366 Köthen/Anhalt 03496/520	
Hotel Anhalt Köthen Ludwigstr. 53 06366 Köthen 03496/550010	
Köthen Kultur und Marketing GmbH Schlossplatz 5 06366 Köthen/Anhalt 03496 700 990	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld Am Flugplatz 1 06366 Köthen 03496/601137	
Mein Buchladen Schalaunische Straße 32 06366 Köthen	
Pflegezentrum Fuhneue Könnernsche Str. 5c 06388 Gröbzig	

Ratskeller Marktstraße 1-3 06366 Köthen/Anhalt 03496 415 952	
RHI REFRACTORIES Dessauer Landstr. 61 06385 Aken 034909 81 207	
Stadt Aken Markt 11 06385 Aken (Elbe) 034909-803426	
Stadtverwaltung Köthen Markt 1-3 06366 Köthen (Anhalt) 03496 425308	
Takko Fashion Köthen Wallsctrase 2 06366 Köthen 03496/30 95 745	
Teckentrup GmbH & Co. KG Teckentrupstr. 1 06780 Zörbig OT Großzöberitz 034956-65137	
THS Frank Diener & Frank Junge GbR Schalaunische Straße 39 06366 Köthen 03496 211066	

<p>Toom BauMarkt GmbH Langenfelder Str. 8 06366 Köthen 03496/30920</p>	
<p>Toom Baumarkt Coswiger Str. 1 39261 Zerbst/Anhalt 03923 48470</p>	
<p>Hauptgeschäftsstelle für Deutsche V Bärteichpromenade 6a 06366 Köthen (Anhalt)</p>	
<p>Deutscher Video Ring Köthen A.-Bebel-Str. 6 06366 Köthen 03496/554089</p>	
<p>Volksbank eG Friedrich-Ebert-Straße 45 06366 Köthen 03496/428-210</p>	
<p>Wasserzweckverband Köthensche Straße 54 06406 Bernburg 03471 37 570</p>	
<p>Wipro System GmbH & Co. KG Münchener Str. 12 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna 034954/53520</p>	

Wohnungsgenossenschaft Bernburg e.G Sammelweisstraße 26 06406 Bernburg 03471 3228 11	
---	--

**Darstellung der Bildungsgänge
im Planungszeitraum
(SJ 2016/2017 bis SJ 2020/2021)
an den
Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld
- Schulform: Berufsschule -
(Teilzeitbildungsgänge)**

- Anlage 6 -

	<u>Seite</u>
■ Gesamtübersicht der geplanten Bildungsgänge an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (<u>Schulform: Berufsschule</u>)	184 - 206

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
1	Anlagenmechaniker/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj. RFK BbS I/II Halle
2	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik														
3	Augenoptiker/-in														
4	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Estricharbeiten														
5	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Fliesen-, Platten- u. Mosaikarbeiten														
6	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Stukkateurarbeiten														
7	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Trockenbauarbeiten	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj LFK BbS I/II Halle
8	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Wärme-, Kälte- u. Schallschutzarbeiten														
9	Ausbaufacharbeiter/-in SP: Zimmerarbeiten	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj LFK BbS Wernigerode
10	Autofachwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
11	Automatenfachmann/-frau														
12	Automobilkaufmann/-frau														
13	Bäcker/-in														
14	Bäckerfachwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
15	Bankkaufmann/-frau														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
16	Bankkaufmann/-frau (verkürzte Ausbildung 2,5 Jahre)														
17	Baufacharbeiter/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
18	Baufachwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
19	Baugeräteführer/-in														
20	Bauten- und Objektbeschichter/-in	x	x					x1	x				ABI, DE-RO, WB		
21	Bauten- und Objektbeschichter/-in (gestreckte Ausbildung)	x	x	x					x						Maßnahme nach SGB III
22	Bauwerksabdichter/-in														
23	Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch und Betontrenntechnik														
24	Bauzeichner/-in SP: Architektur														
25	Bauzeichner/-in SP: Ingenieurbau														
26	Bauzeichner/-in SP: Tief-, Straßen- und Landschaftsbau														
27	Behälter- und Apparatebauer/-in														
28	Beikoch/köchin (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
29	Bergbautechnologe/-in FR: Tiefbautechnik														
30	Bergbautechnologe/-in FR: Tiefbohrtechnik														
31	Berufskraftfahrer/-in	x	x	x				x1	x				RB Süd		

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
32	Beton- und Stahlbetonbauer/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj. LFK an BbS MD III
33	Betonfertigteilbauer/-in														
34	Werksteinhersteller/-in														
35	Binnenschiffer/-in														
36	Biologielaborant/-in	x	x	x	x	x1			x				BB, ST, MV, TH		
37	Bodenleger/-in														
38	Böttcher/-in														
39	Brunnenbauer/-in														
40	Chemielaborant/-in	x	x	x	x				x				ABI, DE-RO, WB		LFK ab 2. Aj, wenn BbS Saalekreis erforderliche Klassenstärke nicht erreicht
41	Chemielaborjungwerker/-in														
42	Chemikant/-in	x	x	x	x				x				ABI, DE-RO, WB		
43	Dachdecker/-in FR: Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik														
44	Dachdecker/-in FR: Reetdachtechnik														
45	Drahtwarenmacher/-in														
46	Eisenbahner/-in im Betriebsdienst FR: Fahrweg														
47	Eisenbahner/-in im Betriebsdienst FR: Lokführer und Transport														
48	Elektroanlagenmonteur/-in														
49	Elektroniker/-in FR: Automatisierungstechnik														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
50	Elektroniker/-in FR: Energie- und Gebäudetechnik	x	x	x	x			x3	x				ABI, DE-RO, WB		
51	Elektroniker/-in FR: Informations- und Telekommunikationstechnik														
52	Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, LFK ab 2. Aj BbS SBK
53	Elektroniker/-in für Betriebstechnik	x	x						x						BG nur im 1./2. Aj in MKL, RFK ab 3. Aj. BbS II Dessau
54	Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme														
55	Elektroniker/-in für Geräte und Systeme														
56	Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik														
57	Elektroniker/-in für luftfahrttechnische Systeme														
58	Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, LÜFK ab 2. Aj BbS JL
59	Estrichleger/-in														
60	Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen														
61	Fachangestellte/-r für Bäderbetrieb														
62	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Archiv														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
63	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Bibliothek														
64	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Bildagenturen														
65	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Information und Dokumentation														
66	Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste FR: Medizinische Dokumentation														
67	Fachinformatiker/-in FR: Anwendungsentwicklung														
68	Fachinformatiker/-in FR: Systemintegration														
69	Fachkraft für Abwassertechnik	x	x	x			x1		x				ST		
70	Fachkraft für Agrarservice														
71	Fachkraft für Automaten-service														
72	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	x	x	x			x1		x				ST, MV, TH		
73	Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen														
74	Fachkraft für Lagerlogistik	x	x	x				x2	x				ABI, DE-RO optional		
75	Fachkraft für Lebensmitteltechnik														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
76	Fachkraft für Metalltechnik FR: Konstruktionstechnik	x	x						x						gemeinsame Beschulung im 1./2. Aj lt. MKL möglich
77	Fachkraft für Metalltechnik FR: Montagetechnik														
78	Fachkraft für Metalltechnik FR: Umform- und Drahttechnik														
79	Fachkraft für Metalltechnik FR: Zerspanungstechnik	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, RFK ab 2. Aj BbS II DE
80	Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice														
81	Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj nach Brandenburg
82	Fachkraft für Schutz und Sicherheit														
83	Fachkraft für Veranstaltungstechnik														
84	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik														
85	Fachkraft im Gastgewerbe	x	x						x						gemeinsame Beschulung im 1./2. Aj lt. MKL möglich
86	Fachkraft im Gastgewerbe (gestreckte Ausbildung)														
87	Fachlagerist/-in	x	x						x						
88	Fachmann/-frau für Systemgastronomie	x	x						x						BG nur im 1./2. Aj in MKL, RFK ab 3. AJ BbS III Halle bzw. LFK an der BbS I MD

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
89	Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
90	Fachpraktiker/-in für Gebäudereinigerhandwerk (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
91	Fachpraktiker/-in für Hauswirtschaft (Behinderten-Ausbildungsberuf)	x	x	x					x						Maßnahme nach SGB III
92	Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
93	Fachpraktiker/-in für Metallbau (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
94	Fachpraktiker/-in Küche (Beikoch/Beiköchin), (Behinderten-Ausbildungsberuf)	x	x	x					x						Maßnahme nach SGB III
95	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk SP: Bäckerei/Konditorei														
96	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk SP: Fleischerei	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, RFK ab 2. AJ BbS BLK
97	Fachwerker/-in für Recycling (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
98	Fahrradmonteur/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj BSZ Leipzig
99	Fahrzeuginnenausstatter/-in														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
100	Fahrzeuglackierer/-in														
101	Fassadenmonteur/-in														
102	Feinwerkmechaniker/-in SP: Feinmechanik														
103	Feinwerkmechaniker/-in SP: Maschinenbau														
104	Feinwerkmechaniker/-in SP: Werkzeugbau														
105	Feinwerkmechaniker/-in SP: Zerspanungstechnik														
106	Fertigungsmechaniker/-in	x	x	x			x1		x				ST, BB		LFK ab 3. Aj sofern Klassenstärke erreicht wird, ggf. Entsendung nach Sachsen
107	Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in														
108	Film- u. Videoeditor/-in														
109	Fleischer/-in	x	x	x				x2	x				ABI, DE-RO, WB		
110	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in														
111	Florist/-in														
112	Forstwirt/-in														
113	Fotograf/-in														
114	Fotomedienfachmann/-frau														
115	Friseur/-in	x	x	x				x1	x				ABI, DE-RO optional		
116	Gärtner/-in FR: Baumschule														
117	Gärtner/-in FR: Friedhofsgärtnerei														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
118	Gärtner/-in FR: Garten- und Landschaftsbau														
119	Gärtner/-in FR: Gemüsebau														
120	Gärtner/-in FR: Obstbau														
121	Gärtner/-in FR: Staudengärtnerei														
122	Gärtner/-in FR: Zierpflanzenbau														
123	Gebäudereiniger/-in														
124	Gebäudereinigerwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
125	Geomatiker/-in														
126	Gerüstbauer/-in														
127	Gestalter/-in für visuelles Marketing														
128	Gießereimechaniker/-in														
129	Glaser/-in FR: Fensterbau														
130	Glaser/-in FR: Verglasung und Glasbau														
131	Gleisbauer/-in														
132	Hauswirtschaftler/-in														
133	Hauswirtschafts-technische Helfer/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
134	Helfer/-in im Gartenbau (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
135	Hochbaufacharbeiter/-in SP: Beton- u. Stahlbetonarbeiten	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, LFK ab 2. Aj. BbS MD III
136	Hochbaufacharbeiter/-in SP: Feuerungs- u. Schornsteinbauarbeiten														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
137	Hochbaufacharbeiter/-in SP: Maurerarbeiten	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, RFK ab 2. Aj. BbS I/II Halle
138	Hochbaufachwerker/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
139	Holz- und Bautenschützer/-in FR: Bautenschutz														
140	Holz- und Bautenschützer/-in FR: Holzschutz														
141	Holzbearbeiter/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
142	Holzmechaniker/-in FR: Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen														
143	Holzmechaniker/-in FR: Möbel und Innenausbau														
144	Holzmechaniker/-in FR: Montieren von Innenausbauten und Bauelementen														
145	Hotelfachmann/-frau	x	x						x						BG nur im 1./2. Aj in MKL, RFK ab 3. Aj BbS I Dessau
146	Hotelkaufmann/-frau														
147	Immobilienkaufmann/-frau														
148	Industrieelektriker/-in FR: Betriebstechnik	x	x						x						gemeinsame Beschulung im 1./2. Aj lt. MKL möglich
149	Industrieelektriker/-in FR: Geräte und Systeme														
150	Industrie-Isolierer/-in														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
151	Industriekaufmann/-frau	x	x	x				x1	x				ABI, DE-RO optional		
152	Industriemechaniker/-in	x	x	x	x				x						
153	Informatikkaufmann/-frau														
154	Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-frau														
155	Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in														
156	Informationselektroniker/-in SP: Bürosystemtechnik														
157	Informationselektroniker/-in SP: Geräte- und Systemtechnik														
158	Investmentfondskaufmann/-frau														
159	Isolierfacharbeiter/-in														
160	Justizfachangestellte/-r														
161	Kanalbauer/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj nach Thüringen
162	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in FR: Karosserie- und Fahrzeugbautechnik														
163	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in FR: Karosserieinstandhaltungstechnik	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj BbS Halle I/II

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
164	Kauffrau/-mann für Verkehrsservice														
165	Kauffrau/-mann im Einzelhandel	x	x	x					x						
166	Kauffrau/-mann für Büromanagement	x	x	x				x1	x				ABI		Beginn Schuljahr 2014/15
167	Kauffrau/-mann im Eisenbahn- und Straßenverkehr														
168	Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel														
169	Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien														
170	Kaufmann/-frau für Dialogmarketing														
171	Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen														
172	Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation														
173	Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung														
174	Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit														
175	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen FR: Finanzberatung														
176	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen FR: Versicherung														
177	Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen														
178	Keramiker/-in														
179	Kfz-Service механиker/-in	x	x												Beruf gibt es nicht mehr

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
180	Klempner/-in														
181	Koch/Köchin	x	x	x				x2	x				ABI, DE-RO optional		separate Fachklasse nur, wenn erforderliche Klassenstärke erreicht wird, ansonsten RFK DE-RO ab 2. Aj
182	Konditor/-in														
183	Konstruktionsmechaniker/in	x	x	x	x							x			BG soll während der gesamten Ausbildungsdauer an den BbS ABI beschult werden
184	Kosmetiker/-in														
185	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Fahrzeugkommunikationstechnik														
186	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Karosserietechnik	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, LFK ab 2. Aj BbS I/II Halle
187	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Motorradtechnik														
188	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Nutzfahrzeugtechnik	x	x	x	x			x3	x				ABI, DE-RO, WB		
189	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: Personenkraftwagentechnik	x	x	x	x				x						
190	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in SP: System- und Hochvolttechnik	x	x						x						BG im 1./2. Aj in MKL, LFK ab 3. Aj BbS I/II Halle
191	Lacklaborant/-in														
192	Landwirt/-in														
193	Maler und Lackierer/-in FR: Bauten- u. Korrosionsschutz														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
194	Maler und Lackierer/-in FR: Gestaltung und Instandhaltung	x	x	x				x1	x				ABI, DE-RO, WB		
195	Maler und Lackierer/-in FR: Kirchenmalerei u. Denkmalpflege														
196	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Druckweiter- und Papierverarbeitung														
197	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Lebensmitteltechnik														
198	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Metall- und Kunststofftechnik	x	x						x						
199	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Textiltechnik														
200	Maschinen- und Anlagenführer/-in SP: Textilveredlung														
201	Maurer/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, RFK ab 2. Aj BbS I/II Halle
202	Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik FR: Reifen- und Fahrwerktechnik														
203	Mechatroniker/-in														
204	Mediengestalter/-in Bild und Ton														
205	Mediengestalter/-in Digital und Print FR: Beratung und Planung														
206	Mediengestalter/-in Digital und Print FR: Gestaltung und Technik														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
207	Mediengestalter/-in Digital und Print FR: Konzeption und Visualisierung														
208	Medienkaufmann/-frau Digital und Print														
209	Medizinische/r Fachangestellte/r														
210	Metallbauer/-in FR: Konstruktionstechnik	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, RFK ab 2. Aj BbS II Dessau
211	Metallbauer/-in FR: Metallgestaltung														
212	Metallbauer/-in FR: Nutzfahrzeugbau														
213	Metallbearbeiter/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
214	Metallschleifer/-in														
215	Textil- und Modenäher/-in														
216	Textil- und Modeschneider/-in														
217	Musikfachhändler/-in														
218	Notarfachangestellte/-r														
219	Oberflächenbeschichter/-in														
220	Personaldienstleistungskaufmann/-frau														
221	Pferdewirt/-in FR: Klassische Reitausbildung														
222	Pferdewirt/-in FR: Pferdehaltung und Service														
223	Pferdewirt/-in FR: Pferderennen														
224	Pferdewirt/-in FR: Pferdezucht														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen	
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall				
225	Pferdewirt/-in FR: Spezialreitweisen															
226	Pharmakant/-in	x	x	x	x		x1		x					ST, TH		
227	Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellte/-r															
228	Physiklaborant/-in															
229	Polster- und Dekorationsnäher/-in															
230	Polsterer/-in															
231	Produktionsfachkraft Chemie	x	x					x1	x					ABI, DE-RO, WB		
232	Produktionstechnologe/-in															
233	Raumausstatter/-in															
234	Rechtsanwaltsfachangestellte/-r															
235	Restaurantfachmann/-frau	x	x						x							BG nur im 1./2. Aj in MKL, RFK ab 3. Aj BbS WB
236	Rohrleitungsbauer/-in	x	x	x		x2			x					MV, ST		
237	Schneidwerkzeugmechaniker/-in SP: Schneidmaschinen- und Messerschmiedetechnik															
238	Schneidwerkzeugmechaniker/-in SP: Schneidwerkzeug- und Schleiftechnik															
239	Schornsteinfeger/-in															
240	Servicefachkraft für Dialogmarketing															
241	Servicefahrer/-in	x	x									x				
242	Servicekraft für Schutz und Sicherheit															
243	Sevicekaufmann/-frau im Luftverkehr															

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
244	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Allgemeine Krankenversicherung														
245	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Gesetzliche Rentenversicherung														
246	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Gesetzliche Unfallversicherung														
247	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Knappschaftliche Sozialversicherung														
248	Sozialversicherungsfachangestellte/-r FR: Landwirtschaftliche Sozialversicherung														
249	Spezialtiefbauer/-in														
250	Sport- und Fitnesskaufmann/-frau														
251	Sportfachfrau/-mann														
252	Stanz- und Umformmechaniker/-in														
253	Steuerfachangestellte/-r														
254	Straßenbauer/-in														
255	Straßenwärter/-in														
256	Stukkateur/-in														
257	Systemelektroniker/-in														
258	Tankwart/-in														
259	Technische/r Modellbauer/-in FR: Anschauung														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
260	Technische/r Modellbauer/-in FR: Gießerei														
261	Technische/r Modellbauer/-inr FR: Karosserie und Produktion														
262	Technische/r Produktdesigner/-in FR: Maschinen- und Anlagenkonstruktion														
263	Technische/r Produktdesigner/-in FR: Produktgestaltung und -konstruktion														
264	Technische/r Systemplaner/-in FR: Elektrotechnische Systeme														
265	Technische/r Systemplaner/-in FR: Stahl- und Metallbautechnik														
266	Technische/r Systemplaner/-in FR: Versorgungs- und Ausrüstungstechnik														
267	Textilreiniger/-in	x	x	x			x1		x				ST, SN, TH, BB		
268	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Brunnenbauarbeiten														
269	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Gleisbauarbeiten														
270	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Kanalbauarbeiten	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj nach Thüringen
271	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Rohrleitungsbauarbeiten	x	x				x2		x				MV, ST		
272	Tiefbaufacharbeiter/-in SP: Spezialtiefbauarbeiten														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
273	Tiefbauacharbeiter/-in SP: Straßenbauarbeiten														
274	Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r														
275	Tierpfleger/-in FR: Forschung und Klinik														
276	Tierpfleger/-in FR: Tierheim und Tierpension														
277	Tierpfleger/-in FR: Zoo														
278	Tierwirt/-in FR: Geflügelhaltung														
279	Tierwirt/-in FR: Imkerei														
280	Tierwirt/-in FR: Rinderhaltung														
281	Tierwirt/-in FR: Schäferei														
282	Tierwirt/-in FR: Schweinehaltung														
283	Tischler/-in	x	x	x				x1	x				ABI, DE-RO, WB		
284	Tourismuskauffrau/-mann (für Privat- und Geschäftsreisen)														
285	Trockenbaumonteur/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj LFK BbS I/II Halle
286	Veranstaltungskaufmann/-frau														
287	Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Anlage 3a

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
288	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Bauteile	x	x	x			x3	x1	x				RFK - RB Süd LFK - ST		ab 3. Aj LFK an BbS ABI nur, wenn erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst Entsendung LÜFK
289	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Faserverbundtechnologie	x	x	x			x3	x1	x				RFK - RB Süd LFK - ST		ab 3. Aj LFK an BbS ABI nur, wenn erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst Entsendung LÜFK
290	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Formteile	x	x					x1	x				RB Süd		BG nur im 1./2. Aj in MKL, LFK ab 3. Aj BbS Quedlinburg nur, wenn Klassenstärke erreicht wird, sonst LÜFK
291	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Halbzeuge/Compound- und Master...	x	x	x			x3	x1	x				RFK - RB Süd LFK - ST		ab 3. Aj LFK an BbS ABI nur, wenn erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst Entsendung LÜFK
292	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Kunststofffenster	x	x	x			x3	x1	x				RFK - RB Süd LFK - ST		ab 3. Aj LFK an BbS ABI nur, wenn erforderliche Klassenstärke erreicht wird, sonst Entsendung LÜFK
293	Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik FR: Mehrschichtkautschuk														
294	Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie FR: Eisen- und Stahl-Metallurgie														

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
295	Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie FR: Nichteisenmetall-Umformung														
296	Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie FR: Nichteisen-Metallurgie														
297	Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie FR: Stahl-Umformung														
298	Verkäufer/-in	x	x						x						
299	Verkäufer/-in (gestreckte Ausbildung)														
300	Vermessungstechniker/-in FR: Bergvermessung														
301	Vermessungstechniker/-in FR: Vermessung														
302	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Bundesverwaltung														
303	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammern														
304	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Kirchenverwaltung in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche														
305	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Kommunalverwaltung	x	x	x				x1	x				ABI, WB - optional		

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
306	Verwaltungsfachangestellte/-r FR: Landesverwaltung														
307	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/-in														
308	Wasserbauer/-in														
309	Werkler/-in im Gartenbau (Gartenbaufachwerker/-in) FR: Garten- und Landschaftsbau (Beh.-Ausbildung)														
310	Werkler/-in im Gartenbau (Gartenbaufachwerker/-in) FR: Zierpflanzenbau (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
311	Werkler/-in im Gartenbau (Gartenbaufachwerker/-in), (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
312	Werkstoffprüfer/-in SP: Halbleitertechnik														
313	Werkstoffprüfer/-in SP: Metalltechnik														
314	Werkstoffprüfer/-in SP: Wärmebehandlungstechnik														
315	Werkzeugmaschinenpaner/-in (Behinderten-Ausbildungsberuf)														
316	Werkzeugmechaniker/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, LFK ab 2. Aj BbS Quedlinburg

SEPL Darstellung geplanter Bildungsgänge im Planungszeitraum
Schulform: Berufsschule

Schulträger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Schulname: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Listen-Nr.	Berufsbezeichnung	Ausbildungsjahr				Fachklassenstatus			Planung des Bildungsgangs				Einzugsbereich 1) 2) 3) 4)	Schulträgervereinbarung Nr. der Anlage	Bemerkungen
		1.	2.	3.	4.	LÜFK	LFK	RFK	Fortführung	Übernahme	Neueinführung	Wegfall			
317	Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r														
318	Zahntechniker/-in														
319	Zerspanungsmechaniker/-in	x	x	x	x						x				BG soll während der gesamten Ausbildungsdauer an den BbS ABI beschult werden
320	Zimmerer/-in	x							x						BG nur im 1. Aj in MKL, ab 2. Aj LFK BbS Wernigerode

Wohnheimunterbringung

für den Bereich
der Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 7 -

	<u>Seite</u>
■ Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen Saarstr. 6a 06766 Bitterfeld-Wolfen - Lageschreibung - Konzeption	209 - 217
■ Aufschlüsselung der Wohnorte der Bewohner des JWH im OT Wolfen einschl. Zuordnung der Ausbildungsberufe	218 - 220
■ Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld Hahnstückenweg 29 06749 Bitterfeld-Wolfen - Lageschreibung - Konzeption	221 - 226

Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen



Anschrift: Saarstr. 6 a, 06766 Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen

Tel.: 03494/699688 **Fax:** 03494/621684 **E-Mail:** Kathrin.Stoye@Anhalt-Bitterfeld.de

Träger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Heimleiter/in: Frau Stoye

Baujahr des Wohnheimes: ca. 1956

Gesamtfläche: 1848 m²

Eigentümer: Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Betriebserlaubnis des Landesamtes für Versorgung und Soziales, Landesjugendamt, erteilt am 06.02.2002.

Raumdaten per 28.02.2015:

Anzahl der Schlafräume:	26	Gemeinschaftsräume 3	
		Fernsehraum	30 m ²
		Kreativraum	10 m ²
		Speisesaal mit TV	122 m ²

Anzahl der Betten:	90	
	Vollzeit	30 Plätze
	Blockschüler	60 Plätze

Sonstiges: Küche, 3 Büroräume, Lager- und Technikräume, Bäder,

Investitionen per:

Bereits getätigte baul. Investitionen:	-
Bereits getätigte Investitionen (Ausst.):	2010 – 2014 Erneuerung Mobiliar
Sanierungsbedarf:	<u>(Betten/Schränke) i. H. v. 48.700,00 €</u>

Personal:

Heimleitung: Kathrin Stoye

Erzieher: 2

Sonstiges Personal: 1 Küchenhilfe

Kosten:

Übernachungskosten: 6,90 € pro Tag/ Vollzeit 138,05 € für 10 Monate pro Schuljahr

Verpflegungskosten: 1,50 € pro Tag/ Vollzeit 30,00 € pro Monat

Auslastung

Für die Berechnung der Belegung werden für die 30 Vollzeitplätze die Tage an denen das Wohnheim geöffnet ist und bei den 60 Plätzen für Blockschüler die Schultage als Basiswert für die prozentuale Auslastung verwendet.

2012	15952	Belegtage	(von 18570 Tagen)	85,9 %
2013	15975	Belegtage	(von 18540 Tagen)	86,2 %
2014	14892	Belegtage	(von 18060 Tagen)	82,5 %

Bauzustand und Ausstattung

Durch steigendes Grundwasser ist die Bausubstanz im Kellergeschoss beschädigt und es kommt zu Schimmelbildung, welche immer nur kurzzeitig beseitigt werden kann. Es können die Kellerräume, wo sich 3 Freizeiträume und das Lager befanden, nicht mehr genutzt werden.

Deshalb wurde vom Träger, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der Umzug in ein anderes Objekt nach Bitterfeld beschlossen. Die nötigen Umbauten beginnen in diesem Jahr und sollen 2017 abgeschlossen werden.

Die Blockschüler(innen) sind in 4-Bettzimmern und die Vollzeitschüler(innen) in 3 Bettzimmern untergebracht. Diese sind mit Betten, Kleiderschränken, Nachttischen, Tisch und Stühlen zweckmäßig eingerichtet. Auf jeder Etage befinden sich zwei Gemeinschaftswaschräume.

Aufsicht und Betreuung

Die Erziehungsleitung und der Gruppendienst sind gemäß der Betriebserlaubnis des Landesamtes für Versorgung und Soziales von 3 pädagogischen Fachkräften laut Stellenplan besetzt.

Der Leiterin obliegen neben der pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen die fachliche Anleitung der Pädagogen, die Kontrolle des technischen Personals, die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die Haushaltsführung, die Außenvertretung und die Qualitätssicherung im Wohnheim.

Neben der Leiterin sind die 2 Erzieher für die Erfüllung der sozial- und freizeitpädagogischen Aufgaben verantwortlich. Vor allem der ständige persönliche Kontakt sichert die Einflussnahme auf die Jugendlichen. Dabei nutzt jeder Erzieher seine individuellen Stärken, um spezielle Freizeitangebote für die Bewohner zu gestalten. Die Pädagogen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Alle drei Fachkräfte arbeiten im versetzten Schichtdienst, wobei die Arbeitszeit zum großen Teil in den Nachmittags- und Abendstunden liegt.

In der Nacht und während der Anreise am Sonntag wird das Wohnheim von einer Wachschutzfirma abgesichert.

Wohnheim Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Hahnstückenweg 29

Das Objekt in Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Saarstraße 6a, soll aufgrund der schlechten Bausubstanz mittelfristig als Jugendwohnheim aufgegeben werden.

Es ist beabsichtigt, einen Plattenbau aus dem Jahr 1975, welcher in der Zeit von 1992 bis 2012 als Kinderheim genutzt worden ist, zum Jugendwohnheim umzubauen und zu sanieren. Die Sanierungs- und Umbauarbeiten beginnen 2015 und sollen im Jahr 2017 abgeschlossen sein, so dass dann der Umzug erfolgen kann.

Die Kapazität der Einrichtung wird weiterhin bei 90 Plätzen liegen. Die Unterbringung erfolgt auf 4 Etagen in Einzel- und Doppelzimmern.

Diese gliedern sich wie folgt auf:

- 2 DZ – behindertengerecht, EG
- 35 DZ – über 4 Etagen
- 16 EZ – über 4 Etagen

Das Gebäude wird im Erdgeschoss barrierefrei erschlossen und in einem neugeschaffenen Anbau werden 4 behindertengerechte Wohnheimplätze zur Verfügung gestellt.

Auf jeder Etage werden sich mehrere Gemeinschafts-Wasch-/Duschräume und WC sowie je eine Gemeinschaftsküche befinden. Der Erdgeschossanbau wird mit barrierefreier Dusch- und WC-Anlage ausgestattet.

Es werden mehrere Freizeiträume und in der 1. Ebene 2 Krafträume entstehen.

Die pro Etage angeordneten Gemeinschaftsräume (Zubereiten/Speiseraum/Fernsehen) bilden den zentralen Bereich eines jeden Geschosses und sind jeweils mit einer WLAN-Anbindung versehen.

Der Außenbereich wird so erschlossen, dass Sport- und Freizeitmaßnahmen möglich sind. Zudem werden ausreichend Parkplätze zur Verfügung gestellt. Da sich in unmittelbarer Nähe die FÖS (L) Erich Kästner-Schule befindet, können die Bewohner des Wohnheimes die Turnhalle der Schule nutzen.

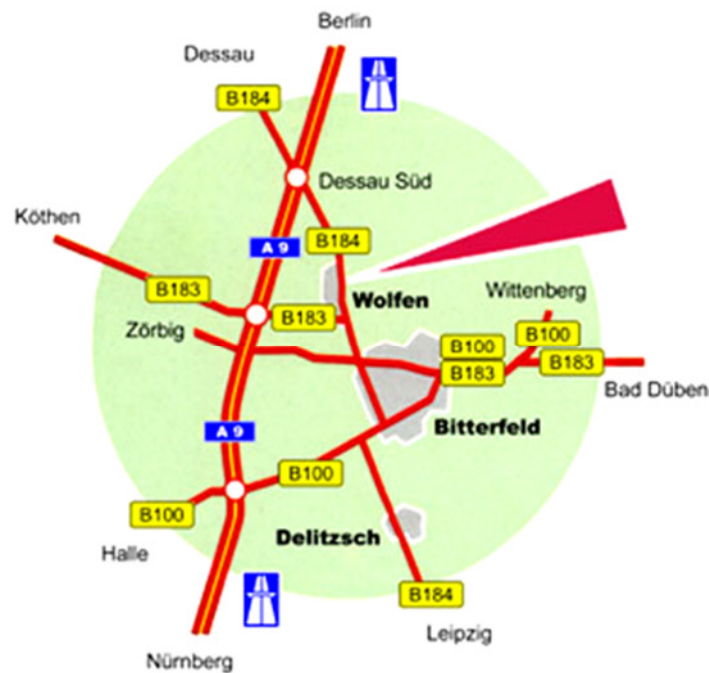
Das Wohnheim wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln ebenfalls gut erreichbar sein. Mithin sind die Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld sowie die Ausbildungsbetriebe mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

In unmittelbarer Nähe des Jugendwohnheimes befinden sich zudem Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, eine Schwimmhalle sowie das Naherholungsgebiet „Goitzsche“.

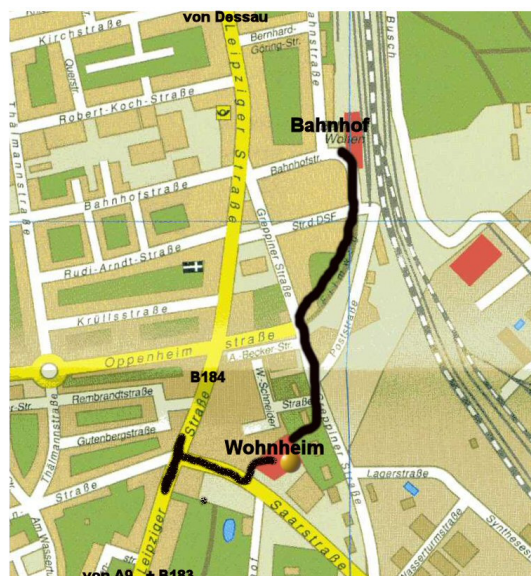
Lagebeschreibung

Jugendwohnheim Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

Das Jugendwohnheim befindet sich im Ortsteil Wolfen der Stadt Bitterfeld-Wolfen.



Die Anreise kann mit dem Auto über die Bundesstraßen B 100, B 183 und B 184 bis OT Wolfen erfolgen. Vom Süden (B184 Ortseinfahrt OT Wolfen aus Richtung OT Bitterfeld) von der Leipziger Str. an der ersten Ampelkreuzung nach dem Ortseingangsschild rechts in die Saarstr. einfahren und nach 200 m links vor dem Bildungszentrum befindet sich die Einfahrt zum Wohnheim. Von Norden die Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, fast komplett auf der B 184 durchfahren (ca. 5 km) bis zur Ausschilderung OT Greppin. Dort links abbiegen und in der Saarstr. wie oben beschrieben fahren.



Bei Anreise mit dem Zug vor dem Bahnhof der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, nach links zum Filmweg bis zur Greppiner Straße gehen. Links in die Greppiner Str. einbiegen und dort befindet sich nach ca. 500 m ein Fußweg zum Wohnheim zwischen den Häusern Nr. 14 und 16.

Konzeption für das Jugendwohnheim Wolfen

1. Einrichtung, Träger, Leistungsart und Leistungsrahmen

1.1 Einrichtung

Jugendwohnheim
OT Wolfen
Saarstr. 6 a
06766 Bitterfeld-Wolfen
Leiterin: Frau Stoye
Telefon: 03494/699688
Fax: 03494/621684

1.2. Träger

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Schulverwaltungsamt
06359 Köthen (Anhalt)

1.3. Leistungsart

Mobilitätsbedingte Unterbringung und Teilverpflegung von jungen Menschen während ihrer beruflichen Ausbildung mit sozialpädagogischer Begleitung. Das Jugendwohnheim ist eine Einrichtung mit Zweckbestimmungen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe. Eine Erlaubnispflicht gem. § 45 des KJHG (SGB VIII) besteht für diese Einrichtungen.

Dem Landkreis wurde nach der Prüfung gemäß § 46 SGB VIII am 06.02.2002 die Erlaubnis für den Betrieb dieser Einrichtung vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt erteilt.

1.4. Leistungsrahmen

Im Jugendwohnheim werden 90 Plätze für Auszubildende bereitgestellt.
Das Wohnheim ist von Sonntag 18. °° Uhr bis Freitag 17. °° Uhr geöffnet.
Ausnahmen bilden Feiertage und die Weihnachtsferien.

2. Personenkreis

Aufgenommen werden weibliche und männliche Jugendliche ab 16 Jahre die sich in einer beruflichen oder schulischen Bildungsmaßnahme befinden und auf Grund der Entfernung zum Ausbildungsplatz bzw. zum Berufsschulzentrum nicht täglich nach Hause fahren können. Vorrangig werden Berufsschüler des Berufsschulzentrums „August von Parseval“ in Bitterfeld-Wolfen untergebracht, die in den regionalen und überregionalen Fachklassen gemäß dem Runderlass des Kultusministeriums von Sachsen-Anhalt beschult werden.
Das Einzugsgebiet ist bundesweit.

3. Leistungsangebot

3.1. Zielsetzung

Das Jugendwohnheim stellt eine Mobilitätshilfe dar, ohne die ein großer Teil der Bewohner seine Ausbildung nicht bewältigen könnte.

Es vermittelt wertvolle Schlüsselkompetenzen. Die jungen Menschen lernen selbständig zu leben. Die Pädagogen unterstützen und fördern sie bei ihrer sozialen und beruflichen Integration und sind Ansprechpartner bei allen Sorgen, Nöten und Problemen. Sie helfen den Jugendlichen bei der Bewältigung ihres Alltages und bieten ihnen vielfältige Angebote für die Freizeit. Die Jugendlichen üben auch durch das Zusammenleben mit Gleichaltrigen soziales Handeln ein.

Durch die Unterbringung der Blockschüler der Landesfachklassen sichert das Jugendwohnheim den Bestand des Berufsschulzentrums Bitterfeld.

3.2. Sozialpädagogische Leistungen

- Förderung der Persönlichkeit zu einem selbstständigen und eigenverantwortlichen Leben
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
- Aufbau und Entwicklung einer tragfähigen Beziehung zu den jungen Menschen
- Hilfestellung bei individuellen Problemlagen
- Unterstützung beim Umgang mit Behörden und Ämtern
- Bei Minderjährigen Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- Erzieherische Auseinandersetzung mit Stimmungen, Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen und Setzen von Grenzen
- Förderung sozialer Wahrnehmung, Fertigkeiten und Verhaltensweisen
- Entwicklung des Gemeinschaftssinn
- Gesundheits- und Hygieneerziehung
- Gestaltung des Wohnumfeldes und der Atmosphäre in Zusammenarbeit mit den jungen Menschen

3.3. Freizeitpädagogische Leistungen

- Unterstützung bei der individuellen Lebens- und Freizeitgestaltung
- Gestaltung von Freizeit, Festen, Sport- und Spielangeboten
- Angebote für gemeinsame aktive Freizeitgestaltung im Wohnheim
 - Sommerfeste
 - Weihnachtsfeiern
 - Volleyballturniere
 - Kurs kreatives Gestalten
 - Kochen und Backen
 - Fitnesskurs
 - Spielabende

3.4. Sport- und Spielangebote zur individuellen Freizeitgestaltung

- Bolz- und Basketballplatz neben dem Wohnheim
- Ausleihe von Gesellschaftsspielen, Sportzubehör und Büchern
- Fernsehräume
- Computerspieleraum
- Grillplatz
- Volleyballplatz
- Außengelände mit Sitzecke und großer Rasenfläche
- Infotafel mit Ausflugstipps
- einmal wöchentlich Nutzung einer Sporthalle

3.5. Unterkunft

Die Wohnräume befinden sich auf 2 Etagen. Sie sind durchschnittlich 22 qm groß.

16 Vierbettzimmer = 64 Plätze werden im Turnus von Auszubildenden während der Blockbeschulung am Berufsschulzentrum Bitterfeld genutzt.

8 Dreibettzimmer = 26 Plätze sind mit Schülern und Auszubildenden belegt, die 2 Einzelzimmer Dauerbewohner sind.

Auf beiden Etagen befinden sich je 2 Gemeinschaftswaschräume.

Die Auszubildenden können als Gemeinschaftsräume den Fernsehraum, Speisesaal und den Computerspieleraum nutzen. Es stehen großzügige Frei- und Grünflächen, Parkplätze und ein Fahrradkeller zur Verfügung.

Im gesamten Haus besteht Rauchverbot und der Genuss von Alkohol ist untersagt.

3.6. Verpflegung

Die Jugendlichen erhalten jeden Tag ein abwechslungsreiches Frühstück im Wohnheim.

Zusätzlich stehen ihnen im Speisesaal Kühlfächer, Mikrowellen und Kleinküchen zur Verfügung, um sich selbstständig Mahlzeiten zuzubereiten.

3.7. Technischer Dienst/Reinigung

Im Wohnheim ist an 2 Wochentagen ein Hausmeister eingesetzt.

Größer Reparaturen und Investitionsmaßnahmen werden von der Gebäudeverwaltung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld realisiert.

Die Reinigung der Gemeinschaftsräume usw. wird täglich von einer externen Reinigungsfirma ausgeführt.

Die Zimmer reinigen die Bewohner wöchentlich selber.

4. Personelle Ausstattung und Organisation

Die Erziehungsleitung und der Gruppendienst sind gemäß der Betriebserlaubnis des Landesamtes für Versorgung und Soziales von 3 pädagogischen Fachkräften laut Stellenplan besetzt.

Der Leiterin obliegen neben der pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen die fachliche Anleitung der Pädagogen, die Kontrolle des technischen Personals, die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die Haushaltsführung, die Außenvertretung und die Qualitätssicherung im Wohnheim.

Neben der Leiterin sind die 2 Erzieher für die Erfüllung der sozial- und freizeitpädagogischen Aufgaben verantwortlich. Vor allem der ständige persönliche Kontakt sichert die Einflussnahme auf die Jugendlichen. Dabei nutzt jeder Erzieher seine individuellen Stärken, um spezielle Freizeitangebote für die Bewohner zu gestalten.

Die Pädagogen nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Arbeitsgemeinschaften teil.

Alle drei Fachkräfte arbeiten im versetzten Schichtdienst, wobei die Arbeitszeit zum großen Teil in den Nachmittags- und Abendstunden liegt.

In der Nacht und während der Anreise am Sonntag wird das Wohnheim von einer Wachschutzfirma abgesichert.

Das Frühstück wird von einer Küchenangestellten zubereitet.

Die Verwaltungsarbeit, insbesondere Rechnungswesen und Kassierung wird vom Sekretariat des Berufsschulzentrums an einem Tag in der Woche übernommen.

5. Gebäude/ Standort

Das Jugendwohnheim ist ein lang gestrecktes zweigeschossiges Gebäude, mit einem angeschlossenen Speisesaal inklusive Küche, welches ca. 1956 erbaut wurde.

Von 1992 bis 1999 wurden die Fenster, das Heizungssystem und die Elektrik komplett erneuert. Der Umbau aller vier Gemeinschaftswaschräume wurde 2009 abgeschlossen. Das Gebäude muss noch hinsichtlich der energetischen Qualität, vor allem in Hinsicht auf den Wärmeschutz umfassend saniert werden.

Das Wohnheim befindet sich in der Nähe des Stadtzentrums von Wolfen, wo Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Freizeitbad und Bücherei vorhanden sind.

Durch die in unmittelbarer Nähe befindliche Bushaltestelle besteht eine gute Busverbindung zum Berufsschulzentrum nach Bitterfeld.

Der Bahnhof Wolfen ist ca. 800 m entfernt.

6. Finanzierung

Der Landkreis trägt die Finanzierung dieser Einrichtung und legt einen Teil der Kosten auf die Bewohner um.

Der Mietpreis beträgt 6,90 Euro pro Tag für die zeitweise Unterbringung bzw. 138,05 Euro pro Monat für Dauerbewohner (Stand 2013). Für die Frühstücksversorgung ist täglich 1,50 Euro zu zahlen.

Diese Kosten müssen von den Jugendlichen bzw. deren Eltern getragen werden. Dazu werden auf Antrag bis zu bestimmten Einkommensgrenzen Ausbildungsbeihilfen, wie z.B. BA-föG oder Berufsausbildungsbeihilfe, gezahlt.

Einige Ausbildungsbetriebe und Landkreise unterstützen ihre Lehrlinge finanziell.

Bitterfeld-Wolfen, 01.08.2013

Stoye
Leiterin Jugendwohnheim

**Aufschlüsselung der Wohnorte der Bewohner
des Jugendwohnheimes Wolfen**

Landkreis	Ausbildungsberuf	Vollzeit	Block
Sachsen-Anhalt			
<i>Altmarkkreis Salzwedel</i>	Chemikant		3
	Chemielaborant		2
	FK für Abwassertechnik		2
	Rohrleitungsbauer		1
	Verfahrensmechaniker		1
<i>Anhalt-Bitterfeld</i>	Chemikant		1
	FK für Abwassertechnik		1
	Kinderpfleger	1	
	Konstruktionsmechaniker		1
<i>Börde</i>	Berufskraftfahrer		5
	Chemielaborant	1	5
	Chemikant		8
	Fachlagerist		1
	FK für Abwassertechnik		1
	Rohrleitungsbauer		1
	Verfahrensmechaniker		1
<i>Burgenlandkreis</i>	Berufskraftfahrer		8
	Chemielaborant	1	
	Elektroniker	1	
	Fachlagerist		1
	FK für Abwassertechnik	1	4
<i>Halle</i>	Berufskraftfahrer		1
<i>Harz</i>	Berufskraftfahrer		3
	Biolaborant		1
	Chemielaborant	1	
	Chemikant		1
	FK für Abwassertechnik		1
	Pharmakant	1	
	Rohrleitungsbauer		2
<i>Jerichower Land</i>	Berufskraftfahrer		1
	Chemielaborant		3
	Chemikant	1	8
	FK für Abwassertechnik		1
	FK für Kreislaufwirtschaft		3
<i>Magdeburg</i>	Berufskraftfahrer		4
	Chemielaborant		5
	Chemikant		1
	FK für Abfallwirtschaft		4
	FK für Abwassertechnik		2
	Verfahrensmechaniker		1

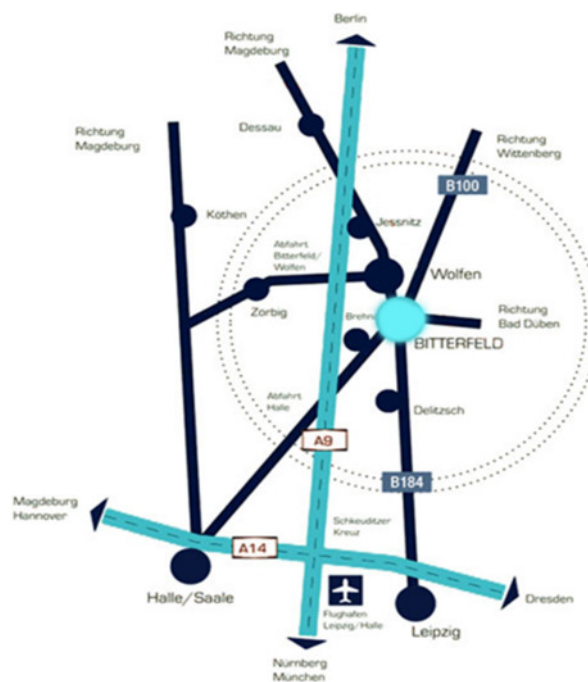
<i>Mansfeld-Südharz</i>	Berufskraftfahrer		2
	Chemikant	1	
	FK für Abwassertechnik		1
<i>Saalekreis</i>	Chemikant	1	1
	Erzieher	1	
	FK für Kreislaufwirtschaft		1
	Pharmakant	2	1
	Rohrleitungsbauer		1
	Verfahrensmechaniker		2
<i>Salzlandkreis</i>	Berufskraftfahrer		3
	Biolaborant		3
	Chemielaborant		5
	Chemikant		11
	FK für Abwassertechnik		1
	Pharmakant		1
	Rohrleitungsbauer		1
	Verfahrensmechaniker	1	
<i>Stendal</i>	Berufskraftfahrer		5
	Chemikant		2
	FK für Abwassertechnik		1
<i>Wittenberg</i>	Chemikant	1	1
	Chemielaborant		1
	Erzieher	1	
	Fachoberschule	3	
	FK für Abwassertechnik		1
Brandenburg			
<i>Havelland</i>	Chemielaborant	1	1
<i>Elbe-Elster</i>	Berufskraftfahrer		1
<i>Märkisch Oderland</i>	Berufskraftfahrer		1
<i>Potsdam-Mittelmark</i>	FK für Abwassertechnik		1
Niedersachsen			
<i>Helmstedt</i>	Chemikant		1
	Rohrleitungsbauer		1
Thüringen			
<i>Erfurt</i>	Pharmakant		1
<i>Ilm-Kreis</i>	Pharmakant	1	
<i>Jena</i>	Pharmakant		1
<i>Nordhausen</i>	Mechatroniker		1
<i>Saale-Holzland-Kreis</i>	Pharmakant	1	1
<i>Saale-Orla-Kreis</i>	Chemikant	1	
<i>Wartburgkreis</i>	Pharmakant		1
<i>Weimarer Land</i>	Pharmakant	1	

Sachsen			
<i>Leipzig</i>	Biolaborant		1
	Fachlagerist	1	1
<i>Nordsachsen</i>	Chemikant	1	
	FK für Abwassertechnik	1	
<i>Riesa</i>	Textilreiniger		1

Lagebeschreibung

Jugendwohnheim Bitterfeld – Wolfen, OT Bitterfeld

Das Jugendwohnheim befindet sich im Hahnstückenweg 4, im Ortsteil Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen.



Die Anreise kann mit dem Auto über die A 9, die Bundesstraßen B 100, B 183, B 184 bis OT Bitterfeld erfolgen.

Vom Kreuzungsbereich B 100/B 183 (Marler Platz) geht es weiter in Richtung Wittenberg. An der darauffolgenden Ampel nach links in die Dessauer Straße abbiegen und dem Straßenverlauf folgen. Den Kreisverkehr durchfahren und dann in die erste Straße rechts abbiegen (Puschkin Straße), dem Straßenverlauf folgen und nach der Leine-Brücke in die erste Straße, auf der linken Seite einbiegen (Hahnstückenweg). Nach ca. 200m befindet sich das Wohnheim links.

Eine Bushaltestelle (Erich Kästner-Schule) befindet sich nur ca. 200 m vom Jugendwohnheim Bitterfeld entfernt. Von dort ist der Bahnhof und das Berufsschulzentrum mit den Linien 405/406/407 zu erreichen.

Die Entfernung zum Bahnhof Bitterfeld beträgt 1,8 km und zum Berufsschulzentrum 2,6 km.

Konzeption für das Jugendwohnheim Bitterfeld

1. Einrichtung, Träger, Leistungsart und Leistungsrahmen

1.1 Einrichtung

Jugendwohnheim
OT Bitterfeld
Hahnstückenweg 4
06749 Bitterfeld-Wolfen
Leiterin: Frau Stoye
Telefon: 03494/699688
Fax: 03494/621684

1.2. Träger

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Schulverwaltungs- und Kulturamt
06359 Köthen (Anhalt)

1.3. Leistungsart

Für den Fortbestand der Gesellschaft und der wirtschaftlichen Weiterentwicklung ist es unerlässlich die Zukunft von jungen Menschen zu sichern und ihnen bei der Berufsausbildung Unterstützung zu gewähren. Das Jugendwohnheim stellt günstigen möblierten Wohnraum für die mobilitätsbedingte Unterbringung von jungen Menschen während ihrer Ausbildung zur Verfügung. Es bietet durch die sozialpädagogische Begleitung den Rückenhalt, der für die Jugendlichen durch die neue Lebenssituation notwendig ist. Das Jugendwohnheim ist eine Einrichtung mit Zweckbestimmungen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe. Eine Erlaubnispflicht gem. § 45 des KJHG (SGB VIII) besteht für diese Einrichtungen. Diese Betriebserlaubnis wird mit diesem Konzept beantragt.

1.4. Leistungsrahmen

Im Jugendwohnheim werden 90 Plätze für Auszubildende bereitgestellt.
Der Träger gewährleistet eine durchgängige Unterbringung.

2. Personenkreis

Aufgenommen werden weibliche und männliche Jugendliche ab 15 Jahre die sich in einer beruflichen oder schulischen Bildungsmaßnahme befinden und auf Grund der Entfernung zum Ausbildungsplatz bzw. zum Berufsschulzentrum nicht täglich nach Hause fahren können. Es können 4 Wohnheimplätze barrierefrei genutzt werden.

Überwiegend werden Berufsschüler der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld untergebracht, die in den regionalen und überregionalen Fachklassen gemäß dem Runderlass des Kultusministeriums von Sachsen-Anhalt beschult werden.

Das Einzugsgebiet ist bundesweit.

3. Leistungsangebot

3.1. Bedarfe und Leistungen

Das Jugendwohnheim stellt eine Mobilitätshilfe bei der Berufsausbildung dar, weil die Auszubildenden auf Grund der Entfernung zum Heimatort nicht jeden Tag pendeln können. Sie benötigen eine preisgünstige Unterkunft, Unterstützung bei dem Aufenthalt und wollen mit Gleichaltrigen zusammen wohnen. Beim Beginn der Ausbildung ist ein Großteil der Jugendlichen noch minderjährig und benötigt eine besondere Aufsichtspflicht.

Die Pädagogen vermitteln den Jugendlichen wertvolle Schlüsselkompetenzen, unterstützen und fördern sie bei ihrer sozialen und beruflichen Integration und sind Ansprechpartner bei allen Sorgen, Nöten und Problemen. Sie helfen den Jugendlichen bei der Bewältigung ihres Alltages und bieten ihnen vielfältige Angebote für die Freizeit. Die jungen Menschen lernen selbständig zu leben und üben auch durch das Zusammenleben mit Gleichaltrigen soziales Handeln ein.

Durch die Unterbringung der Blockschüler der Landesfachklassen sichert das Jugendwohnheim den Bestand des Berufsschulzentrums Bitterfeld.

3.2. Sozialpädagogische Leistungen

- Förderung der Persönlichkeit zu einem selbstständigen und eigenverantwortlichen Leben
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
- Aufbau und Entwicklung einer tragfähigen Beziehung zu den jungen Menschen
- Hilfestellung bei individuellen Problemlagen
- Unterstützung beim Umgang mit Behörden und Ämtern
- Bei Minderjährigen Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- Erzieherische Auseinandersetzung mit Stimmungen, Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen und Setzen von Grenzen
- Förderung sozialer Wahrnehmung, Fertigkeiten und Verhaltensweisen
- Entwicklung des Gemeinschaftssinn
- Gesundheits- und Hygieneerziehung
- Gestaltung des Wohnumfeldes und der Atmosphäre in Zusammenarbeit mit den jungen Menschen

3.3. Gesellschaftliche und sprachliche Integration

Das Zusammenleben von einer großen Anzahl von Jugendlichen unterschiedlicher Charaktere, Herkunft, Weltanschauung, Alter und Geschlechts ist nur möglich, wenn alle den Anderen achten, Toleranz üben und Rücksicht nehmen. Die Pädagogen achten in der täglichen Arbeit mit den Jugendlichen darauf, dass niemand ausgegrenzt oder gedemütigt wird. Durch Gespräche und Freizeitangebote wird der Zusammenhalt im Wohnheim verstärkt und somit eine Grundlage für einen vertrauensvollen Umgang aller Bewohner geschaffen.

Bei den persönlichen Gesprächen mit den Jugendlichen wird immer darauf geachtet, dass sie sich nicht nur inhaltlich, sondern auch formell verständlich ausdrücken.

Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird bei Bedarf der sprachlichen Integration Hilfe durch externe Partner (Berufsschule, Integrationskoordinator des Landkreises) angeboten, weil auf Grund der Personalstärke eine individuelle Förderung im Wohnheim nicht möglich ist.

3.4. Gesundheitliche Vorsorge und medizinische Betreuung

Im Jugendwohnheim sollen sich alle Bewohner körperlich und seelisch wohlfühlen.

Die Pädagogen begleiten die Bewohner, welche oft das erst Mal selbstständig ihren Tagesablauf gestalten müssen, bei der Entwicklung zur Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.

Sie erhalten Unterstützung bei einer gesunden Lebensführung, z.B. ausgewogene Ernährung, persönliche Hygiene und Sauberkeit im Wohnheim. Bei Problemen werden in Gesprächen Lösungswege aufgezeigt und Kontrollen vereinbart.

Alle Pädagogen sind als Ersthelfer ausgebildet und sorgen sich im Krankheitsfall um den Jugendlichen, verweisen an einen Arzt im Ort oder rufen im Notfall einen Arzt.

Eine Krankenversorgung über einen längeren Zeitraum ist im Wohnheim personell nicht möglich.

Auf dem Gebiet der individuellen sexuellen Entwicklung werden alle hetero- und homosexuellen Beziehungsformen geachtet. Körperliche Belästigung, sexuelle Ausbeutung, Pornographie und sexual-gewalttätige Sprache sind im Jugendwohnheim verboten.

3.5. Beteiligung der Jugendlichen an der Einrichtung und Beschwerdemanagement

Die Jugendlichen können jederzeit Vorschläge für Veränderungen im Wohnheimleben den Pädagogen unterbreiten. Durch den ständigen 2-wöchigen Wechsel eines Großteiles der Bewohner sind die Pädagogen in der Pflicht, die Jugendlichen immer wieder zur Beteiligung im Wohnheim aufzufordern und ihnen die Umsetzung von Vorschlägen darzulegen.

Beschwerden können jederzeit an den diensthabenden Mitarbeiter herangetragen werden. Es wird versucht Probleme sofort zu klären. Sollte dies nicht möglich sein, wird am nächsten Tag bei der Dienstsitzung darüber beraten und der Bewohner über das vorläufige Ergebnis der Bearbeitung seine Beschwerde unmittelbar informiert.

Sollte der Bewohner mit der Lösung nicht zufrieden sein, kann er sich an den Träger der Einrichtung, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Schulverwaltungs- und Kulturamt wenden.

3.6. Freizeitpädagogische Leistungen

- Unterstützung bei der individuellen Lebens- und Freizeitgestaltung
- Gestaltung von Freizeit, Festen, Sport- und Spielangeboten
- Angebote für gemeinsame aktive Freizeitgestaltung im Wohnheim
 - Sommerfeste
 - Weihnachtsfeiern
 - Volleyballturniere
 - Kurs kreatives Gestalten
 - Kochen und Backen
 - Fitnesskurs
 - Spielabende
 - Nutzung der Sporthalle und der Basketballplatz der Erich Kästner-Schule

3.7. Sport- und Spielangebote zur individuellen Freizeitgestaltung

- Volleyballplatz
- Sportraum
- Bibliothek
- Ausleihe von Gesellschaftsspielen, Sportzubehör, Spielkonsolen

- Fernsehräume
- Computerspielerraum
- WLAN-Router in allen Aufenthaltsräumen
- Grillplatz
- Außengelände mit Sitzecke und großer Rasenfläche
- Infotafel mit Ausflugstipps
- Nutzung des Naherholungsgebiet Goitzsche mit Badestand, Fahrradverleih, Bootsverleih

3.8. Verfahrensabläufe bei besonderen Ereignissen/Kriseninterventionskonzept

Alle Bewohner und Mitarbeiter werden jährlich über die Alarmierung, den Flucht- und Rettungsplan belehrt.

Als außergewöhnliche Ereignisse sind zu verstehen: Katastrophen, Brände, Unfälle, Ereignisse mit schwerer Körperverletzung oder Todesfolge, Gewaltdelikte, Amoklauf und Bombendrohung. Bei solchen Ereignissen muss der diensthabende Mitarbeiter nach dem Merkblatt "Verhalten in Notsituationen" verfahren. Weitreichender sind die Verfahrensabläufe bei besonderen Ereignissen in der „Handreichung zur sicheren Vorgehensweise bei Notfällen im Wohnheim“ verfasst. Damit ist beim Eintreten eines außergewöhnlichen Ereignisses besonnenes und zielgerichtetes Handeln zum Schutz gefährdeter Personen gewährleistet und Folgeschäden können auf ein Minimum reduziert werden.

Einflussnahme und Handlungsabläufe bei persönlichen Krisen der Bewohner werden im Kriseninterventionskonzept dargestellt.

4. Wohnräume

Die Unterbringung erfolgt in 16 Ein- und 37 Zweibettzimmer auf 4 Etagen.

Diese sind ausgestattet mit Bett, Schreibtisch und Schränken.

Auf jeder Etage befinden sich mehrere Gemeinschaftswaschräume.

Im Erdgeschoss befinden sich 2 barrierefreie Doppelzimmer mit entsprechenden sanitären Anlagen.

Die Auszubildenden können als Gemeinschaftsräume auf jeder Etage kombinierte Aufenthalts- und Küchenräume sowie einen Sport-, Kreativ- und Computerraum nutzen. Es stehen großzügige Frei- und Grünflächen, Parkplätze und ein Fahrradkeller zur Verfügung.

Im gesamten Haus besteht Rauchverbot und der Genuss von Alkohol ist untersagt.

5. Verpflegung

Die Jugendlichen müssen sich selbst verpflegen. Dafür stehen ihnen 4 Küchen mit verschließbaren Kühl- und Schrankfächer, Wasserkocher, Toaster, Mikrowellen und Kleinküchen zur Verfügung. Es können auch Kaffeeautomaten genutzt werden.

6. Technischer Dienst/ Reinigung

Im Wohnheim ist an 2 Wochentagen ein Hausmeister eingesetzt.

Größer Reparaturen und Investitionsmaßnahmen werden von der Gebäudeverwaltung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld realisiert.

Die Reinigung der Gemeinschaftsräume, sanitären Räume und Verkehrsflächen wird täglich von einer externen Reinigungsfirma ausgeführt.

Die Bewohnerzimmer werden wöchentlich von den Jugendlichen gereinigt.

7. Personelle Ausstattung und Organisation

Die Erziehungsleitung und der Gruppendienst sind von 3 pädagogischen Fachkräften laut Stellenplan besetzt.

Der Leiterin obliegen neben der pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen die fachliche Anleitung der Pädagogen, die Kontrolle des technischen Personals, die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, die Haushaltsführung, die Außenvertretung und die Qualitätssicherung im Wohnheim

Neben der Leiterin sind die 2 Erzieher für die Erfüllung der sozial- und freizeitpädagogischen Aufgaben verantwortlich. Vor allem der ständige persönliche Kontakt sichert die Einflussnahme auf die Jugendlichen. Dabei nutzt jeder Erzieher seine individuellen Stärken um spezielle Freizeitangebote für die Bewohner zu gestalten.

Die Pädagogen nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Arbeitsgemeinschaften teil.

Alle drei pädagogischen Fachkräfte arbeiten im versetzten Früh- und Spätdienst von Montag bis Freitag, wobei die Arbeitszeit zum großen Teil in den Nachmittags- und Abendstunden liegt. Ein Wachdienst ist in der übrigen Zeit im Wohnheim tätig.

Die Kassierung der Miete wird vom Sekretariat des Berufsschulzentrums an einem Tag in der Woche übernommen.

8. Gebäude/ Standort

Das 4-stöckige Wohnheim wurde 1976 als Internat der angrenzenden Schule in der Plattenbauweise errichtet.

Im Zuge der Umnutzung zum Jugendwohnheim werden in den Jahren 2014 – 2016 die Fenster, Türen, die Fassade und das Dach erneuert.

Es verfügt über einen barrierefreien Zugang.

Das Wohnheim befindet sich in der Nähe des Stadtzentrums von Bitterfeld, wo Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Freizeitbad und Bücherei vorhanden sind.

Durch die in unmittelbarer Nähe befindliche Bushaltestelle besteht eine gute Busverbindung zum Berufsschulzentrum und zum Bahnhof Bitterfeld.

Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, auch für Behinderte.

9. Finanzierung

Der Landkreis trägt die Finanzierung dieser Einrichtung und legt einen Teil der Kosten auf die Bewohner um.

Eine Festsetzung der Mietkosten für das Wohnheim Bitterfeld erfolgt vor der Eröffnung durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Der Mietpreis beträgt zurzeit. im Jugendwohnheim Wolfen 6,90 Euro pro Tag für die zeitweise Unterbringung bzw. 138,05 Euro pro Monat für Dauerbewohner.

Diese Kosten müssen von den Jugendlichen bzw. deren Erziehungsberechtigten getragen werden. Auf Antrag werden von der Arbeitsagentur oder dem Land Sachsen-Anhalt bis zu bestimmten Einkommensgrenzen Ausbildungsbeihilfen, wie z.B. BAföG oder Berufsausbildungsbeihilfe, gezahlt.

Einige Ausbildungsbetriebe und Landkreise unterstützen ihre Lehrlinge finanziell.

Bitterfeld-Wolfen, 30.01.2015

Stoye
Leiterin Jugendwohnheim

Wegzeitenberechnung

für den Bereich
der Berufsbildenden Schulen
Anhalt-Bitterfeld

- Anlage 8 -

	<u>Seite</u>
■ Wegzeitenberechnung für den Bereich der Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld	228 - 236

**Wegzeitberechnung für den Besuch der
 Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld (Stand: Schuljahr 2014/2015)**

Einheitsgemeinde	PLZ	<u>Standort:</u> Berufsschulzentrum „August von Parseval“, OT Bitterfeld <i>Wegzeiten vom Wohnort zum BSZ</i>	<u>Standort:</u> Berufsbildende Schulen Köthen <i>Wegzeiten vom Wohnort zur BbS</i>
Stadt Aken (Elbe)		55 Min. (1)	35 Min. (49)
<u>Ortsteile:</u>			
Kleinzerbst	06386		
Kühren	06385		45 Min. (1)
Mennewitz	06385		
Susigke	06385		50 Min. (1)
Stadt Bitterfeld-Wolfen			
<u>Ortsteile:</u>			
Bobbau	06766	25 Min. (7)	50 Min. (1)
Bitterfeld	06749	10 Min. (209)	65 Min. (9)
Greppin	06803	5 Min. (26)	60 Min. (3)
Holzweißig	06808	15 Min. (18)	75 Min. (3)
Rödgen	06766	25 Min. (2)	
Thalheim	06766	15 Min. (10)	
Wolfen	06766	15 Min. (175)	50 Min. (10)
Reuden	06766	25 Min. (4)	
Zschepkau	06766		

Stadt Köthen (Anhalt)		45 Min. (88)	10 Min. (166)
<u>Ortsteile:</u>			
Arensdorf	06369		15 Min. (1)
Gahrendorf	06369	70 Min. (1)	
Baasdorf	06388	60 Min. (4)	25 Min. (3)
Dohndorf	06369	70 Min. (1)	
Löbnitz a. d. L.	06369	65 Min. (3)	30 Min. (1)
Großwülknitz	06369	65 Min. (1)	30 Min. (1)
Kleinwülknitz	06369		25 Min. (1)
Merzien	06369	37 Min. (3)	
Hohsdorf	06369		
Zehringen	06369	55 Min. (2)	
Porst	06369	50 Min. (1)	15 Min. (2)
Elsdorf	06369		15 Min. (3)
Stadt Raguhn-Jeßnitz			
<u>Ortsteile:</u>			
Altjeßnitz	06800	40 Min. (2)	
Jeßnitz (Anhalt)	06800	20 Min. (31)	55 Min. (2)
Marke	06779	25 Min. (1)	
Raguhn	06779	20 Min. (22)	50 Min. (2)
Retzau	06779		
Schierau	06779	50 Min. (1)	
Priorau	06779	50 Min. (2)	
Niesau	06779		
Möst	06779	60 Min. (1)	
Thurland	06779	20 Min. (3)	40 Min. (1)
Tornau v. d. Heide	06779		
Lingenau	06779		
Hoyersdorf	06779	25 Min. (1)	

Stadt Sandersdorf-Brehna			
<u>Ortsteile:</u>			
Brehna	06796	20 Min. (18)	75 Min. (4)
Glebitzsch	06794	35 Min. (4)	65 Min. (1)
Beyersdorf	06794	40 Min. (2)	
Köckern	06794	35 Min. (2)	
Heideloh	06792	15 Min. (2)	
Petersroda	06809	15 Min. (7)	
Ramsin	06792	25 Min. (7)	
Renneritz	06792	30 Min. (4)	
Roitzsch	06809	15 Min. (30)	
Zscherndorf	06792	20 Min. (13)	60 Min. (1)
Stadt Südliches Anhalt			
<u>Ortsteile:</u>			
Edderitz	06388	70 Min. (2)	35 Min. (12)
Pfaffendorf	06388		
Pilsenhöhe	06388		
Fraßdorf	06386	35 Min. (3)	35 Min. (1)
Glauzig	06369	70 Min. (1)	35 Min. (1)
Rohndorf	06369	70 Min. (1)	40 Min. (1)
Großbadegast	06369	55 Min. (3)	20 Min. (2)
Kleinbadegast	06369	60 Min. (1)	
Pfriemsdorf	06369		
Hinsdorf	06386		
Libehna	06369	55 Min. (1)	
Locherau	06369		
Repau	06369	55 Min. (1)	

Maasdorf	06388	75 Min. (3)	40 Min. (3)
Meilendorf	06386		
Körnitz	06386		
Zehmigkau	06386	40 Min. (1)	30 Min. (1)
Prosigk	06369	65 Min. (3)	30 Min. (2)
Cosa	06369		35 Min. (1)
Fernsdorf	06369		
Pösigk	06369		35 Min. (1)
Ziebigk	06369		
Quellendorf	06386	30 Min. (1)	40 Min. (3)
Diesdorf	06386		50 Min. (1)
Radegast	06369	45 Min. (4)	45 Min. (6)
Reupzig	06369	50 Min. (1)	
Breesen	06369		25 Min. (2)
Friedrichsdorf	06386		30 Min. (1)
Storkau	06386		
Riesdorf	06369		60 Min. (1)
Scheuder	06386	45 Min. (1)	40 Min. (2)
Lausigk	06386	40 Min. (1)	
Naundorf	06386		
Trebbichau a. d. Fuhne	06369	75 Min. (1)	40 Min. (2)
Hohndorf	06369		
Gnetsch	06369	70 Min. (3)	
Klein Weißandt	06369		60 Min. (1)
Weißandt-Gölsau	06369	55 Min. (12)	20 Min. (1)
Wieskau	06388	75 Min. (1)	
Cattau	06388		60 Min. (1)
Zehbitz	06369	35 Min. (1)	
Lennewitz	06369		
Wehlau	06369		
Zehmitz	06369	40 Min. (1)	50 Min. (1)
Gröbzig	06388	85 Min. (11)	40 Min. (12)

Werdershausen	06388	80 Min. (1)	45 Min. (1)
Wörbzig	06388	75 Min. (4)	40 Min. (2)
Piethen	06388	80 Min. (1)	45 Min. (2)
Görzig	06369		30 Min. (1)
Reinsdorf	06369	65 Min. (3)	30 Min. (3)
Stadt Zörbig			
<u>Ortsteile:</u>			
Cösitz	06369	55 Min. (2)	
Priesdorf	06780		
Götnitz	06780	35 Min. (1)	30 Min. (1)
Löbersdorf	06780	30 Min. (2)	35 Min. (1)
Großzüberitz	06780	20 Min. (5)	50 Min. (1)
Löberitz	06780	45 Min. (13)	75 Min. (2)
Quetzdölsdorf	06780	45 Min. (3)	65 Min. (2)
Salzfurkapelle	06780	35 Min. (2)	
Wadendorf	06780		
Schortewitz	06780	40 Min. (2)	60 Min. (5)
Schrenz	06780	40 Min. (2)	
Rieda	06780	35 Min. (3)	
Spören	06780		80 Min. (1)
Prussendorf	06780	55 Min. (2)	
Stumsdorf	06780	40 Min. (5)	25 Min. (2)
Werben	06780		
Zörbig	06780	25 Min. (68)	40 Min. (22)
Mößlitz	06780		35 Min. (1)

Muldestausee			
<u>Ortsteile:</u>			
Burgkernitz	06774	20 Min. (7)	
Friedersdorf	06774	25 Min. (16)	75 Min. (2)
Gossa	06774	45 Min. (6)	
Schmerz	06774	50 Min. (4)	
Gröbern	06774	40 Min. (3)	
Krina	06774	55 Min. (5)	
Mühlbeck	06774	20 Min. (6)	70 Min. (1)
Muldenstein	06774	35 Min. (19)	
Plodda	06774	30 Min. (2)	
Pouch	06774	25 Min. (9)	75 Min. (1)
Rösa	06774	30 Min. (3)	
Brösa	06774	35 Min. (1)	
Schlaitz	06774	35 Min. (5)	85 Min. (1)
Schwemsal	06774	45 Min. (1)	
Osternienburger Land			
<u>Ortsteile:</u>			
Chörau	06386	80 Min. (1)	
Diebzig	06386		35 Min. (1)
Dornbock	06386	85 Min. (1)	
Bobbe	06386		
Drosa	06386	80 Min. (2)	
Elsnigk	06386	70 Min. (2)	30 Min. (3)
Würflau	06386		25 Min. (1)
Großpaschleben	06386	60 Min. (1)	20 Min. (1)
Frenz	06386	65 Min. (1)	
Kleinpaschleben	06386	70 Min. (6)	35 Min. (1)
Mölz	06386		
Libbesdorf	06386		45 Min. (3)

Rosefeld	06386		
Micheln	06386	60 Min. (2)	
Klietzen	06386		
Trebbichau	06386	65 Min. (3)	30 Min. (5)
Osternienburg	06386	55 Min. (4)	15 Min. (11)
Pißdorf	06386		
Sibbesdorf	06386		
Reppichau	06386		35 Min. (2)
Trinum	06386		35 Min. (2)
Wulfen	06386	50 Min. (4)	10 Min. (5)
Zabitz	06386		25 Min. (2)
Maxdorf	06386	55 Min. (1)	
Thurau	06386		
Stadt Zerbst/Anhalt		50 Min. (67)	55 Min. (19)
<u>Ortsteile:</u>			
Bias	39264		60 Min. (1)
Pulspforde	39264		
Bonitz	39264		
Luso	39264		
Bone	39264		
Mühlsdorf	39264		
Bornum	39264		
Garitz	39264	75 Min. (1)	
Kleinleitzkau	39264		
Trüben	39264	70 Min. (1)	
Buhlendorf	39264		
Deetz	39264	90 Min. (2)	
Dobritz	39264		75 Min. (1)
Gehrden	39264	60 Min. (1)	
Gödnitz	39264		

Flötz	39264	95 Min. (1)	100 Min. (1)
Grimme	39264	100 Min. (2)	
Güterglück	39264	55 Min. (3)	
Trepnitz	39264		
Hohenlepte	39264		80 Min. (1)
Badetz	39264	75 Min. (1)	
Tochheim	39264		
Kämeritz	39264	80 Min. (1)	
Jütrichau	39264	75 Min. (2)	
Pakendorf	39264		
Wertlau	39264		
Leps	39264	75 Min. (2)	
Eichholz	39264		
Kermen	39264		
Lindau	39264	70 Min. (3)	75 Min. (1)
Kerchau	39264	80 Min. (1)	
Lietzo	39264		
Quast	39264		
Moritz	39264	80 Min. (1)	
Schora	39264	90 Min. (1)	
Töppel	39264	85 Min. (2)	
Nedlitz	39264	90 Min. (7)	
Hagendorf	39264		
Nutha	39264		
Niederlepte	39264	70 Min. (2)	
Nutha-Siedlung	39264		
Polenzko	39264		
Bärenthoren	39264		
Mühro	39264		
Reuden/Anhalt	39264	110 Min. (1)	
Reuden-Süd	39264		
Steutz	39264	60 Min. (3)	

Steckby	39264	70 Min. (1)	
Straguth	39264		75 Min. (2)
Badewitz	39264		
Gollbogen	39264	75 Min. (1)	
Walternienburg	39264		
Ronney	39264		
Zernitz	39264	70 Min. (1)	
Kuhberge	39264		
Strinum	39264		

Anmerkungen: Die Übersicht zeigt die Wegzeiten zu den Orten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld aus denen derzeit Schüler(innen) an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld am Standort: OT Bitterfeld und am Standort in Köthen (Anhalt) beschult werden. Die Angabe in den Klammern ist die Anzahl der Schüler(innen) aus der Ortschaft, welche an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld beschult werden.

Quelle: Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt (Stand: März 2015)

Beteiligungsverfahren

- Anlage 9 -

	<u>Seite</u>
■ Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens mit den entsprechenden Stellungnahmen	238 - 261

Von: email@sawaryn.de
An: Ina.Treffkorn@anhalt-bitterfeld.de
Datum: Freitag, 11. September 2015 10:37
Betreff: Stellungnahme des KER

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

Vielen Dank für die Fristverlängerung zur Einreichung unserer Stellungnahme.

Anbei erhalten Sie die Stellungnahme.

Mit besten Grüßen,

Sawaryn-Röder

Anhänge:

20150911_Stellungnahme_Fortschreibung_SEPI.pdf

Stellungnahme zur 1. Fortschreibung des Schulentwicklungs-Plan für berufsbildende Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld durch den Kreiseltern-Rat des Landkreises

Der Zusammenschluss der berufsbildenden Schule „Am Hühnerkropf“ in Köthen und des Berufsschulzentrum „August v. Parseval“ in Bitterfeld-Wolfen ist bereits erfolgt.

Im Hinblick auf eine flächenabdeckende Berufsschulausbildung für den Landkreis ist es erfreulich, dass der Standort Köthen erhalten werden konnte. Anhand des Zahlenmaterials ist erkennbar, dass auch in Zukunft die Berufsausbildung an beiden Standorten mittel- und langfristig gesichert ist.

Positiv bleibt auch anzumerken, dass eine Vielzahl an Berufen-Lehrgängen im eigenen Landkreis zur Ausbildung angeboten wird.

Die Erreichbarkeit beider Standorte liegt auf Grund der guten verkehrstechnischen Anbindungen noch unter den festgeschriebenen 90 min. Für Ausnahmefälle besteht die Möglichkeit der Unterbringung vor Ort.

Positiv für die langfristige Planung ist weiterhin anzumerken, dass die Anzahl der Azubi an den Berufsschulen teilweise gestiegen ist, mindestens aber gleich geblieben ist.

Insofern stimmt der KER der Fortschreibung zu.

für Den Kreis-Elternrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Konrad Sawaryn-Röder
Vorsitzender KER

Salzlandkreis

Der Landrat



Salzlandkreis 06400 Bernburg (Saale)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Landrat
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Posteingang
Bitte bei Schriftverkehr unbedingt die Organisationseinheit in der Anschrift angeben!
Büro Landrat

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom: 31.8.15
Unser Zeichen: St20ja
Unsere Nachricht vom:
Name: Herr Jacob
Organisationseinheit: 20 Stabsstelle Sozial-, Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung
Ort: 06449 Aschersleben
Straße, Zimmer: Breite Str. 22, Zi. 311
Telefon/Fax: 03471-684-1570 / 03471-684-2711
E-Mail: S.jacob@kreis-slk.de
Datum: 25.08.2015

Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021 – Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld -

hier: Beteiligungsverfahren gem. § 22 Abs. 2 SchulG LSA i. V. m. § 7 Abs. 2 SEPI-VO 2014

Sehr geehrter Herr Schulze,

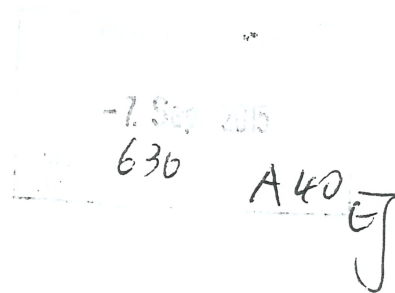
den mir zugesandten Entwurf des Schulentwicklungsplanes für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021 – Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld habe ich zur Kenntnis genommen.

Bezüglich Ihrer Planungsabsichten bestehen unsererseits grundsätzlich keine Einwände.

Ich rege jedoch an, die Seiten 111a-c entsprechend zu aktualisieren, da der Salzlandkreis mit Beschluss des Kreistages vom 13.02.2013 den Austritt aus dem „Regionalverbund Anhalt für berufliche Bildung“ zum 31.07.2013 beschlossen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Bauer
Landrat



Tel.: 03471 684-0 Fax: 03471 684-2828 Bitte Durchwahl benutzen! E-Mail: poststelle@kreis-slk.de E-Mail-Adressen nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur.
Allgemeine Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr; Di auch 14:00 - 18:00 Uhr; Do auch 14:00 - 16:00 Uhr, Mittwoch geschlossen; Weitere Termine bitte vereinbaren
Bürgerbüros: Mo 09:00 - 15:00 Uhr, Di 09:00 - 18:00 Uhr Mi 09:00 - 12:00 Uhr, Do 09:00 - 16:00 Uhr, Fr 09:00 - 12:00 Uhr; Sa 09:00 - 12:00 (nur in BBG)
Landrat: Nur nach Vereinbarung!

Hausanschrift: Karlsplatz 37, 06406 Bernburg (Saale). Homepage: www.salzlandkreis.de
Bankverbindung: Salzlandsparkasse BLZ 800 555 00 Konto 220 000 069; IBAN: DE89 8005 5500 0220 0000 69 BIC: NOLADE21SES

Landkreis Saalekreis

DER LANDRAT

St. I 2. H. V. 4.9.15



Kreisverwaltung Saalekreis – Postfach 14 54 – 06204 Merseburg

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Herrn Schulz
Am Flugplatz 1
06366 Köthen

Dezernat III
Schulverwaltungsamt
SG Schulentwicklungsplanung / Organisation / ÖPNV

Büro Landrat

Gebäude: Kloster 4, 06217 Merseburg
Bearbeiter: Herr Bareither
Tel.: 03461 40 - 1602
Fax: 03461 40- 1602
E-Mail: schulverwaltung@saalekreis.de

CR ?

25.8.15

1047

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum
08.2015

Schulentwicklungsplan der Berufsbildenden Schulen

Sehr geehrter Herr Schulz,

zum Schulentwicklungsplan der Berufsbildenden Schulen für das Schuljahr 2016/2017 – 2020/2021 bitten Sie den Landkreis Saalekreis um Stellungnahme.

Aus hiesiger Sicht steht dem o. g. Entwurf zum Schulentwicklungsplan nichts entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Hellwig
Amtsleiterin

2. Sep. 2015

621

A40 E7

Hausadresse/
Hauptstelle:
Domplatz 9
06217 Merseburg
Tel.: 03461 40-0
Fax: 03461 40-1155
www.saalekreis.de

landkreis@saalekreis.de *)

Nebenstellen mit Bürgerbüro:
Hansering 19
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2043-0
Fax: 0345 2043-380

Kirchplan 1
06268 Querfurt
Tel.: 034771 73797-0
Fax: 034771 73797-33

Öffnungszeiten
für die jeweiligen Ämter
zu erfragen
bei der Information
unter Tel.: 03461 40-0

Termine beim Landrat
nur nach Vereinbarung

Bankverbindungen:
Saalesparkasse
IBAN DE36 8005 3762 3310 0057 62
BIC NOLADE21HAL

Volksbank Halle (Saale)
IBAN DE80 8009 3784 0001 1202 80
BIC GENODEF1HAL

*) E-Mail Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

STADT
ZERBST/ANHALT



Der Bürgermeister

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat
06359 Köthen (Anhalt)

LR

Postanschrift: Schloßfreiheit 12
39261 Zerbst/Anhalt
od. 39251 Zerbst/Anhalt, PF. 1154

Str. I 2. H. V.

4.9.15

Telefon: (03923) 754-0

Internet: www.stadt-zerbst.de

Amt: Büro des Bürgermeisters

Anschrift: Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt

Postanschrift
Büro Landrat

Zimmer 54

Tel.: (03923) 754-111

amt 26.8.15

Fax (03923) 754-6111

Nr. 1052

E-Mail: andreas.dittmann@stadt-zerbst.de

2015 08 05
622

A40
g

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Auskunft erteilt
Herr Dittmann

Unser Zeichen
AD/

Datum
21.08.2015

Sehr geehrter Herr Schulze,

in Bezug auf die Beteiligung der Stadt Zerbst/Anhalt im Verfahren der Aufstellung des Schulentwicklungsplanes für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021 – Teil II Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld- nehme ich zum Entwurf zustimmend Stellung.

Die Stadt Zerbst/Anhalt ist leider nicht mehr Standort einer berufsbildenden Schule. In der Interessenvertretung der Unternehmen der Stadt Zerbst/Anhalt möchte ich darauf hinweisen, dass eine ortsnähere Beschulung der Auszubildenden von den Unternehmen und auch besonders von den Auszubildenden sehr begrüßt würde. Durch die Nähe des Berufsschulstandortes Dessau, welcher auf dem Weg zur Kreisberufsschule durchfahren werden muss, wird permanent sichtbar, dass es bessere Lösungen geben könnte.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Dittmann

Sprechzeiten

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr
Do 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 17:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bankverbindungen

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
BLZ: 800 537 22
Konto-Nr.: 330 100 75 45
SWIFT-BIC: NOLADE21BTF
IBAN: DE27 8005 3722 3301 0075 45

Volksbank Dessau e.G.

BLZ: 800 935 74
Konto-Nr: 422 00 72
SWIFT-BIC: GENODEF1DS1
IBAN: DE34 8009 3574 0004 2200 72

Gläubiger-ID: DE94ZER00000033488





Sb.I.2.N.V.
4.9.11 Te

sandersdorf**brehna**
familienfreundlich & wirtschaftsstark

Stadt Sandersdorf-Brehna

Der Bürgermeister

25.08.2015

Stadt Sandersdorf-Brehna • Bahnhofstraße 2 • 06792 Sandersdorf-Brehna

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Landrat
Herr Schulze
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Geschäftszeichen: 200.32 - MS
Bitte bei Rückfragen stets angeben.

Ansprechpartner(in): 25.8.15 Frau Montag
Zimmer: 1051 Haus I / 17
Telefon: 0 34 93 / 80 1 18
Telefax: 0 34 93 / 80 1 35
E-Mail: DI montag@sandersdorf-brehna.de

Datum: 19.08.2015

Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/ 2017 bis 2020/2021 - Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld hier: Beteiligung gem. § 22 Abs. 2 SchulG LSA i.V.m. § 7 Abs.2 Sept-VO 2014, Stellungnahme der Stadt Sandersdorf-Brehna

wegen Arbeit Abente z. K. EWF im Anhang

Sehr geehrter Herr Schulze,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme der Stadt Sandersdorf-Brehna im Rahmen der Beteiligung gem. § 22 Abs. 2 SchulG LSA i.V.m. § 7 Abs. 2 Sept-VO 2014 für den Bereich Berufsbildende Schulen. In der Anlage 20 auf den Seiten 174 ff. werden Praktikumsbetriebe für die zweijährige Fachoberschule in der Fachrichtung: Verwaltung und Rechtspflege aufgeführt. Hier fehlt die Stadt Sandersdorf-Brehna. Für das Schuljahr 2014/2015 war zwar kein Praktikant dieser Fachrichtung in der Stadt Sandersdorf-Brehna eingesetzt. Ab September 2015 beginnen jedoch für das Schuljahr 2015/2016 3 Praktikanten der BsB ABI, Standort BSZ „August von Parseval“, OT Bitterfeld, Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna ein Praktikum. Bereits in den vergangenen Jahren wurden diese Praktika in der Stadtverwaltung durchgeführt. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der gesellschaftlichen Verpflichtung der Ausbildung junger Menschen in der Region wird die Stadt Sandersdorf-Brehna auch für die zukünftigen Jahre als Praktikumsbetrieb für die Fachrichtung „Verwaltung und Rechtspflege“ zur Verfügung stehen.





sandersdorf**brehna**

familienfreundlich & wirtschaftsstark

Als Anmerkung zu den Aufzählungen der Gewerbegebiete unter 3.1. auf der Seite 24 (Anlage 1, S. 44-62) sei erwähnt, dass die Gewerbegebiete „Brehna West“ und „Roitzsch“ über keine weiteren freien Flächen verfügen.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

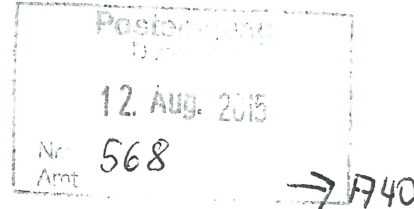
Mit freundlichen Grüßen


G R A B N E R
Bürgermeister





Industrie- und Handelskammer
Halle - Dessau



Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, 06077 Halle (Saale)

Ihr Zeichen / Nachricht vom

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Frau Dr. Sabine Engst
Dezernentin
06359 Köthen (Anhalt)

Ihr Ansprechpartner
Frau Krüper
E-Mail
jkrueper@halle.ihk.de
Telefon
0345/2126-349
Telefax
0345/212644-349
Identnummer

12. Aug. 2015

QT

SGE r.w.v.

Halle (Saale), 7. August 2015

**Schulentwicklungsplan für die berufsbildenden Schulen des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum 2016/17 bis 2020/21**

Sehr geehrte Frau Dr. Engst,

haben Sie recht herzlichen Dank für die Übersendung des Entwurfs der Schulentwicklungsplanung der berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Wir möchten zum vorliegenden Entwurf einige Hinweise - sowohl allgemeiner als auch konkreter Art - geben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Simone Danek
Geschäftsführerin
Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung

Anlagen

Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan der berufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

**Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau zum
Schulentwicklungsplan der berufsbildende Schulen
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21**

Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau zum Schulentwicklungsplan für berufsbildende Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21

Die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) möchte zum vorliegenden Entwurf einige Hinweise - sowohl allgemeiner als auch konkreter Art - geben.

Die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau steht bei der Einschätzung der vorgelegten Schulentwicklungsplanung einem grundsätzlichen Problem gegenüber. Die Industrie- und Handelskammern erhalten Schulentwicklungspläne aus den Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen sie zuständige Stelle für die berufliche Bildung sind. Jeder vorgelegte Schulentwicklungsplan bezieht sich dabei auf die eigene Region. Es fehlt in Summe der Blick auf das Ganze. Dem wird versucht zu begegnen, indem sich Landkreise und kreisfreie Städte zu Planungsverbänden zusammenschließen. Dies spiegelt sich aber nicht in einer gemeinschaftlich vorgelegten Planung wider. Und selbst hier kann man wieder nur zur Betrachtung eines regionalen Ausschnittes kommen. Dies ist insbesondere bei der Festlegung von Regional- und Landesfachklassen sowie bei der Standortplanung nicht ausreichend.

Der vorgelegte Schulentwicklungsplan hat einen Planungshorizont von fünf Jahren. Auf Grund der immer noch vorhandenen Dynamik auf dem Ausbildungsmarkt ist es aber notwendig, dass man jährlich fortschreibt und gegebenenfalls Ziele überprüft und anpasst.

Die IHK Halle-Dessau schlägt vor, sich bei der Schulentwicklungsplanung an den folgenden Leitlinien zu orientieren:

1. Der Auszubildende kann die nächstgelegene berufsbildende Schule im Land besuchen, in der die gewünschte Beschulung stattfindet.
2. Falls auf Grund der Schülerzahlen keine Beschulung an jedem Standort möglich ist, sollten Regionalfachklassen und Landesfachklassen in der Nähe der ausbildenden Unternehmen festgelegt werden.
3. Sowohl der Lehrerbestand als auch die sächliche Ausstattung der berufsbildenden Schulen sollten in Abhängigkeit von der vorhandenen Wirtschaftsstruktur erfolgen.

Ziel dieser Leitlinien ist eine ausbildungsort- und wohnortnahe Beschulung der Auszubildenden. Dies wäre auch durch eine bessere regionenübergreifende Abstimmung neben der Beachtung der Leitlinien erreichbar.

zur 1. Leitlinie:

Vor dem Hintergrund sinkender Schulabgängerzahlen sollte sich die Planung der Berufsschulstandorte am Bedarf der Wirtschaft orientieren. Die Wegstrecken für Auszubildende sollten so klein wie möglich gehalten werden und über ein dichtes öffentliches Verkehrsnetz verfügen. Eine aktuelle Umfrage (Stand: Februar 2015) der IHK Halle-Dessau ergab, dass 29 Prozent der befragten Ausbildungsunternehmen die Entfernung zum Berufsschulangebot als ein Ausbildungshemmnis ansehen. Eine Anpassung der vorhandenen Struktur ist – wie im Schulentwicklungsplan beschrieben – nicht notwendig. Die erforderliche Mindestschülerzahl von 600 Vollzeitschülern wird nach Prognoseberechnungen mittel- und auch langfristig erreicht. Die berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld mit den Standorten Köthen und Bitterfeld-Wolfen können somit unverändert bestehen bleiben.

Dennoch möchten wir anmerken, dass wir die Schulwegzeit von 90 Minuten (in eine Richtung) als zu lang ansehen. Eine Tagespendelzeit von insgesamt 3 Stunden für z. B. einen 16-jährigen Jugendlichen ist nicht zumutbar. Kann beispielsweise ein Unterrichtsausfall nicht rechtzeitig bekannt geben werden, so erfährt der Auszubildende erst nach Ankunft in der berufsbildenden Schule davon. Der Auszubildende wäre dann 1,5 Stunden zur Schule gefahren um anschließend 1,5 Stunden zum Ausbildungsunternehmen zurück zu fahren. Nicht nur dem Jugendlichen geht durch die langen Wegstrecken viel Zeit verloren, auch im Unternehmen verstreicht wertvolle Ausbildungszeit durch das Warten auf den Auszubildenden.

Aus der Anlage 8 „Wegzeitenberechnung“ ist ersichtlich, dass 10 Jugendliche eine Wegstrecke von 90 Minuten auf sich nehmen müssen, um von zu Hause zur berufsbildenden Schule zu gelangen. 5 Jugendliche überschreiten sogar die vorgegebene Wegzeit – 1 x 95 Minuten, 3 x 100 Minuten und 1 x 110 Minuten. Leider ist aus der Zusammenstellung nicht zu entnehmen, ob die betroffenen Jugendlichen einen Wohnheimplatz in Anspruch nehmen. Es sollte überprüft werden, ob es sinnvoll ist, diese 15 Jugendlichen (und auch zukünftig betroffene Jugendliche) in einer anderen berufsbildenden Schule aus einem benachbarten Landkreis unterzubringen, damit sich ihre Tagespendelzeiten verringern. Hierfür müsste man den Ausbildungsberuf des jeweiligen Jugendlichen kennen und überprüfen, welche nächstliegende Berufsschule diesen Beruf anbietet.

zur 2. Leitlinie:

Regional- und Landesfachklassen sollten ausgehend von der Wirtschaftsstruktur - also in der Nähe der Mehrheit der ausbildenden Unternehmen - festgelegt werden. Aus Sicht der IHK Halle-Dessau ist es wünschenswert und sinnvoll, Berufsschulklassen (insbesondere Regional- und Landesfachklassen) im Blockunterricht zu beschulen, wenn bei den Auszubildenden eine besonders große Entfernung zwischen Wohnort und Berufsschule vorliegt. Auf diese Weise kann für die Auszubildenden das häufige Pendeln zur Berufsschule reduziert werden. Allerdings wäre es in diesem Fall ratsam, für betroffene Auszubildende am Berufsschulstandort eine Unterkunft unter Aufsicht zur Verfügung zu stellen, z.B. Internat.

Im Falle einer Beschulung der Auszubildenden in der Nähe der Ausbildungsbetriebe sollte von einer Blockbeschulung wegen der besseren Integration der Auszubildenden in die Arbeitsabläufe des Unternehmens abgesehen werden.

zur 3. Leitlinie:

Bei der angestrebten Schulentwicklungsplanung für das gesamte Land sollte man die vorhandenen Landes- und Regionalfachklassen dahingehend überprüfen, ob die Beschulung noch in der Nähe der mittlerweile ausbildenden Unternehmen für diesen Beruf stattfindet. Falls hier Änderungsbedarf erkannt wird, sollte man diesen mittelfristig einplanen. Dies gilt für die sächliche Ausstattung der berufsbildenden Schulen und den Einsatz der Lehrer.

In diesem Zusammenhang befürworten wir die durchgängige Beschulung (alle 3 Lehrjahre) der Ausbildungsberufe Konstruktionsmechaniker/Konstruktionsmechanikerin und Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin an der BbS Anhalt-Bitterfeld. In beiden Ausbildungsberufen sind die sächlichen und personellen Voraussetzungen für die Beschulung gegeben.

Darüber hinaus möchten wir noch zu einigen konkreten Vorschlägen der Planung Stellung nehmen:

Zu vollzeitschulischen Ausbildungsgängen:

Die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau regt an, keine vollzeitschulischen Ausbildungsgänge anzubieten, wenn vergleichbare duale Berufsausbildungen existieren. Dies wird von der BbS Anhalt-Bitterfeld bereits umgesetzt. In der dualen Berufsausbildung bekommt der Auszubildende sowohl die theoretischen als auch die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Er erlangt innerhalb der Ausbildungszeit Berufspraxis. Bei einer vollzeitschulischen Ausbildung fehlt ihm die praktische Erfahrung, was wiederum seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt schmälert.

Zur Ertüchtigung des Berufsvorbereitungsjahres:

Auch im Bereich des Berufsgrundbildungsjahres und bei den einjährigen Fachschulen sind Rückgänge der Schülerzahlen erkennbar. Dies wird dazu führen, dass man - wie auch bereits jetzt angestrebt - für Jugendliche, die noch nicht ausbildungsfähig, aber ausbildungswillig sind, vermehrt die Einstiegsqualifizierung und die Einstiegsqualifizierung plus nutzt. Darüber hinaus wird das Berufsvorbereitungsjahr ertüchtigt werden. Im Schuljahr 2015/2016 laufen das Berufsgrundbildungsjahr und die einjährigen Berufsfachschulen, die zu keinem beruflichen Abschluss führen, aus.

Ausgehend von den uns vorliegenden Informationen bestehen derzeit keine weiteren Anregungen und Hinweise.

- 1) SGI 2. W. V. und zur Rücksprache (Original)
- 2) A40 2. d. A
- 3) DAL

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Der Vorsitzende

29.07/ks

29.07.2015

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Geschäftsstelle * Am Flugplatz 1 * 06366 Köthen (Anhalt)

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Amt 40
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Ihr Zeichen: 4001/04
Ihre Nachricht vom: 2015-07-17
Unser Zeichen: 01 13 06/30/15
Bearbeiter: Frau Pforte
Tel.: (03496)40 57 93
Fax.: (03496)40 57 99
Internet: www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de
Datum: 2015-07-29

Schulentwicklungsplan für Planungszeitraum 2016/17 bis 2020/21 – Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld hier: Beteiligung gem. § 22 Abs. 3 SchulG LSA i.V.m. § 7 Abs. 3 SEPI-VO 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie baten die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg um Prüfung, ob o.g. Planung den Erfordernissen der Raumordnung entspricht.

Die Schulentwicklungsplanung betreffende Erfordernisse der Raumordnung für die Region sind in folgenden Raumordnungsplänen festgelegt worden:

- Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt (LEP-ST 2010 vom 16.02.2011, GVBl. LSA S. 160)
- Regionaler Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg (REP A-B-W vom 07.10.2005, in Kraft seit 24.12.2006). Gem. § 2 der Verordnung über den Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt vom 14.12.2010 gelten die Regionalen Entwicklungspläne der Planungsregionen fort, soweit sie den in dieser Verordnung festgelegten Zielen der Raumordnung nicht widersprechen.
- Sachlicher Teilplan „Daseinsvorsorge – Ausweisung der Grundzentren in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ (STP DV, Beschluss vom 27.03.2014, genehmigt durch die oberste Landesplanungsbehörde am 23.06.2014, in Kraft getreten am 26.07.2014, Amtsblatt Landkreis Wittenberg vom 19.07.2014, Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 25.07.2014, Stadt Dessau-Roßlau vom 26.07.2014)

Folgende Erfordernisse der Raumordnung wurden in o.g. Raumordnungsplänen bestimmt:

- Das Netz berufsbildender Schulen soll unter Berücksichtigung des Bedarfes sowie der Wohnort- und Betriebsnähe möglichst flächendeckend aufrechterhalten werden. Die Verteilung der Standorte soll sich am zentralörtlichen System orientieren. (Grundsatz 22 LEP-ST 2010)
- Mittelzentrum ist gem. Ziel 37 LEP-ST 2010 jeweils der im Zusammenhang bebaute Ortsteil als zentrale Siedlungsgebiet der Stadt einschließlich seiner Erweiterungen im Rahmen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung in den Städten:
 - Bitterfeld-Wolfen
 - Köthen (Anhalt)
 - Zerbst/Anhalt

Verbandsmitglieder:
Stadt Dessau-Roßlau,
Landkreis Anhalt-Bitterfeld,
Landkreis Wittenberg

Vorsitzender:
Oberbürgermeister Peter Kuras
Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel. (03 40)204 20 00
Fax. (03 40)204 12 01

Geschäftsstelle:
Am Flugplatz 1
06366 Köthen
Tel. (0 34 96)40 57 9-0
Fax. (0 34 96)40 57 99
E-mail: anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE28 80053722032000909
BIC: NOLADE21BTF

- Die räumliche Abgrenzung der Mittelzentren ist gem. Ziel 1 STP DV in den Beikarten A.1 und A.2 festgelegt. Das Berufsschulzentrum im Ortsteil Bitterfeld befindet sich außerhalb der Abgrenzung, ist jedoch aufgrund seiner Funktion dem Mittelzentrum Bitterfeld-Wolfen zuzuordnen.
- **Grundzentren** sind gem. Ziel 3 STP DV im Landkreis Anhalt-Bitterfeld:
 - Aken (Elbe)
 - Raguhn-Jeßnitz
 - Zörbig
- Gröbzig ist gem. Grundsatz 3 STP DV ein Ort mit besonderer Bedeutung für überörtliche Altenbetreuung und -pflege.

Die Schulentwicklungsplanung sieht vor, die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld mit den beiden Standorten BbS Köthen im Mittelzentrum Köthen (Anhalt) und BSZ „August von Parseval“ im Mittelzentrum Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld langfristig zu erhalten.

Für Schüler, deren Schulwegzeit den Orientierungswert von 90 min in eine Richtung übersteigt, stehen Wohnheime an beiden Schulstandorten zur Verfügung.

Die Planung entspricht den Erfordernissen der Raumordnung.

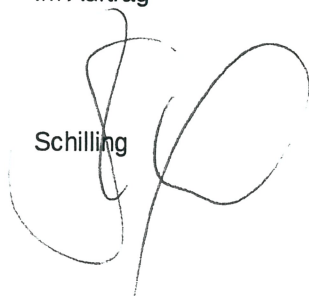
Hinweis

Die Darstellung zentraler Orte in Abbildung 1 auf S. 22 entspricht nicht den aktuellen Erfordernissen der Raumordnung (siehe oben).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schilling



Von: Sabine Engst/abi
An: Bärbel Mylius/abi@abi, Ina Treffkorn/abi@abi

Datum: Mittwoch, 22. Juli 2015 9:54
Betreff: WG: Schulentwicklungsplan_Landkreis_Anhalt_Bitterfeld

Hinweis:

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen. Wir möchten Sie außerdem darauf hinweisen, dass die Kommunikation per E-Mail über das Internet unsicher ist, da für unberechtigte Dritte grundsätzlich die Möglichkeit der Kenntnisnahme und Manipulation besteht.

----- Weitergeleitet von Sabine Engst/abi am 22.07.2015 09:54 -----

Von: _BA-Dessau-Roßlau-Wittenberg-Geschäftsführung <Dessau-Rosslau-Wittenberg.Geschaeftsfuehrung@arbeitsagentur.de>
An: "'Sabine Engst, Dr. (sabine.engst@anhalt-bitterfeld.de)'" <sabine.engst@anhalt-bitterfeld.de>
Datum: 22.07.2015 09:03
Betreff: Schulentwicklungsplan_Landkreis_Anhalt_Bitterfeld

Sehr geehrte Frau Dr. Engst,

der zur Verfügung gestellte 1. Entwurf Schulentwicklungsplan 2016/2017 – 2020/2021 wurde in meinem Haus gesichtet.

Aus Sicht der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg gibt es keine Anmerkungen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Edner
Vorsitzende der Geschäftsführung
Tel.: 0340/502 1000
Fax: 0340/502 1639
Mobil: 0175 / 5787633
<mailto:Sabine.Edner@arbeitsagentur.de>
Internet: www.arbeitsagentur.de

Besucheranschrift:

Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg
Seminarplatz 1
06846 Dessau-Roßlau

Postanschrift:
Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg

06838 Dessau-Roßlau

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet. Jede Form der Kenntnisnahme oder Weitergabe durch Dritte ist unzulässig.



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!



**Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für
Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
(KomBA - ABI)**

- Der Vorstand -

Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI) – Postfach 12.05 – 06732 Bitterfeld-Wolfen

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Amt 40 /Schulverwaltungs- und Kulturamt
Zeppelinstraße 15
06366 Köthen (Anhalt)

24.08.2015

SGT /40

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr: 07:30 – 12:00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 08:00 – 17:30 Uhr

Tel. Kontakt: Mo, Di, Mi: 07:30 – 15:30 Uhr
Do: 08:00 – 17:30 Uhr
Fr: 07:30 – 12:00 Uhr

Bearbeitet von: Sören Rutsch
Telefon: 03493/5168289
Telefax: 03493/5168489
E-Mail: Soeren.rutsch@komba-abi.de

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben

Mein Zeichen
(bei Antwort bitte angeben)

17.07.2015

Datum
20.08.2015

**Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021
hier: Beteiligung gem. §22 (3) SchulG LSA i.V.m. §7 (3) der SEPI-VO 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung des Schulentwicklungsplanes hat das Jobcenter KOMBA-ABI keine Anmerkungen hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Sören Rutsch
Bereichsleiter Fachbereich Arbeitsmarkt
Jobcenter KOMBA-ABI

Hauptsitz:
Chemieparkstraße 7
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 03493/5168-101
03493/5168-102
03493/5168-103
03493/5168-100
E-Mail: info@komba-abi.de
Internet: www.komba-abi.de

Außenstellen Bitterfeld:
Röhrenstraße 33
06749 Bitterfeld-Wolfen
Ziegelstraße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen

Nebenstelle Köthen (Anhalt):
Neustädter Straße 14
06366 Köthen (Anhalt)
Telefon: 03496/511-104
03496/511-105

Nebenstelle Zerbst/Anhalt:
Fritz-Brandt-Straße 16
39261 Zerbst/Anhalt
Telefon: 03923/6135-106

Bankverbindung: Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE2580053722030006837, BIC: NOLADE21BTF



Stadt Zörbig

Der Bürgermeister



Stadt Zörbig – Postfach 11 06 – 06781 Zörbig

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Schulverwaltungs- und Kulturamt
Frau Treffkorn
Zeppelinstraße 15
06366 Köthen

Gebäude: Markt 12, EG
Bearbeiter(in): Frau Eisner
Telefon: 034956 60-135
Fax: 034956 60-111
E-Mail: vera.eisner@stadt-zoerbig.de

40 SGI z.m.V.

13.08/15

Ihr Zeichen
4001.04

Ihr Schreiben vom
17.07.2015

Unser Zeichen
Ho./Ei.

Datum
11.08.2015

Stellungnahme zum 1. Entwurf Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021- Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

der Entwurf des o.g. Planes ist am 05.08.2015 eingegangen. Aufgrund der Kürze der Zeit ist eine Besprechung weder in den zuständigen Ausschüssen noch im Stadtrat der Stadt Zörbig möglich. Wegen der Ferienzeit ist es auch nicht möglich, den beiden Rektoren der Grund- und Sekundarschule Zörbig den Entwurfsplan zur Ansicht zu geben.

Seitens der Stadt Zörbig bestehen zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Änderungen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

Stadt Zörbig
Rolf Sonnenberger
- Bürgermeister -
Markt 12, 06780 Zörbig
Tel: 034956/60100 • Fax: 034956/60-111

Ortschaften OT	Cösitz Priesdorf	Götnitz Löbersdorf	Großzöberitz	Löberitz	Quetzdölsdorf	Salzfurtkapelle Wadendorf	Schortewitz	Schrenz Rieda	Spören Prussendorf	Stumsdorf Werben	Zörbig Mößlitz
-------------------	---------------------	-----------------------	--------------	----------	---------------	------------------------------	-------------	------------------	-----------------------	---------------------	-------------------

Hauptsitz
Markt 12, 06780 Zörbig
Tel.: 034956 60-0
Fax: 034956 60-111
www.stadt-zoerbig.de
post@stadt-zoerbig.de-mail.de

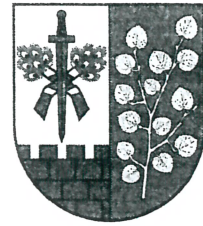
Nebenstelle
Lange Straße 34, 06780 Zörbig
sekretariat@stadt-zoerbig.de*
*nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Öffnungszeiten
Di.: 9:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Do.: 9:00-12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindungen (Gläubiger-ID: DE60ZZ00000353327)
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE34800537220032180460
BIC: NOLADE21BTF
Deutsche Kreditbank Halle
IBAN: DE2312030000010855765
BIC: BYLADEM1001

Gemeinde Osternienburger Land

Der Bürgermeister



Postanschrift:
Gemeinde Osternienburger Land OT Osternienburg
Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e, 06386 Osternienburger Land

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Schulverwaltungsamt
z.Hd. Frau Treffkorn
06359 Köthen (Anhalt)

12. Aug. 2015
40
SGI 2.411

Amt: Hauptamt
Sprechzeiten: Mo.: 9:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Di. und Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr
Do.: 9:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung
Auskunft erteilt: Frau Streuber
Zimmer: 12
Telefon: 034973 282-20
Telefax: 034973 282-40
E-Mail*: j.streuber@osternienburgerland.de
Homepage: www.osternienburgerland.de
*nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Ortsteil/Objekt	Datum
07.2015 4001/04	He/Str	SEPL	11.08.15

Schulentwicklungsplan Teil II Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Sehr geehrte Frau Treffkorn,

ich habe einige **redaktionelle Hinweise zur Anlage 5a** des vorliegenden SEPL-Entwurfs wie folgt

Anlage 3 Übersicht Praktikumsbetriebe Fachrichtung Kinderpflege

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Jugendfreizeitzentrum Osternienburg Ernst-Thälmann-Str. 12 06386 Osternienburger Land 034973 21712	Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V. Osternienburg Ernst-Thälmann-Str. 12a 06386 Osternienburger Land 034973 21393
Wobei im Jugendfreizeitzentrum keine Kinderpfleger eingesetzt werden, ggf. meinen Sie die benachbarte Kita des gleichen Trägers, dann müsste es richtig heißen:	
Kita „Haus Regenbogen“ Osternienburg Ernst-Thälmann-Str. 12a 06386 Osternienburger Land 034973 21393	Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V. Osternienburg Ernst-Thälmann-Str. 12a 06386 Osternienburger Land 034973 21393
Für die Gemeinde Osternienburger Land müssten folgende Praktikumsbetriebe aufgenommen werden:	

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld (BLZ 800 537 22)
Konto: 300 004 028
IBAN: DE14 8005 3722 0300 0040 28
BIC/SWIFT: NOLADE21BTF

Deutsche Kreditbank Berlin (BLZ 120 300 00)
Konto: 1 009 788 488
IBAN: DE85 1203 0000 1009 7884 88
BIC/SWIFT: BYLADEM1001

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Kita „Spielhaus“ Großpaschleben Dorfbreite 14 06386 Osternienburger Land 03496 550176	Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Str. 32e 06386 Osternienburger Land 034973 2820
Kita „Sonnenreich“ Kleinpaschleben Crücherner Str. 8 06386 Osternienburger Land	Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Str. 32e 06386 Osternienburger Land 034973 2820

Anlage 16 Übersicht Praktikumsbetriebe Fachrichtung Sozialpflege

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Kita „Sonnenreich“ Kleinpaschleben Crücherner Str. 8 06386 Osternienburger Land 034979/22234	Gemeinde Osternienburger Land Rudolf-Breitscheid-Str. 32e 06386 Osternienburger Land 034973 2820

Anlage 19 Übersicht Praktikumsbetriebe Fachrichtung Sozialwesen

Wenn hier der Jugendclub Osternienburg gemeint ist, dann müsste es heißen

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Jugendfreizeitzentrum Osternienburg Ernst-Thälmann-Str. 12 06386 Osternienburger Land 034973 /22712	Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V. Osternienburg Ernst-Thälmann-Str. 12a 06386 Osternienburger Land 034973 21393

Anlage 21 Übersicht Praktikumsbetriebe Fachrichtung Wirtschaft

Praktikumsbetrieb mit Anschrift	Träger der Einrichtung mit Anschrift
Elektro Dolge Walter-Rathenau-Str. 6 06386 Osternienburger Land 034973 /21326	

Mit freundlichem Gruß



Hemmerling

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld (BLZ 800 537 22)
Konto: 300 004 028
IBAN: DE14 8005 3722 0300 0040 28
BIC/SWIFT: NOLADE21BTF

Deutsche Kreditbank Berlin (BLZ 120 300 00)
Konto: 1 009 788 488
IBAN: DE85 1203 0000 1009 7884 88
BIC/SWIFT: BYLADEM1001

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Die Oberbürgermeisterin



Stadt Bitterfeld-Wolfen, Postfach 12 51, 06755 Bitterfeld-Wolfen

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Dezernentin für Finanzen,
Jugend, Soziales u. Bildung
Frau Dr. Engst
Am Flugplatz 1
06466 Köthen (Anhalt)

SGI m.d.B. u. R.

10. Aug. 2015

DI

10.08/15

Geschäftsbereich/Fachbereich
I

Verwaltungssitz
OT Stadt Wolfen, Rathausplatz 1

Telefon
03494/6660200

Telefax
03494/66609200

E-Mail
joachim.teichmann@bitterfeld-wolfen.de

Bearbeiter
Herr Teichmann

Aktenzeichen
40/41

Datum
06.08.2015

Ab 01.08.2015 neue Sprechzeiten

Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/17 bis 2020/21 – Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld hier: Beteiligung gem. § 22 Abs. 2 SchulG LSA i.V.m. § 7 Abs. 2 SEPI-VO 2014

Sehr geehrte Frau Dr. Engst,

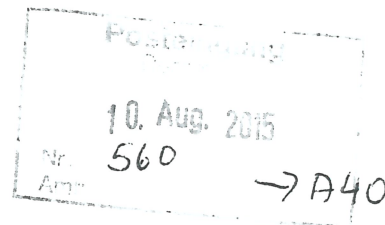
der vorliegende Entwurf zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung ist sehr umfangreich, informativ, inhaltlich nachvollziehbar und vom Grundsatz her aus Sicht der Stadt Bitterfeld-Wolfen nicht zu beanstanden.

Eine Prüfung im Detail erfolgte nur punktuell. Dabei ist allerdings aufgefallen, dass bei der Auflistung der berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft (ab S. 36) das Bildungszentrum Wolfen/Bitterfeld fehlt. Hier erhalten jährlich über 100 Schüler ihre berufliche Erstausbildung, z. T. auch in Kooperation mit den genannten Trägern Teutloff-Bildungszentrum und Euro-Schulen. Zu der Übersicht über die Praktikumsbetriebe (ab S. 119) sollte ein Abgleich mit Ihrem Jugendamt erfolgen. Mehrere Namen und Träger von Kindertageseinrichtungen sind nicht korrekt oder nicht mehr aktuell.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Teichmann
Leiter des Geschäftsbereiches
Haupt- und Sozialverwaltung



Hausadresse:
Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (03494) 6660 0
Fax: (03494) 6660 111
Internet: www.bitterfeld-wolfen.de
E-Mail: info@bitterfeld-wolfen.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
BLZ 800 537 22
Kontonr.: 34 004 073
IBAN DE71 800537220034 0040 73
BIC NOLADE21BTF

Sprechzeiten:
Montag: 9-12 und 13-16 Uhr
Dienstag: 9-12 und 13-18 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag: 9-12 Uhr



STADT RAGUHN - JEßNITZ Der Bürgermeister

Altjeßnitz, Jeßnitz (Anhalt), Hoyersdorf, Lingenau, Marke, Möst, Niesau, Priorau, Raguhn,
Retzau, Schierau, Thurland, Tornau vor der Heide

Stadt Raguhn-Jeßnitz, Rathausstraße 16, 06779 Raguhn-Jeßnitz

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Landrat
Herr Uwe Schulze
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Postleitzung
Büro Landrat

24.7.2015

Uwe Schulze

Amt:

Hauptamt

Auskunft erteilt Ihnen:

Frau Olexy

Telefon: 034906/41210

Telefax: 034906/20319

E-Mail: susanne.olexy@raguhn-jeßnitz.de

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Raguhn-Jeßnitz, 23.07.2015

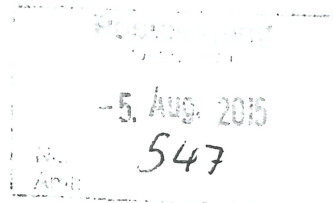
**Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021
- Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld –
hier: Beteiligung gem. § 22 Abs. 2 SchulG LSA i. V. m. § 7 Abs. 2 SEPI-VO 2014**

Sehr geehrter Herr Schulze,

wir haben Ihren Entwurf zum Schulentwicklungsplan - Teil II – für den Bereich der be-
rufsbildenden Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Planungszeitraum 2016/2017
bis 2020/2021 eingesehen und erheben keine Einwände

Mit freundlichen Grüßen

E. Berger
E. Berger
Bürgermeister



L7A40

57

V/S.
SGI z.w.V.
A40 w.d.A.

06.08/15

Postanschrift der Stadt Raguhn-Jeßnitz:

OT Raguhn
Rathausstraße 16,
06779 Raguhn-Jeßnitz

Nebenstelle:

OT Jeßnitz (Anhalt)
Conradiplatz 7,
06800 Raguhn-Jeßnitz

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch	Geschlossen
Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:30 Uhr

Bankverbindung:

Stadt Raguhn-Jeßnitz
Deutsche Kreditbank AG
Kto: 1005412430
BLZ: 120 300 00
IBAN: DE 85 1203 0000 1005 4124 30
BIC: BYLADEM 1001

Landkreis Jerichower Land

Der Landrat



SGI 2. u. V.

20.08/15

Landkreis Jerichower Land – 39281 Berg – Postfach 11 37

Per-Fax: 03496 – 60 1772

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Schulverwaltungs- und Kulturamt
06359 Köthen (Anhalt)

Bereich Service, Kultur und Bildung

SG Schulen

Auskunft erteilt: Frau Kannengläßer

Mein Zeichen: 40 11.00

Dienstgebäude: Genthin, Brandenburger Str. 100

Zimmer-Nr.: 241

Telefon: 03921 - 949 4095

Telefax: 03921 - 949 9610

E-Mail: schulen@lkjl.de

Abwärtende Sprechzeiten für den ö. g. Bereich:

Ihre Nachricht vom
17.07.2015Ihr Zeichen
4001/04Datum
20. Aug. 2015

Schulentwicklungsplan für Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

hier: Beteiligungsverfahren nach § 7 der SEPI-VO 2014

Sehr geehrte Frau Engst,

den mir zugesandten 1. Entwurf des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen im
Landkreis Anhalt-Bitterfeld habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.

Zu den dargelegten Planungsabsichten werden keine Einwände erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Liebe

Stb.
39281 Berg
Postfach 11 37
Telefon: 03921 949 4095
Telefax: 03921 949 9610

Amt für
Schul- und
Kulturangelegenheiten
Telefon: 03921 949 4095
Telefax: 03921 949 9610

Elektronische
Postfach 11 37
06359 Köthen
Telefon: 03921 949 4095
Telefax: 03921 949 9610
E-Mail: schulen@lkjl.de
BANK: Deutscher Sparkassen- und
 Giroverband AG

Hilfsange-
legenheiten
Telefon:
Telefax:

Landkreis Jerichower Land
Postfach 11 37
06359 Köthen
Telefon: 03921 949 4095
Telefax: 03921 949 9610

LANDKREIS WITTENBERG

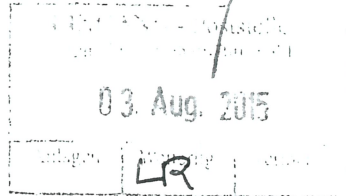
Der Landrat

Büro Landrat



Landkreis Wittenberg · Postfach 10 02 51 · 06872 Lutherstadt Wittenberg

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Herrn Landrat
Uwe Schulze
Zeppelinstraße 15
06366 Köthen (Anhalt)



Fachdienst: Jugend und Schule
Besucher- Breitscheidstraße 3
adresse: 06886 Lutherstadt Wittenberg
Auskunft erteilt: Herr Kurczyk
Zimmer-Nr.: A1-07
☎ 03491/479411
Fax: 03491/479995411
E-Mail: Kevin.Kurczyk@landkreiswittenberg.de
E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur.

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bei Antwort bitte angeben)
51.1.1

Datum
27. Juli 2015

SGI m.d.B.
u. Prüfung

Schulentwicklungsplan für den Planungszeitraum 2016/2017 bis 2020/2021 – Teil II: Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

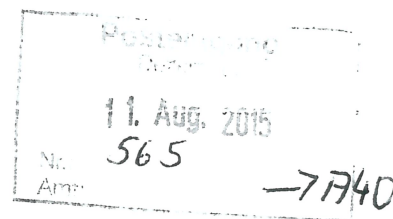
Sehr geehrter Herr Schulze,

mit Schreiben vom 17. Juli 2015 haben Sie uns gebeten, zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Teil II Berufsbildende Schulen Stellung zu nehmen.

Inhaltlich bestehen von Seiten des Landkreises Wittenberg keine Bedenken zum vorliegenden Schulentwicklungsplan.
Jedoch möchte ich Sie auf einen formellen Fehler bei der Darstellung der „Mittel- und Langfristprognose für die Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld“ auf S. 92 hinweisen. Aus meiner Sicht wurden die dargestellten Summen in den Spalten „VZ-Schüler gesamt“ und „Schülerzahl gesamt“ falsch addiert.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Hartmann



Sprechzeiten der Fachdienste
Die 08:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 15:00 Uhr
Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 03491 479-0
Fax: 03491 479-300
Internet: www.landkreis-wittenberg.de
E-Mail: info@landkreis-wittenberg.de
nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Sparkasse Wittenberg
Konto Nr.: 27
BLZ: 805 501 01
IBAN: DE28 8055 0101 0000 0000 27
BIC: NOLADE21 WBL